Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

Ostfunk

Ostdeutsche Illustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 23. OKTOBER 1938 VOM 23. BIS 29. OKTOBER 1938 15. JAHRGANG / NR. 43



Sein Stolz – sein Buch

LUDWIG



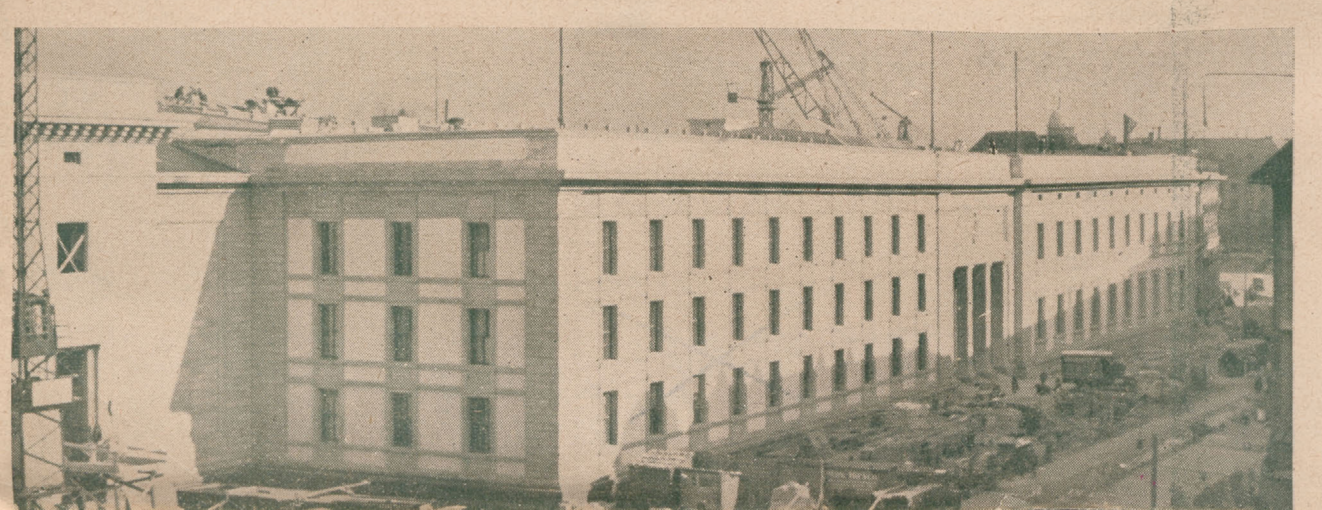
Ein Betonbunker der berüchtigten „Schöber-Linie", die von den Tschechen entlang der deutschen Grenze nach dem Muster der Maginot-Linie an der französischen Ostgrenze angelegt worden war.



Der neue Außenminister der Prager Regierung Chvalkovski (links) wurde vom Führer in München empfangen.



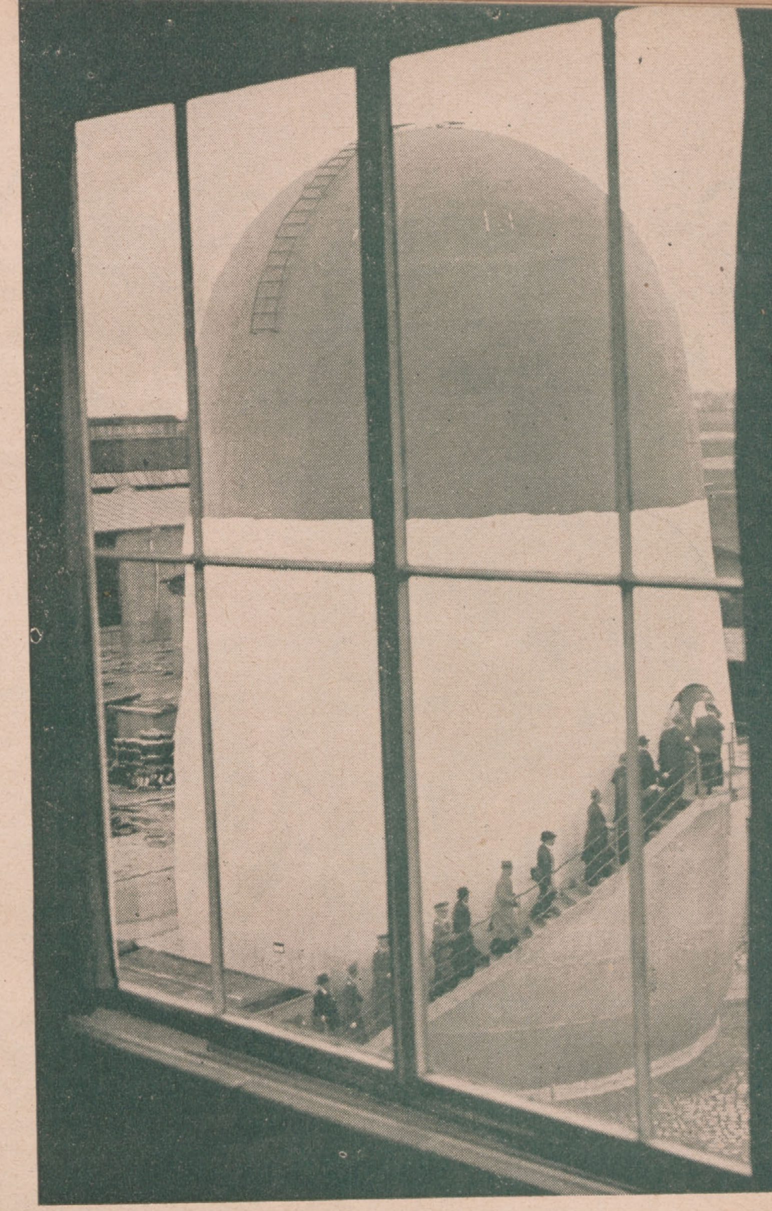
Nebenstehend: Unvergeßlich wird den Jungen von Dauba der 10. Oktober bleiben, der Tag, an dem auch dieses sudetendeutsche Städtchen von deutschen Truppen besetzt wurde.



Nebenstehend: Ein neues Bild vom Erweiterungsbau der Reichskanzlei in Berlin.

Aufn.: Presse-Hoffmann (3), Weltbild (1).





Ein alltägliches Bild aus Palästina: Das britische Militär steht in dauernder Alarmbereitschaft, und ständig fahren die Panzerwagen der Polizei durch die ausgedehnten Unruhegebiete, so wie hier in Nazareth.



Rechts: Die Teilnehmer der Hauptversammlung der Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung besuchen die Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt in Berlin-Adlershof. Die Teilnehmer begeben sich in den Trudelwindkanal.

Der Reichsstatthalter in Bayern General der Infanterie Ritter von Epp wurde 70 Jahre alt.



Der bisherige französische Botschafter in Berlin André François-Poncet wurde zum Pariser Botschafter in Rom ernannt.



Nebenstehend: Deutsche Soldaten helfen den sudetendeutschen Bauern bei der Kartoffelernte im Egerland.

Aufn.: Presse-Hoffmann (3), Presse-Bild-Zentrale (2).



Viele Hüte in einem Land

Was man in Italien sieht

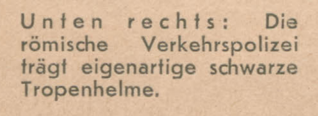
Oben links: Die Elite der italienischen Fußtruppen, die Bersaglieri, tragen den bekannten flachkrempigen Hut mit den Hahnenfedern, der einem kühnen, jungen Gesicht so gut steht. Mussolini gehörte früher zu dieser Waffe.



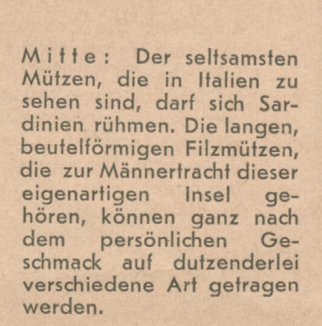
Oben rechts: Zur mittelalterlichen Landsknechttracht der Schweizer Soldaten im Vatikanischen Staat gehört das schöne Barett als Kopfbedeckung.

Unten links: Wirkt er nicht ganz wie ein kleiner Napoleon, dieser Offizier der Munizipalpolizei, die einen Teil der berühmten Carabinieri-Truppe bildet?



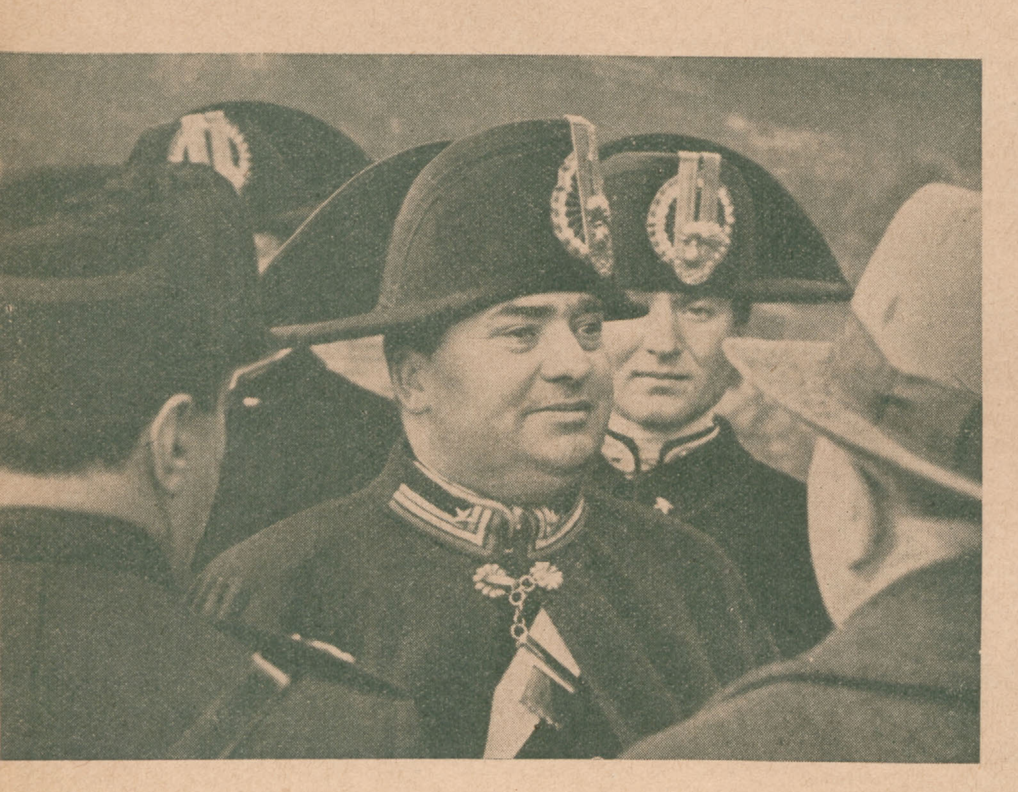


Unten rechts: Die römische Verkehrspolizei trägt eigenartige schwarze Tropenhelme.



Mitte: Der seltsamsten Mützen, die in Italien zu sehen sind, darf sich Sardinien rühmen. Die langen, beutelförmigen Filzmützen, die zur Männertracht dieser eigenartigen Insel gehören, können ganz nach dem persönlichen Geschmack auf dutzenderlei verschiedene Art getragen werden.

Aufn.: Paula Wehr.





Bitte, etwas über den Kuß!

Das Buch im Rundfunk — Senderbibliothek Königsberg verlieh 1936/37 über 3500 Bände

Anläßlich der Woche des Buches, auf die auch der Rundfunk in seinen Sendungen eingeht, besuchte ein NSRK.-Mitarbeiter die Zentral-Bibliothek der Reichsrundfunkgesellschaft am Adolf-Hitler-Platz. Diese Bücherei, die über einen Bestand von rund 25 000 Bänden verfügt, ist für die Männer der Berliner Sender zum unentbehrlichen Mittel der schöpferischen Planung und Programmvorbereitung geworden.

„Ich möchte ein Buch über die Geschichte des Schlagers haben!" Der Mann, der diesen Wunsch äußert, macht ein verzweifeltes Gesicht. Er scheint sich keinen großen Hoffnungen über die Erfüllung seines Wunsches hinzugeben. Aber die junge Dame, an die sich der Mann mit seinem Anliegen wandte, kam nach fünf Minuten nicht nur wieder zurück, sie hat sogar das gewünschte Buch und eine Mappe von Zeitungsartikeln, die sich mit diesem Thema befassen, mitgebracht. Zur Erleichterung des Schlagerkomponisten, der sein Metier historisch durchforscht sehen möchte, und zur Genugtuung des Reporters, der endlich weiß, an wen er sich zu wenden hat, falls er in die Lage kommt, sich über ähnliche ausgefallene Themen den Kopf zu zerbrechen.

„Wir haben uns daran gewöhnt, sämtlichen Wünschen, und mögen sie noch so ausgefallen sein, in kürzester Frist nachzukommen", erklärt mir die Bibliothekarin. „Nichts vermag uns mehr aus der Fassung zu bringen, weder der Wunsch nach Gedichten über Windesrauschen noch die mit vollem Ernst vorgetragene Bitte, Literatur über die Entstehung und Entwicklung des Kusses durcharbeiten zu wollen. Meistens sind es die freien Mitarbeiter, die derartige Wünsche äußern. Aus einer verrücktesten Idee kann sich immerhin ein brauchbarer Programmvorschlag entwickeln, der schließlich auf dem Schreibtisch des Abteilungsleiters oder Sachbearbeiters zu einem sendefertigen Programm heranreift."

Aber auch die Männer selbst, die für die Gestaltungen und Sendungen der Programme verantwortlich sind, nehmen die Hilfe der Bücherei in Anspruch. Ihr Dienst im Banne des Mikrophons gestattet ihnen nicht, über täglich auftretende Probleme dauernd Rückfrage zu halten. Sie müssen die wichtigsten Bücher griffbereit im Zimmer stehen haben. Diesem Umstand hat der Leiter der Bibliothek in großem Maße Rechnung getragen. Jeder Abteilungsleiter oder Sachbearbeiter, der ein größeres Fachgebiet zu verwalten hat, verfügt über eine besondere Bibliothek, die ihm von der Leitung der Zentralbücherei als sogeannter „Handapparat" für den täglichen Gebrauch zusammengestellt wurde. Es sind also nicht nur die Männer von der Gruppe „Sendung", die sich von der Bibliothek beliefern lassen, die Rundfunkschaffenden, deren Namen selten oder niemals genannt werden, die Ingenieure, Wirtschaftler, Juristen usw., sie alle nehmen die Hilfe der Bücherei in Anspruch. Das Ziel der Bibliothekare besteht darin, eine möglichst vielseitige Literatur zusammenzustellen, die über sämtliche Fragen laufend unterrichtet und erschöpfend Auskunft zu geben vermag.

1925, also zwei Jahre nachdem der Rundfunk in die Oeffentlichkeit eingeführt wurde, ging man daran, die ersten Bücher zu sammeln. Und zwar handelte es sich zuerst nur um reines Fachschrifttum, wie deutsch- und fremdsprachige Literatur über die Geschichte des Rundfunks, der Organisation, Technik, der künstlerischen und kulturellen Aufgaben usw. Dieses Fachschrifttum, das jedem Rundfunkinteressenten heute in einer Auswahl von über 5000 Bänden zur Verfügung steht, bildete den Grundstock für die Entwicklung und den jetzigen Stand der Zentralbibliothek.

Aber erst viel später ging man daran, die Bücherei zu erweitern, so daß aus der Fachbibliothek eine Universalbibliothek wurde. Jeder, der irgendwie für den Rundfunk tätig ist, sollte Gelegenheit haben, die benötigten Literaturunterlagen direkt von der Zentralbibliothek zu beziehen. Gleichgültig, ob es sich um musikalische, dichterische, wissenschaftliche oder andere Arbeiten handelt. Nach der Machtübernahme wurde das Bedürfnis nach einer schnellen und umfassenden Auskunftserteilung immer größer. Die Anfragen vermehrten sich. Mit der dauernd wachsenden Anzahl der Bücher mußte daher auch ein übersichtliches, in die verschiedensten Schlagworte aufgeteiltes Katalogsystem eingeführt werden. Nur so ist es möglich, daß die mannigfaltigen Wünsche der Leser prompt und schnellstens erfüllt werden können. Jener Herr, der sich für die Geschichte des Schlagers interessierte, konnte nur deswegen so schnell beliefert werden, weil das Schlagwort „Schlager" im Katalog berücksichtigt war und auf sämtliche Werke und Artikel hinwies, in denen über dieses Thema geschrieben stand.

Heute verfügt jeder deutsche Reichssender über eine Bibliothek. Sie ist für die Rundfunkarbeit schlechthin unentbehrlich geworden. Wie stark sie in Anspruch genommen wird, zeigt uns eine der letzten Ausleihestatistiken. Im Geschäftsjahr 1936/37 wurden Bücher in folgender Anzahl ausgegeben: Bibliothek Berlin: 16 447 Bände, Bibliothek Breslau: 6780 Bände, Bibliothek Frankfurt 1150 Bände, Bibliothek Hamburg: 3091 Bände, Bibliothek Köln: 3887 Bände, Bibliothek Königsberg: 3507 Bände, Bibliothek Leipzig: 5595 Bände, Bibliothek München: 1311 Bände, Bibliothek Stuttgart: 4355 Bände, Bibliothek Saarbrücken: 56 Bände (in der Zeit vom Januar bis März 1937; der Sender ist im Ausbau begriffen).

Diese Zahlen, die eine Ausleiheziffer von 46 179 Bänden ausmachen, sind der deutlichste Beweis für die große Wichtigkeit, die den Rundfunkbibliotheken als Mittel der Auskunftserteilung und Programmvorbereitung zukommt.

Am 4. Dezember: Erstes Wunschkonzert

Die Wunschkonzerte, die sich bei den ostpreußischen Hörern größter Beliebtheit erfreuen und aus dem Winterprogramm des Reichssenders Königsberg gar nicht mehr wegzudenken sind, werden in dem kommenden Winter ganz im Zeichen der Hilfe für unsere Brüder und Schwestern in der Ostmark und im Sudetenland stehen. Wie groß hier die Not ist, schilderte der Führer bei der Eröffnung des Winterhilfswerkes im Berliner Sportpalast.

In dem nun beginnenden Kampf gegen Not und Elend, Hunger und Kälte wendet sich der Reichssender Königsberg an seine Hörer und Hörerinnen, an alle, die das Führerwort: „Ich erwarte, daß das Winterhilfswerk 1938 der geschichtlichen Größe dieses Jahres entspricht" verstanden haben. Das erste Wunschkonzert findet am 4. Dezember statt.

Der Reichssender Königsberg wird auf die Ausgestaltung dieser Konzerte die größte Sorgfalt legen und durch Verpflichtung namhafter Solisten sowie durch Einsatz seiner Orchester, ferner durch die Mitwirkung der Musikkorps der Wehrmacht und der Musikzüge der Bewegung dazu beitragen, daß diese Veranstaltungen zu einem Erlebnis, zu einem Festtag für unsere ostpreußischen Rundfunkhörer werden.

. . . mit Richtstrahler nach . . .

Wir hören es so oft, dies „Angeschlossen der deutsche Kurzwellensender mit Richtstrahler nach . . .", dieser oder jener Gegend des runden Erdballs. Als das wieder einmal angesagt wurde, meinte eine nette, kleine Frau in unserer gemütlichen Runde, das klänge ja fast, als ob der Rundfunk mit Scheinwerfern den ganzen Globus nach Belieben ableuchten könne. Der Fachmann unter uns lächelte nachsichtig, einmal anerkennend, weil der Vergleich wirklich sehr treffend gewählt war, zum andern aber doch etwas mitleidig, weil ja immerhin dies Ableuchten nicht so ganz nach Belieben vor sich gehen kann. Der Scheinwerfer ist schwenkbar, kann sich im Endziel auf einen Punkt konzentrieren, um ihn in das „rechte" Licht zu setzen; der Richtstrahler aber überstreicht eine Riesenfläche und ist für seine Richtung mit der einmal ortsfest montierten Antennenanlage soweit festgelegt, daß es für ihn im besten Fall nur ein Vorwärts und Rückwärts gibt. Den drehbaren Richtstrahler kennen wir erst seit kurzem.

Das Lächeln des Fachmannes war aber immerhin herausfordernd genug, daß man von ihm eine Erklärung über das Warum und Wodurch forderte. Da natürlich alle Rundfunkhörer waren, so hörte man seine Erklärungen mit lebhaftem Interesse, und es ist anzunehmen, daß auch viele andere Hörer, besonders solche, die Freunde und Verwandte in Uebersee besitzen, gern etwas darüber erfahren. Darum wollen wir hier diese Fragen einmal kurz beleuchten.

Wir sahen wohl alle auf der Rundfunkausstellung — davon ging auch der Erklärer an jenem Abend aus — das Modell einer Richtstrahlantennenanlage. Da standen zwei Masten, Eisengitterwerk, die eine Anzahl von senkrechten und waagerechten Drähten trugen. Dies ist die Antenne, nein, dies sind die Antennen, denn ein Richtstrahler besteht aus vielen Einzelantennen. Die dort gezeigte Telefunken-Richtstrahlantenne war natürlich

ein Modell (Maßstab 1:4), denn eine ganze Riesenanlage ist unmöglich in einer Ausstellungshalle unterzubringen. Normal würde ein solcher Aufbau für die 17,6-Meter-Welle Türme von 40 Meter Höhe erfordern, die in einem Abstand von 54 Meter aufgestellt sein würden.

Es ist einer der Hauptvorteile, den die Kurzwellen vor den Langwellen voraus haben, daß man solche Richtstrahler mit ihnen bauen kann. Sie sind nämlich aus einer bestimmten Anzahl von Dipolen zusammengesetzt, von denen jeder Dipol aus zwei gleichlangen Antennendrähten besteht, die ihrer Drahtlänge nach in einem bestimmten harmonischen Verhältnis zur Wellenlänge stehen. Damit wird auch klar, daß dies nur mit Kurzwellen möglich ist, weil bei Wellen größerer Länge die Antennensysteme eine praktisch unmögliche Ausdehnung nach Höhe und Breite erfordern würden. So besaß das gezeigte Modell zum Beispiel die runde Zahl von 32 Dipolen, die je eine halbe Wellenlänge lang sind.

Vier Dipolreihen übereinander mit je wiederum vier Dipolen in einer Reihe nebeneinander bilden die Antennenwand. Die gleiche Anordnung ist noch einmal im Abstand von genau einer viertel Wellenlänge dahinter aufgehängt: Die Reflektorwand. Also, wie gesagt, 32 Dipole. Das gesamte System der Antennen wird von den beiden Masten getragen, zwischen denen es hängend ausgespannt ist.

Je nach der Zahl der verwendeten Dipole wird eine mehr oder weniger scharfe Strahlungsbündlung durch die Antennenwand erreicht. Die Strahlung liegt senkrecht zur Wand und verläßt die Erdoberfläche in einem flachen Winkel, um von der Heavysideschicht reflektiert zur Erde zurückzufinden und nun wie ein Scheinwerfer eine bestimmte Zone der Erde zu überstreichen. Diese Strahlung würde vorwärts und rückwärts mit gleicher Leistung und gleichem Erfolg verlaufen — wenn nicht —, ja wenn nicht die zweite Antennenwand, die Reflektorwand dies verhindern würde. Durch sie wird bei richtiger Abstimmung die Strahlung nach rückwärts fast unterdrückt und gleichzeitig die Strahlung nach vorn verstärkt. Da nämlich die Wellen rund um die Erde laufen, würde die rückwärtige Strahlung beim Empfang Doppelzeichen, Doppelempfang verursachen, der trotz der Schnelligkeit der Welle den guten Empfang stören würde.

Die Empfangsseite hat einen gleichen Antennenaufbau bei den großen Nachrichtenverkehrseinrichtungen. Der einzelne Kurzwellenempfänger arbeitet aber mit der üblichen Art der Empfangsantennen für Rundfunk. Wichtig ist nur, daß der Aufbau der Sendeantennenanlage genau geographisch der gewünschten Richtstrahlrichtung gewählt wurde. Man muß da „geographisch zielen" können. Dann wirkt der Richtstrahler auch als Scheinwerfer in gewünschter Art auf die Zone des Erdballs hin, für die er gebaut wurde. Manche solcher Antennengebilde sind umkehrbar, so daß einmal die Antennenwand als Sendeantenne, das andere Mal als Reflektor arbeitet, aber das ist dann nur noch eine reine Schaltangelegenheit.

Jedenfalls hatte die nette, kleine Frau mit ihrer Meinung gar nicht so unrecht, und nur für den Fachmann sieht die Sache etwas komplizierter aus, jedoch immer noch einfach genug, wenn er sein Handwerk versteht.

Was Sie wissen müssen!

„Freut euch mit uns!", das ist oft die Devise des Reichssenders Königsberg gewesen, diesmal hat er es über eine Sendung gesetzt, die als Bunter Abend am Sonnabend (20.10 Uhr) auf dem Programm steht, und so über die Woche den Bogen schließt, der am Sonntag (20.10 Uhr) mit dem Bunten Abend für das WHW. „Wenn Sie Zeit und Lust haben" beginnt. Dieser Bogen umschließt viel Unterhaltsames, Bedeutsames und Bemerkenswertes.

So bringt diese Woche auf musikalischem Gebiet die verschobene Aufführung des „Rosenkavalier" von Richard Strauß, und zwar am Dienstag (19.00 Uhr). (Siehe den besonderen Abschnitt.)

Am Montag (20.10 Uhr) wird Hans Eggert eine Reihe von Liedern aus Schuberts „Winterreise" singen. In der gleichen Stunde spielt Rudolf Winkler die C-Dur-Fantasie von Haydn und die g-moll-Fantasie (Werk 77) von Beethoven. Am Donnerstag sind zwei Veranstaltungen bemerkenswert. Um 18.20 Uhr kommen ostpreußische Komponisten mit Chören und Orgelmusik zu Gehör. Um 20.10 Uhr leitet Wolfgang Brückner ein Sinfoniekonzert, das uns außer Beethovens „Fünfter" und der Manfred-Ouvertüre von Schumann das Violinkonzert von Brahms bescheren wird, gespielt von Günther Veidt.

Was eigentlich ein Niggertanz ist, werden die Hörer aus einer Sendung am Freitag aus Danzig „Vom Cakewalk zum Hot" erfahren. (Näheres siehe unter Landessender Danzig.)

Den „Musikalischen Spaziergang durch das alte Wien" am Sonntag werden die Hörer bestimmt mit viel Vergnügen mitmachen.

„Wohlauf, die Luft geht frisch und rein", eine Hörfolge mit Liedern der Landsknechte, bringt der Reichssender Königsberg am Freitag (18.00 Uhr). Landsknechte hat es immer gegeben. Ihre Lieder sollen in dieser Sendung wieder ertönen.

Besonderes Interesse beansprucht auch die Sendung am Sonntag (19.00 Uhr) „Mit ostpreußischen Truppen im Herbstmanöver 1938" — eine Zusammenstellung von Schallaufnahmen aus den Manövertagen für die Soldaten, die dabei waren. Das Musikkorps des Infant.-Reg. 1, Stabsmusikmeister Gareis, wirkt mit; die Gesamtleitung hat Hans G. v. d. Burchard.

Der Rosenkavalier

Ein musikalisches Ereignis ersten Ranges ist die „Rosenkavalier"-Aufführung am Dienstag (19.00 Uhr).

Es gibt keine andere zeitgenössische Oper, der der Erfolg so treu geblieben ist wie dieser „Komödie für Musik" von Richard Strauß. Die Gründe hierfür sind leicht zu erkennen: Einheitlichkeit und Geschlossenheit des Stiles wirken wohltuend auf den Hörer ein, der übersprudelnden Laune steht eine leise Wehmut gegenüber, und der Schauplatz — das Wien des Rokoko — ist so fein getroffen und musikalisch so selbstverständlich mit deutschem Empfinden durchtränkt, daß man nach Mozart und nach Richard Wagners „Meistersingern", wenn auch in ganz anderer Art, einen Höhepunkt der deutschen heiteren Oper vor sich hat.

Und dann der Walzer! Der „Rosenkavalier" enthält ja nicht nur den bekannten Walzer, sondern das ganze Werk ist wie ein einziger Walzer. Bis in die letzten Verzierungen und Verschnörkelungen der Partitur schwingt es im Dreivierteltakt. Wohl niemals vorher ist ein tänzerischer Rhythmus so beherrschend für die Gestaltung einer ganzen Oper geworden. Auch volksliedhafte Melodien kommen zu hohen Ehren, denken wir nur an das Duett „Ist ein Traum, kann nicht wirklich sein". Herrliche Aufgaben werden den Frauenstimmen gestellt, als Krönung das Schlußterzett mit den Anfangsworten der Marschallin „Hat mir's gelobt, ihn lieb zu haben in der richtigen Weis". Das Orchester leuchtet und schimmert in berückenden Farben, Strauß steht am Höhepunkt seines artistischen Könnens und — — — er sieht gleichzeitig seine schönsten Wirkungsmöglichkeiten in der Einfachheit! Man darf sagen es ist ihm restlos gelungen, diesen scheinbaren Gegensatz aufzuheben.

Der Reichssender Königsberg hat namhafte Solisten für die Aufführung verpflichtet Die musikalische Leitung hat Wolfg. Brückner.

Morgenfeier für die Frau

Am Sonntag (10.00 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg „Des Mannes bester Kamerad ist die Kameradin", eine Morgenfeier für die deutsche Frau nach einem Wort von Gorch Fock, Ansprache von Rudolf Kinau.

An der Seite des Mannes steht die Frau als Gefährtin seines Lebens. Dichtung und Geschichte aller Zeiten wissen ein Hohes Lied von der Treue und Opferbereitschaft deutscher Frauen zu singen, die ihren Männern im Kampfe tapfere Mitstreiterinnen, letzte Zuflucht und immerwährender Antrieb waren. Gerade die deutsche Frau wußte in den Jahren des Krieges und der Notzeiten ihren Platz an der Seite des Mannes zu behaupten. Es wächst in Deutschland eine neue Generation heran, deren männliche Träger zu Ehrfurcht und Ritterlichkeit gegenüber der Frau und Mutter, deren weiblicher Teil zu Stolz, Anmut und Opferbereitschaft erzogen werden.

Rudolf Kinau, der Bruder des bei Skagerrak untergegangenen Dichters Gorch Fock, dessen Worte unsere Morgenfeier zum Inhalt hat, schrieb den Text der Ansprache in der Feierstunde.

Wir hören Norwegisch im Reichssender Königsberg

Carl Schöyen, der norwegische Naturforscher und Dichter, liest in seiner Muttersprache am Donnerstag (22.20 Uhr) im Reichssender Königsberg. Fritz Meyen gibt die Einführung und Uebersetzung.

Der norwegische Schriftsteller und Staatspreisträger Carl Schöyen (sprich: Skeuen) ist durch seine in deutscher Uebersetzung erschienenen Bücher bei uns bisher nur als Verfasser kulturgeschichtlicher Schriften über die Wanderungen der Lappen und das Leben der Lofotfischer bekannt.

In diesem Sommer weilte Carl Schöyen als Gast der „Nordischen Gesellschaft" in Deutschland und besuchte auch Ostpreußen. In Rossitten lernten wir ihn ganz besonders als hervorragenden Kenner des Vogellebens schätzen. Seine intimen, mit feinem Humor geschilderten und durch sehr gute Aufnahmen bereicherten Beobachtungen aus dem Leben der unermeßlichen Vogelscharen im Norden Norwegens verdienen auch bei uns gelesen zu werden.

Aus Carl Schöyens Buch: „Fuglefjell" (Vogelberge) wird Bibliothekar Dr. Fritz Meyen den Schluß der Geschichte: „Als ich meinen Adlern die Freiheit wiedergab" in eigener Uebersetzung im Reichssender Königsberg lesen, Carl Schöyen wird den Text im Original wiederholen und dadurch den Hörern einen Eindruck von der Klangfülle der norwegischen Sprache geben.

*

Warschau bekommt ein neues Funkhaus

Die Leitung des polnischen Rundfunks hat den von Prof. Pniewski stammenden Entwurf eines neuen Funkhauses für Warschau angenommen, so daß das Projekt nunmehr zur Ausführung kommt. Der Neubau soll 24 Studios enthalten, deren größtes 120 Musiker, 100 Chorsänger und etwa 500 Zuhörer aufnehmen kann.

INHALT:

Landessender Danzig

„Spiegel der Zeit — Sinnbild des Lebens“ heißt die neue Sendereihe, die der Landessender Danzig am Sonntag (11.10 Uhr) beginnt. Die Reihe bringt Stimmen deutscher Dichtung aus neun Jahrhunderten. Schon aus der Fassung und Zusammenstellung der beiden Ueberschriften wird deutlich, daß in diesen Morgenfeiern nicht Literaturgeschichte oder Literaturwissenschaft getrieben werden soll. Zu den unvergänglichen Schätzen, die unser Volk besitzt, gehören auch die großen Dichtungen, und ein jedes Jahrhundert trägt dazu bei, die Schatzkammer der Künste mit solchen erlesenen Kostbarkeiten zu bereichern. Die Hörer bewandern also die weiten Säle der deutschen Vergangenheit, wir betrachten die prächtigen Kleinodien unserer Dichtung, wie sie in neun Jahrhunderten zusammengetragen wurden. Die Mitwirkenden sind: Heinrich Wilbert und das Cello-Trio des Danziger Staatstheaters; die Sendung wurde zusammengestellt von Lothar P. Manhold. Die verbindenden Musiken sind Kompositionen des Danzigers Johannes Hannemann, die Gesamtleitung liegt in der Hand des Intendanten Reginald Buse.

Fröhliche Musik und heitere Verse bringt am Nachmittag (14.00 Uhr) „Ein Vers von Busch, ein Lied, ein Tanz — auf allen Mienen zeigt sich Glanz“. — Ein kleines Hörspiel von Lothar P. Manhold inszeniert Heinz Brede um 18.00 Uhr. Es ist eine „Kleine Liebesgeschichte im Glasschrank“. Um 18.40 Uhr liest Erich Post aus einem reizenden Gedichtbuch von Anton Schnack „Die Flaschenpost“ Verse, die wir unter das Motto gestellt haben „Wenn die Sonne in den Fischen steht, schützt uns Gott Neptun“. Die Uebertragung aus Saarbrücken um 20.10 Uhr ist eine Blitzfahrt durch den Irrgarten des Vergnügens mit allerlei Ueberraschungen. Mitwirkende sind die Künstler des Saarbrückener Senders. „Alles in fünf Minuten“ ist der Obertitel der Blitzfahrt, deren Folge ganz tolle Ueberraschungen verspricht.

Am Mittwoch bringt der Landessender wieder ein großes Hörspiel heraus. Nach dem Volksstück, das wir kürzlich hörten, ist diesmal ein romantisches Spiel an der Reihe. Es heißt „Der verkaufte Schatten“ und ist von Lothar P. Manhold frei nach Adalbert von Chamissos „Peter Schlehmil“ bearbeitet. Die Mitwirkenden sind Mitglieder des Danziger Staatstheaters, die Regie liegt in der Hand Heinz Bredes.

Und nach dem romantischen Spiel am Donnerstag das Lustspiel „Herr Bremser hilft mit“, in dem Gustav Nord eine Bombenrolle hat. Das Manuskript ist von Lothar P. Manhold. Heinz Brede führt Regie. — Am gleichen Tag erzählen in der Sendung um 18.30 Uhr die deutschen Dichter Gerhard Ringeling und Hermann Claudius Jugenderinnerungen.

Von den musikalischen Sendungen der Woche sei besonders hervorgehoben ein Abendkonzert am Montag (20.10 Uhr) aus dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus im Rahmen der Betreuung unserer bedürftigen Volksgenossen, das „Klänge aus guter, alter Zeit“ bringt, dargeboten vom Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick, sowie Else Wolff und Bert Elken als Gesangssolisten.

Ein die gesamte Hörerschaft interessierendes Kapitel musikalischer Sittengeschichte vermittelt uns am Freitag (20.30 Uhr) die Sendung „Vom Cakewalk zum Hot“. Angesichts der immer noch bestehenden Unklarheiten über den Begriff „Niggertanz“ hat sich der Intendant des Reichssenders Breslau, Hanns Otto Fricke, auf Grund einer Anregung des Intendanten des Landessenders Danzig bereiterklärt, den Vortrag „Vom Cakewalk zum Hot — ein Kapitel musikalischer Sittengeschichte“, der im Dezember 1935 über alle deutschen Sender ging, in Danzig zu wiederholen. Der Sendung des Landessenders Danzig schließen sich die Reichssender Königsberg und Breslau mit ihren Sendern an. Intendant Fricke wird an Hand einer großen Anzahl eigens aufgenommener musikalischer Beispiele die Entstehungsursachen der Auswüchse und Verirrungen einer für das deutsche Kulturleben nicht mehr tragbaren Tanzmusik erörtern und in weiteren Ausführungen bemüht sein, die andererseits noch so häufigen Mißverständnisse hinsichtlich der Instrumentenbesetzung zeitgemäßer Tanz- und Unterhaltungsorchester zu klären.

Das Hörspiel in Italien

Die Hörspiele des italienischen Rundfunks stellen ein buntes und vielfältiges, immer aber sehr lebendiges Gemisch verschiedener Werke dar. Durchschnittlich werden in der Woche von italienischen Sendern sechs Hörspiele gesendet, an jedem Tag also beinahe eins. Die Art der Stücke bewegt sich von den Klassikern, unter denen Goldoni und Shakespeare an erster Stelle stehen — beides Dramatiker eminenter Wortkraft und dadurch größter Funkwirksamkeit —, bis zu modernen ausschließlich für den Rundfunk geschriebenen Hörspielen, dann aber unter Erfassung der gesamten modernen Bühnendramatik, die zwar nicht immer funkgerecht ist. Von dem vielfach geforderten Funk-„Oratorium“ ist vorläufig nur hier und da ein Ansatz zu spüren. Die Sprecher werden gern unter Italiens größten Schauspielern gewählt und gerade innerhalb des letzten Monats hat der italienische Rundfunk so ziemlich alle bedeutenden Schauspieler und Schauspielerinnen des Landes vor das Mikrophon geholt. Die gegenwärtige Lage auf dem Gebiet des Hörspiels in Italien beweist, daß eine Trennung zwischen Bühnen- und Funkspiel noch nicht gefunden ist und scheinbar auch gar nicht angestrebt wird. Man glaubt, dem Theater durch diese gewisse Verbundenheit zu nützen und verspricht sich bei der gegenwärtigen Lage auch für die dramatische Tätigkeit des Rundfunks eine größere Lebendigkeit aus engstem Zusammenarbeiten mit der Bühne.

Ein praktisches Trenngerät für den neuen Volksempfänger

Da die Trennschärfe des Volksempfängers nicht ausreicht, um auch in der Nähe des Ortssenders Fernempfang zu erzielen, ist man auf einen Sperrkreis angewiesen, um mit Hilfe desselben den Ortssender auszuschalten oder wenigstens so stark abzudrosseln, daß er nicht mehr störend auf den Empfang der anderen Sender einwirkt.

Den besten Erfolg wird man immer mit einem Sperrkreis erzielen können, welcher besonders für den Volksempfänger konstruiert worden ist, da dieser dem Empfänger genau angepaßt ist.

Beim neuen Volksempfänger sind nun die Anschlußbuchsen für die verschiedenen Antennenanpassungen und die Erdleitung auf der Rückseite des Gehäuses angebracht. Die Verwendung eines einfachen Stecksperrkreises würde daher ziemlich umständlich sein, da man beim Uebergang auf eine andere Antennenbuchse immer zuerst den ganzen Sperrkreis mit der Antennenzuleitung umstecken müßte.

Um dem Hörer nun die Arbeit abzunehmen und die Bedienung wesentlich zu erleichtern, ist von der Funkindustrie ein kleines Zusatzgerät geschaffen worden, welches im Handel überall erhältlich ist. Dieses Trenngerät besteht aus einem kleinen Gehäuse mit einer Steckerleiste und einem langen Hebelarm. In dem Gehäuse sind zwei kleine, vollkommen getrennte Sperrkreise untergebracht, und zwar je einer für den Mittelwellen- und einer für den Langwellenbereich. Der Hebelarm dient zur Betätigung eines Antennenumschalters und wird unterhalb des Gehäuses hergeführt, so daß der Antennenwähler von der Vorderseite des Empfängers aus bequem zu bedienen ist. Es können also alle Antennenbuchsen wahlweise durch eine kleine Bewegung des Hebelarmes eingeschaltet werden. Der Schalter ist so konstruiert, daß eine absolut sichere Rastung und ein entsprechend guter Kontakt unter allen Umständen gewährleistet ist.

Bei der Inbetriebnahme des Trenngerätes wird das Kästchen einfach in die Buchsenleiste gesteckt und zunächst der Mittelwellensperrkreis genau auf den Ortssender und der Langwellensperrkreis gegebenenfalls auf einen störenden Großsender dieses Bereiches eingestellt. Trotz der Sperrkreise wird die Energie der ausgesperrten Sender bei der Einstellung des Empfängers auf diese Stationen immer noch groß genug sein, um einen einwandfreien und ausreichenden Empfang derselben zu gewährleisten. Gegebenenfalls kann auch durch ein Anziehen der Rückkopplung die erforderliche Lautstärke mühelos erzielt werden.

Diese Methode hat den Vorteil, daß man die Sperrkreise nur einmal einzustellen braucht, da sie immer fest auf den jeweiligen Störsender eingestellt bleiben können. Die Energie der Störsender wird dadurch so herabgedrosselt, daß sie die benachbarten Stationen beim Fernempfang nicht mehr stören.

Hierdurch und durch den vorgenannten Antennenwähler wird die Bedienung des Gerätes natürlich bedeutend vereinfacht. Außerdem hat der Sperrkreis beim Ortssender noch den großen Vorteil, daß die Lautstärke des Empfängers auf ein erträgliches Maß herabgedrückt wird. Ohne Sperrkreis ist auch bei der schwächsten Rückkopplungseinstellung der Ortssender oft noch so laut, daß man die Abstimmung des Empfängers etwas verändern muß, um die Lautstärke entsprechend abzuschwächen. Dadurch gerät man aber auf das Seitenband des Senders und die Klangreinheit wird durch diese Verstellung sehr nachteilig beeinflußt. Mit Hilfe des Sperrkreises wird jedoch die Lautstärke des Ortssenders so gedrosselt, daß der Empfänger ruhig auf die Trägerwelle des Senders, also völlig klangtreu eingestellt werden kann.

Die Einstellung des Sperrkreises muß natürlich immer ganz genau erfolgen, und zwar in der Weise, daß man zunächst den Empfänger auf die größtmögliche Lautstärke des Ortssenders einstellt und dann den in Frage kommenden Sperrkreis langsam durchdreht, bis man die leiseste Stelle gefunden hat. In dieser Stellung wird dann der Sperrkreis unverändert belassen.

Hans W. Klop.

Jugoslawien braucht billige Empfänger

Der Rundfunk-Werbewagen des Belgrader Senders besuchte letzthin auf einer zweiten Fahrt an die 37 verschiedene Städte und Dörfer und überprüfte bei dieser Gelegenheit insgesamt 425 Rundfunkgeräte. Auf der Fahrt wurde festgestellt, daß in Jugoslawien vornehmlich Geistliche, Lehrer, Beamte, Aerzte und Kaufleute Rundfunkteilnehmer sind, während Landwirte zumeist nicht zur Anschaffung von Empfängern in der Lage sind. Für Jugoslawien wird deshalb die Versorgung mit billigen 2—3-Röhren-Empfängern gefordert.

„Gehirngymnastik“ im holländischen Rundfunk

Dem britischen Beispiel folgend, veranstaltet der Rundfunk der Niederlande jetzt besondere Sendungen, die mit „Gehirngymnastik“ bezichnet werden. Der Witz der Sache liegt darin, daß Fragen über allgemeine Wissensthemen gestellt werden, die derart formuliert sind, daß zu ihrer Beantwortung rascheste Orientierung und Formulierung erforderlich ist. Die Sendungen beginnen am 26. des Monats zwischen den Hörern der Städte Utrecht und Amsfurt als eine Art „Wettbewerb der Gehirngymnastik“.

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 23. bis 29. OKTOBER 1938

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Brüssel II: Klaviermusik. Budapest: 19.30: Militärkonzert. Bukarest: Schallplatten und Chor. Reval: 19.20: Orchesterkonzert.	Budapest: 20.30: Aus Kanada: Konzert. Bukarest: 20.15: Opern- und Operettenmusik. Helsingfors: 20.30: Aus Kanada: Konzert. Hilversum I: 20.55: Operette. Kowno: 20.30: Aus Kanada: Konzert. Rm. Schweiz: 20.20: Konzert. Stockholm: 20.45: Konzert. Straßburg: 20.30: Operettenmusik. Toulouse: 20.30: Oper.	Brüssel I: Kammermusik. Budapest: 21.30: Zigeunermusik. Bukarest: Opern- u. Operettenmusik. Dt. Schweiz: 21.40: Konzert. Helsingfors: 21.25: Schallplatt. Hilversum I: Operette. Hilversum II: 21.55: Opernkonzert. Kowno: 21.45: Tanz. London-Reg.: 21.05: Sinfoniemusik. Mailand: Militärkonzert. Reval: 21.15: Tanz. Rm. Schweiz: 21.20: Tanz.	Brüssel I: 22.10: Tanzmusik. Bukarest: 22.15: Tanz. Hilversum I: Operette. Hilversum II: Opernkonzert. Kowno: Tanz. London-Reg.: Sinfoniemusik. Mailand: 22.45: Tanz. Riga: Tanz. Rom: Operette. Stockholm: 22.30: Aus Kanada: Konzert. Toulouse: Oper. Warschau: Tanz.	Brüssel II: Tanz. Budapest: Tanz. Hilversum II: Tanz. Kopenhagen: 23.20: Tanz. Kowno: Tanz. Mailand: Tanz. Radio Paris: Tanz. Paris PTT.: Tanz. Rom: 23.15: Tanz. Straßburg: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz. Radio Paris: Tanz.
Mo	Dt. Schweiz: Scahlplatten. Helsingfors: 19.40: Konzert. Kowno: 19.30: Sologesang. Nat.-Progr.: Leichte Unterhaltung. Reval: Klassische Musik. Warschau: Konzert.	Brüssel I: Werke von Bizet. Bukarest: 20.15: Kammermusik. Helsingfors: Konzert. Hilversum II: 20.55: Sinfoniemusik. Kowno: Sinfoniekonzert. Radio Paris: 20.30: Oper. Nat.-Progr.: 20.10: Tanzmusik. Reval: Wiener Musik. Rm. Schweiz: 20.30: Konzert. Stockholm: 20.40: Konzert. Toulouse: 20.30: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel I: 21.30: Werke von Bizet. Budapest: 21.45: Zigeunermusik. Bukarest: 21.45: Konzert. Hilversum II: Sinfoniemusik. Kowno: Sinfoniekonzert. London-Reg.: Kurzrevue. Mailand: Oper. Radio Paris: Oper. Paris PTT.: Kammermusik. Reval: 21.10: Schallplatten. Rm. Schweiz: Konzert. Rom: Konzert. Stockholm: Konzert. Toulouse: Konzert. Warschau: Kammermusik.	Brüssel II: 22.10: Tanz. Budapest: Zigeunermusik. Bukarest: Konzert. Kopenhagen: 22.20: Kammermusik. London-Reg.: 22.25: Tanz. Mailand: Oper. Radio Paris: Oper. Toulouse: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Budapest: 23.10: Tanz. Bukarest: Konzert. Kopenhagen: Tanz. London-Reg.: Tanz. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Tanz. Rom: 23.15: Tanz. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz.
Di	Budapest: 19.30: Oper. Bukarest: 19.15: Kammermusik. Helsingfors: 19.30: Oper. Kowno: 19.30: Konzert. London-Reg.: 19.30: Orchesterkonzert. Warschau: Konzert.	Budapest: Oper. Bukarest: Werke von Bizet. Hilversum I: 20.55: Sinfonische Musik. London-Reg.: Orchesterkonzert. Nat.-Progr.: Funkfantasie. Riga: 20.20: Oper auf Schallpl. Rm. Schweiz: Kammermusik. Stockholm: Oper. Straßburg: 20.30: Werke von Bizet. Warschau: Konzert.	Brüssel II: Werke von Bizet. Budapest: Oper. Bukarest: 21.20: Werke von Bizet. Helsingfors: 21.10: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Hilversum I: Sinfonische Musik. Kowno: 21.35: Litauische Musik. London-Reg.: Orchesterkonzert. Mailand: Konzert. Reval: 21.10: Oper auf Schallplatten. Rm. Schweiz: 21.30: Musik von Bizet. Rom: Oper. Stockholm: Oper.	Budapest: Oper. Dt. Schweiz: Unterhaltungskonzert. Hilversum: Sinfonische Musik. London-Reg.: 22.25: Tanz. Mailand: 22.35: Tanz. Radio Paris: 22.15: Kammermusik. Rm. Schweiz: Musik von Bizet. Rom: Oper. Straßburg: Werke von Bizet.	Budapest: 23.10: Zigeunermusik. Hilversum II: Tanz. Kopenhagen: 23.20: Tanz. Mailand: Tanz. Radio Paris: Kammermusik. Nat.-Progr.: 23.15: Tanz. Rm. Schweiz: Musik von Bizet. Rom: 23.15: Tanz. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz.
Mi	Hilversum II: 19.45: Tanz. Kowno: 19.30: Konzert. London-Reg.: 19.30: Orchesterkonzert. Reval: 19.10: Russische Musik. Riga: 19.15: Leichte Musik. Stockholm: 19.50: Militärkonzert. Warschau: Konzert.	Brüssel II: 20.30: Beethoven-Abend. Bukarest: 20.05: Operettenmusik Dt. Schweiz: Sinfonische Musik. Helsingfors: 20.25: Tanz. London-Reg.: 20.15: Bunter Abend. Nat.-Progr.: 20.15: Sinfoniekonzert. Stockholm: Militärkonzert. Straßburg: 20.30: Orchesterkonzert. Toulouse: 20.30: Oper. Warschau: Konzert.	Brüssel II: Beethoven-Abend. Budapest: 21.20: Zigeunermusik. Bukarest: 21.20: Operettenmusik. Helsingfors: 21.19: Schallplatten. London-Reg.: Bunter Abend. Mailand: Konzert. Radio Paris: Unterhaltungskonzert. Nat.-Progr.: 21.25: Sinfoniekonzert. Reval: 21.10: Schallplatten. Rm. Schweiz: 21.40: Sinfoniemusik. Warschau: Klaviermusik.	Kopenhagen: 22.20: Orchesterkonzert. London-Reg.: 22.25: Tanz. Radio Paris: Unterhaltungskonzert. Rm. Schweiz: Sinfon. Musik. Straßburg: Konzert u. Gesang. Toulouse: Oper.	Budapest: 23.10: Tanz. Hilversum I: Orchesterkonzert. Kopenhagen: 23.15: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Nat.-Progr.: 23.15: Tanz. Rm. Schweiz: Sinfonische Musik. Rom: 23.15: Tanz. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz.
Do	Reval: Schallplatten. Riga: 19.25: Sinfonische Musik. Warschau: Konzert.	Bukarest: 20.15: Sinfoniekonzert Kopenhagen: 20.15: Sinfoniekonzert. London-Reg.: 20.15: Sibelius-Konzert. Radio Paris: Oper. Reval: 20.15: Operetten- und Ballettmusik. Riga: Sinfonische Musik. Straßburg: 20.30: Kirchenkonzert. Toulouse: 20.30: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel I: Sinfonische Musik. Budapest: 21.30: Orchesterkonzert. Bukarest: Sinfoniekonzert. Dt. Schweiz: 21.45: Unterhaltungskonzert. Hilversum II: Sinfonische Musik. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. London-Reg.: Sibelius-Konzert. Radio Paris: Oper. Nat.-Progr.: 21.25: Tanz. Rm. Schweiz: 21.30: Oper. Rom: Oper. Straßburg: Kirchenkonzert. Toulouse: Konzert.	Brüssel I: 22.10: Tanzmusik. Brüssel II: 22.10: Oper auf Schallplatten. Budapest: Orchesterkonzert. Dt. Schweiz: Unterhaltungskonzert. Hilversum II: Sinfonische Musik. Kowno: Tanz. London-Reg.: 22.50: Tanz. Rm. Schweiz: Oper. Rom: Oper. Toulouse: Konzert. Warschau: Kammermusik.	Budapest: 23.10: Zigeunermusik. Kopenhagen: Tanz. London-Reg.: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Nat.-Progr.: 23.15: Tanz. Rm. Schweiz: Oper. Rom: 23.15: Tanz. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Hilversum II: 0.20: Tanz. Kopenhagen: Tanz.
Fr	Budapest: 19.30: Opernübertragung. Bukarest: 19.35: Oper. Helsingfors: 19.05: Sinfoniekonzert. Kowno: 19.30: Konzert. London-Reg.: 19.30: Varieté. Reval: 19.15: Orchesterkonzert. Warschau: 19.15: Konzert.	Brüssel II: Operette. Budapest: Opernübertragung. Bukarest: Oper. Helsingfors: Sinfoniekonzert. Kowno: Konzert. London-Reg.: Varieté. Paris PTT.: 20.30: Sinfonische Musik. Straßburg: 20.30: Werke von Bizet. Warschau: Konzert.	Brüssel I: 21.15: Orchesterkonzert. Brüssel II: Operette. Budapest: Opernübertragung. Bukarest: Oper. Dt. Schweiz: 21.20: Konzert. Helsingfors: 21.10: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Mailand: Sinfoniekonzert. Paris PTT.: Sinfonische Musik. Riga: Klassische Musik. Rm. Schweiz: 21.25: Oper. Rom: Sinfoniekonzert. Stockholm: Klavierkonzert. Straßburg: Werke von Bizet.	Budapest: Opernübertragung. Bukarest: 22.15: Schallplatten. Hilversum I: Militärkonzert. Kopenhagen: 22.40: Tanz. London-Reg.: 22.25: Tanz. Mailand: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: 22.55: Tanz. Paris PTT.: Sinfonische Musik. Rm. Schweiz: Oper. Rom: Sinfoniekonzert. Straßburg: Werke von Bizet. Warschau: Oper.	Budapest: 23.10: Tanz. Kopenhagen: Tanz. London-Reg.: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Radio Paris: Konzert. Nat.-Progr.: Tanz. Rom: 23.15: Tanz. Straßburg: Konzert. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht** Kopenhagen: Tanz. Radio Paris: Konzert.
Sbd	Budapest: 19.10: Schallplatten. Kowno: 19.30: Unterhaltungsmusik. Riga: 19.15: Bunter Abend. Rm. Schweiz: Leichte Musik. Warschau: 19.15: Leichte Musik.	Brüssel II: 20.30: Sinfonische Musik. Bukarest: 20.15: Unterhaltungsmusik. Helsingfors: 20.10: Orchesterkonzert. Kopenhagen: 20.30: Wiener Musik. Nat.-Progr.: Bunter Abend. Paris PTT.: 20.30: Orchesterkonzert. Riga: Bunter Abend. Straßburg: 20.30: Volksmusik. Warschau: Leichte Musik.	Brüssel I: Orgelmusik und Orchesterkonzert. Brüssel II: Sinfonische Musik. Budapest: 21.20: Unterhaltungsmusik. Bukarest: 21.20: Unterhaltungsmusik. Helsingfors: 21.10: Tanz. Hilversum I: 21.15: Orchesterkonzert. Kopenhagen: Wiener Musik. Kowno: 21.30: Tanz. Mailand: Oper. Riga: 21.15: Tanz. Stockholm: Leichte Musik.	Budapest: Unterhaltungsmusik. Bukarest: Konzert. Dt. Schweiz: Tanz. Helsingfors: Tanz. Kowno: Tanz. London-Reg.: 22.30: Tanz. Mailand: Oper. Riga: Tanz. Rm. Schweiz: 22.15: Tanz. Stockholm: 22.15: Alte Tanzmusik.	Bukarest: Schallplatten. Kopenhagen: Tanz. London-Reg.: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Radio Paris: Tanz. Nat.-Progr.: Tanz. Rom: 23.15: Tanz. Stockholm: Tanz. Warschau: 23.15: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz. Mailand: Tanz. Radio Paris: Tanz.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 23., bis Sonnabend, 29. Oktober 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. In der Mittelspalte der Auslandsprogr. befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenspiegel.

23. Oktober 1938 — **SONNTAG** 1

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 (aus Hamburg) **Hafenkonzert**
auf dem Dampfer „Usambara" der Sansibar-Afrika-Linie und auf einem Zerstörer der deutschen Kriegsmarine.

8.00 Um keinen Preis . . .
Eine Szene um die rechte Einstellung zum Urväterhausrat. Manuskript: Ruth Geede.

8.30 Ohne Sorgen jeder Morgen
(Industrie-Schallplatten.)

9.10 Evangelische Morgenfeier
Ansprache: Universitätsassistent Heinz Wagenknecht. An der Orgel: Werner Hartung.

10.00 (auch für München) **Des Mannes bester Kamerad ist die Kameradin**
Eine Morgenfeier von Kameradschaft, Liebe und Ehe, nach einem Wort von Gorch Fock. Ansprachetext: Rudolf Kinau.

10.30 Für große und für kleine Leute
Der Luftballon.

10.40 Wetterdienst. Wir blättern im neuen Sendeplan.

11.00 Triosonate von Claude Debussy
Friedel Ellguth (Harfe), Gerhard Naumann (Bratsche), Alfred Fuchs (Flöte).

11.25 Würstelbälle und Schubertiaden
Hörfolge um Franz Schubert.
Manuskript: Th. W. Elbertzhagen.

12.00 (aus Wien) **Mittagskonzert**
I. Teil: Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien, Leitung: Max Schönherr.
II. Teil: Das kleine Orchester des Reichssenders Wien, Leitung: Heinz Sandauer.
Einlage ca. 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

14.00 Schachspiegel
Neues vom Schach — Spiel einer Partie.
Manuskript: Carl Ahues.

14.30 Kurzweil zum Nachtisch

15.30 Unser Anekdotenerzähler hat das Wort! Theater — Theater!
Kleine Geschichten von großen Musikanten, schlechten Intriganten und seltsamen Intendanten. Manuskript: Werner Fuchs-Hartmann.

15.45 Schimkat ist der Ansicht

16.00 Bunter Nachmittag
Es wirken mit: Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg unter der Leitung von Eugen Wilcken, die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter der Leitung von Erich Börschel. Die Solisten: Erna Fahrig (Sopran), Martina Farrar (Chansons), am Flügel Paul Großmann, Albert Bräu (Saxophon), Alfred Damerow (Xylophon), Carl Heinz Graumann (Tenor), Willy Lüh (Piston), Alexander Welitsch (Bariton), an zwei Flügeln Erich Börschel und Paul Großmann, das Schuricke-Terzett, die Ansage hat Carl Napp, die Leitung Paul Kuhn.

18.00 Musikalischer Spaziergang durch das alte Wien
Text: Franz Felix. Leitung: Eduard v. d. Becke. Sie hören: Walter Simlinger, Alfred Scherzer, Karl Samwald, Paul Großmann (am Flügel), ein Schrammelsextett und Musik von Industrieschallplatten und Eigenaufnahmen des deutschen Rundfunks.

19.00 Mit ostpreußischen Truppen im Herbstmanöver 1938
Eine Zusammenstellung von Schallaufnahmen aus den Manövertagen für die Soldaten, die dabei waren.
Mitwirkend das Musikkorps des Inf.-Regts. 1, Stabsmusikmeister Gareis. Gesamtleitung: Hans G. v. d. Burchard.

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 (aus der Stadthalle Königsberg)
Wenn Sie Zeit und Lust haben
Bunter Abend für das WHW. Leitung: Peter Arco. Solisten: Else Wolff, Gerda Maurus, Marius Andersen, Fritz Lafontaine, Walter Pörschmann, Paul Großmann, das Schuricke-Terzett. Das große Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Dr. Kurt Schlenger, die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Sportecho des Gaues I Ostpreußen-Danzig

22.45 (aus Frankfurt) **Unterhaltung und Tanz**
Ausführung: Melita Wittenbacher (Sopran), Kapelle Karl Klaus.

24.00—3.00 (aus Leipzig) **Nachtmusik**

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Leitwort der Woche.

8.10 Morgenmusik von Schallplatten
1. Ludwig van Beethoven: Sonate Es-Dur, Werk 81. — 2. Georg Fr. Händel: Wassermusik.

8.45—9.10 Wir gedenken . . .

10.30 Heitere Musik zum Sonntagvormittag
gespielt vom Danziger Landesorchester unter der Leitung von Curt Koschnick.

11.10 Spiegel der Zeit, Sinnbild des Lebens
Stimmen der deutschen Dichtung aus neun Jahrhunderten. 1. Helden und Schicksale im Nibelungenlied.
Mitwirkend: Das Cello-Trio des Danziger Staatstheaters und Heinrich Wilbert als Sprecher. Gesamtleitung: Reginald Buse.

12.00 (aus Berlin) **Musik am Mittag**
Kapelle Walter Raatzke, Jungherrs Akkordeon-Melodiker, Klavierduo Hans Bund, am Flügel: Herbert Jäger.

14.00—15.45 Ein Vers von Busch, ein Lied, ein Tanz — auf allen Mienen zeigt sich Glanz
Fröhliche Musik und heitere Verse. Sprecher: Manfred Leber.

16.00 (aus Saarbrücken) **Musik zur Unterhaltung**
Es wirken mit: Das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Dr. Hans Hoerner, das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper, Betty Sedlmayr (Sopran), Friedr. Eugen Engels (Tenor), das Klavierduo Huebner-Elbern, Hans Turba (Violine), Rolf Naumann (Harfe).

18.00 Kleine Liebesgeschichte im Glasschrank
von Lothar P. Manhold. Sprecher: Anneliese Besuch und Walter Loderer.

18.40—19.00 Wenn die Sonne in den Fischen steht, schützt uns Gott Neptun
Erich Post liest aus dem Gedichtbuch von Anton Schnack „Die Flaschenpost".

20.10 (aus Saarbrücken) **Alles in 5 Minuten**
Eine Blitzfahrt durch den Irrgarten des Vergnügens mit allerlei Ueberraschungen
Mitwirkende: Fast alle. Leitung: Die gesamte Oberspielleitung.
1. Es geht los. — 2. Ein Vorspiel. — 3. Ein Stück Humor aus alter Zeit. — 4. Tanz der Nationen. — 5. Eine Schallplatte spricht. — 6. Klingende Landschaft. — 7. Jugendstreiche unserer Mitarbeiter. — 8. Melodien, die wir alle kennen. — 9. Belauschter Alltag: „Das Telegramm". — 10. Das Instrumenten-ABC.: Vom Akkordeon zur Zither. — 11. Fasse dich kurz. — 12. Europa singt. — 13. Die Vorstellung beginnt in fünf Minuten. — 14. „Der himmelblaue Domino", eine wirkliche Operette mit allem Drum und Dran. Personen: Manfred, der Baron; Klementine, genannt „Fifi"; Johann, der Diener des Barons. — 15. Besuch im Zoo. — 16. Verbrecher — Verbrecher, kleiner Kriminalfilm — ganz groß. Personen: Bankier Oskar; Bankier Paul; Prokurist Krumholz; ein Taxichauffeur; ein Flughafendirektor; ein Motorbootkapitän; ein Polizeiwachtmeister; eine Putzfrau. Im Bankhaus Paul und Oskar, etwas Volk. — 17. Fünf Minuten Liebe. — 18. Die Moritat von Regensburg bis Hinterindien. — 19. Das rote Fächen. 20. Mit Musik durch die Welt.

22.00 (aus Saarbrücken) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

22.20—22.45 Sportecho des Gaues I Ostpreußen-Danzig

24.00 Sendeschluß.

DEUTSCHLANDSENDER

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.
8: Wetter. Anschließend: **Eine kleine Melodie.**
8.20: Petri Heil! Ein fröhlicher Fischzug mit ernstem Hintergrund.
9: Sonntagmorgen ohne Sorgen.
10: Gott hilft nur dem, der die Hilfe verdient! Eine Morgenfeier.
10.45: Mozart: Sinfonie D-Dur Nr. 38. Es spielen die Berliner Philharmoniker. Leitung: Eugen Jochum.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel. Aus der „Kamera", Berlin. Adolf Wolff spielt.
12: Wien.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.10: Wien.
14: Der Wolf und die sieben Geißlein. Ein Märchenspiel nach Grimm von Friedrich Wilhelm Brand. Spielleitung: Otto Wollmann.
14.30: Werke von Giacomo Puccini.
15.15: Peter Tschaikowsky. Fünfte Sinfonie. Es spielen die Berliner Philharmoniker, Dirigent: Oswald Kabaska. (Aufnahme.)
16: Musik am Nachmittag. Solistin: Elfriede Harder (Harfe). Es spielt das Orchester des Deutschlandsenders. Leitung: Karl List.
17—17.10: Reiseberichte — Fremde Gesichte. Ferd Fricke liest aus dem Buch „Südost-Europa ist erwacht", von Heinrich Hauser.
17.10—17.20: Eine kleine Melodie. (Industrie-Schallpl.)
18: Große Deutsche: „Ziegestirn," Szenen um die Brüder von Humboldt, von Frank Leberecht.
18.30: Gerhard Hüsch singt. (Aufnahme.)
19: Musikalische Kurzweil mit Betty Mergler (Alt), Alice Schönfeld (Violine), Oskar Sala (Trautonium), Carmen Osorio (Klavier). Als Einlage: Und nächsten Sonntag Wunschkonzert ... Heinz Goedecke und Herbert Jäger sprechen und spielen.
19.45: Deutschland-Sportecho. Hörberichte und Sportnachrichten.
20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetter.
20.10: Doktor Faust. Szenen aus vorgoetheschen Darstellungen und Dichtungen.
20.40: Musik um Faust. Es spielt das Sinfonie-Orchester von PTT-Paris. Es singt der Chor von PTT-Paris. Leitung: Felix Raugel. Gesamtleitung: D. E. Ingelbrecht. (Aufnahme.)
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten. Anschließend: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23—23.50: Aus dem Großen Musikvereinssaal: **Aus deutschen Opern.** Die Wiener Symhoniker. Leitung: Leopold Reichwein (Aufnahme).
23.50—24: Eine kleine Melodie. (Aufnahmen.)

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30: Hamburg.
8: Gymnastik.
8.20: Morgenständchen (Eigene Aufnahmen).
8.55: Evangelische Morgenfeier.
9.30: Des Mannes bester Kamerad ist die Kameradin (Gorch Fock). Eine Morgenfeier.
10: Wetter. Anschließ.: **Wir wünschen einen frohen Sonntag!** Kapelle Herbert Fröhlich. Carl de Vogt.
11.20: Sinfonie der großen Stadt von Paul Höffer.
12: Musik am Mittag.
14: Georges Bizet zum 100. Geburtstag (geb. 25. Oktober 1838) (Industrie-Schallplatten).
15: Echo aus der Kurmark.
15.30: Musikalische Kurzweil (Eigene Aufnahmen).
16: Saarbrücken.
18: Zur Unterhaltung. Kapelle Egon Kaiser.
19: Sportecho am Sonntag.
19.20: Marschmusik. Musikkorps des Pionier-Batls. 23. Leitung: Stabsmusikmeister Willi Thiele. 1. Deutschlands Heldenjugend, von Thiele. 2. Kamerad, weißt du noch?, von Stieberitz. 3. Standarten und Fahnen, von Häusler. 4. Deutsche Wehr, von Harmens. 5. Sachsentreue, von Schmidt. 6. Kameraden für immer, von Thiele. 7. In alter Frische, von Steinbeck. 8. Brüder vom Rhein, von Blankenburg. 9. Manöverbilder, von Wöhlert. 10. Ewige Jugend, von Daeblitz. 11. Rechts schwenkt, marsch, von Meisel. 12. Germania-Marsch, von Keil. (Aufnahme.)
20: Nachrichten.
20.10—22: „Grüß euch Gott alle miteinander!" Ein Abend zu Hause mit alten Bekannten, v. Hanns Dekner. Musik von Millöcker, Joh. Strauß, Suppé und Zeller. Georgina Holl, Hilde Schellenberg, Margarethe Slezak, Rudolf Hofbauer, Werner Gille, Walther Ludwig, Hanns Franz Ruschitschka. Das große Orchester und der Chor des Reichssenders Berlin. Dirigent: Heinzkarl Weigel. Spielleitung: Hanns Dekner.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30—24: Frankfurt.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.
8: Schlesischer Morgengruß.
8.10: Volksmusik (Industrie-Schallplatten).
8.50: Zeit, Nachrichten, Wetter.
9: Königsberg.
9.30: Klaviermusik.
10.05: Frohe Klänge am Sonntagmorgen (Industrie-Schallplatten).
10.55: „Meister Spitzweg", romantische Bilder von Hans Sattler. Musik: Friedrich Wirth (Aufnahme).
11.55: Wetter.
12: Berlin.
14: Wetter; anschließend: Herbstfäden — — — Eine Plauderei von Ruth Zimmermann.
14.30: Intermezzo in Tönen. Spiel mit Industrie-Schallplatten.
15.40: Vielleicht gefällt dir was. Jungmädel und Bücher.
16: Die heitere schlesische Dorfzeitung. Oeffentliche Sendeveranstaltung des Reichssenders Breslau in Zusammenarbeit mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" anläßlich einer Tagung der Reichsarbeitsgemeinschaft „Schadenverhütung". Manuskript: Ernst Schenke. Musik: Karl Szczuka u. a. Gerhard Bertermann (Bariton). Das Gauorchester Schlesien. Leitung: Fred Humpert. Das Handharmonikasextett Willy Hiller. Der Chor des Reichssenders Breslau. Leitung: Walter Gembs. Programmgestaltung: Axel Feit.
18: Hermann Claudius liest neue Erzählungen und Gedichte.
18.30: Sportereignisse des Sonntags; anschließ.: Die ersten Sportergebnisse.
19: Deutschland, ewige Heimat! Ostpreußen. Ein Landschaftsbild von Martin Borrmann. Leitung: Walter Hildmann. Der Chor des Reichssenders Breslau unter Friedrich Wirth (Aufnahme).
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Vergnügliche Weinfahrt. Eine heitere musikalische Reise durch die Weingegenden der Welt. Den Reisebericht schrieb Hans Sattler. Verbindende Musik: Karl Szczuka. Rolf Heide (Baß-Bariton). Das Rundfunkorchester unter Friedrich Weißhaupt. Leitung: Horst Preusker.
22: Nachrichten, Sportberichte.
22.30—24: Frankfurt a. M.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg.
8: Zeit, Wetter.
8.05: Wetter.
8.10: Römisch-katholische Morgenfeier.
8.45: Vom Deutschen. Von K. Eggers.
9: Chorgesang.
9.30: Morgenfeier der Hitler-Jugend. „Land, mein Land, wie leb ich tief aus dir." Es spricht der Führer des Gebietes Hessen-Nassau 13, Gebietsführer Erich Brandt.
10.15: Deutsche Meister. 1. Richard Wagner. 2. Franz Schubert. (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
11: Dichter aus unserer Zeit. Thor Goote liest aus seinen eigenen Werken.
11.15: Wann wir schreiten Seit' an Seit' . . . Hörfolge zum 60. Geburtstag des Dichters Hermann Claudius (24. Oktober 1938). Mit Musik von Karl Marx und Erwin Zillinger.
12: Berlin.
13.15: Berlin.
14: Für unsere Kinder. Seppel fliegt! Ein lustiges Kasperlspiel v. Bert Müller-Lieh. Leitung: Ria Hans.
14.30: Uns gehört der Sonntag! Ein Reigen sorgloser Melodien. (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen.)
15.15: Der Früchtekorb. Eine herbstliche Hörfolge mit Texten von Friedrich Hebbel, Friedrich Hölderlin, Theodor Fontane, Theodor Storn und Musik von Johann Caspar Bachofen, Max Reger, Karl Reinecke und Richard Strauß. Zusammenstellung: Dr. Wilhelm Fraenger. Leitung: Rudolf Rieth.
16: Saarbrücken.
18: Herbstbilder aus dem Hotzenwald.
18.45: Ein Junggeselle schüttet sein Herz aus. Kurzer Einblick ins Leben des möblierten Herrn. Auf Grund langjähriger Erfahrungen zusammengereimt v. Herbert Hippel (Aufnahme.)
19.30: Beschwingt und froh! 1. La Tarantina, Tarantella, von Winkler. 2. Englischer Tanz Nr. 3, von Quilter. 3. Lustige Ouvertüre, von Melichar. 4. Romanza Andalusa, von Sarasate. 5. Kleine Rhapsodie, v. Pero. 6. Linzer Torte, Walzer v. Fischer. 7. Bauerngalopp, v. Pachernegg.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Sportspiegel des Sonntags.
20.30: Vom Ipa: 5. Weltkonzert, dargeboten von der Kanadischen Rundfunk-Gesellschaft. Eine musikalische Malerei aus Kanada.
21: Festlicher Tanzabend der Jugend. Eine gesellige Sendung mit Tänzen unserer Gemeinschaft.
22: Zeit, Nachrichten.
22.10: Wetter.
22.15: Sportbericht.
22.30: Unterhaltung und Tanz.
24: Stuttgart.
2—3: Leipzig.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Hafenkonzert.
8: Wetter, Nachrichten.
8.15: Der Welt erster Pferdezahndoktor.
8.25: 10 Minuten Leibesübungen.
8.35: Froher Klang (Industrie-Schallplatten).
9: Königsberg.
9.30: Musik am Sonntagmorgen. Es spielt das Rading-Quintett.
10: Was bringt die Woche? Neues aus Kunst, Kultur und Unterhaltung.
10.15: Uebertragung aus dem **Evangelischen Gottesdienst** in der Universitätskirche Kiel.
11: Franz Schubert: Klaviertrio Es-Dur, Werk 100.
11.45: Heute und morgen. Eine Viertelstunde der Besinnung.
12: Musik am Mittag.
12.55: Zeit, Wetter.
13.05: Fortsetzung der Musik am Mittag.
14: Kinder, hört zu! Wir spielen: „Jan Klook". Kinderfunkspiel nach einem holsteinischen Volksmärchen von Emil Hecker. Musik von Otto Tenne. Spielleitung: Hans Marten-Hansen.
15: Märchenklänge (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks).
15.35: Aus meiner Tierstube. Drachen der Jetztzeit. Plauderei mit Karl Peter.
16: Saarbrücken.
18: Hermann Claudius. Zum 60. Geburtstage.
18.30: Musikalische Dämmerstunde. Es spielt die Unterhaltungskapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Jan Hoffmann.
19.30: Sportschau am Sonntagabend.
19.45: Sportbericht.
19.55: Wetter.
20: Erste Abendnachrichten.
20.10: Georg Friedr. Händel. Concerto grosso G-Dur, Werk 6, Nr. 1. Gespielt vom Collegium musicum, Leitung: Hermann Diener (Industrie-Schallplatten).
20.30: Berlin (IPA.).
21: Aus der Welt der Oper. Mozart: „Die Zauberflöte", Ouvertüre. Gluck: „Alceste": Ihr Götter ew'ger Nacht. Weber: „Oberon": Von Jugend auf in dem Kampfgefild; Ozean, du Ungeheuer. Wagner: „Tannhäuser": Romerzählung Verdi: „Ein Maskenball": Ja, du warst's, der dies Herz mir entwendet; „Aida": Tanz der Priesterinnen und Mohrensklaven. Puccini: „Tosca": Mit deinen Augen, den wundersamen. Wolf-Ferrari: „Der Schmuck der Madonna": Oeffne, du Holde, öffne dein Fenster (Industrie-Schallplatten).
22: Nachrichten.
22.30—24: Frankfurt.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.

8: Wetter.

8.05: **Herbstlicher Morgen.**

8.15: **Orgelstunde.**

9: Königsberg.

9.30: **Des Sonntags in der Morgenstund'.**

10.15: **Musik am Sonntagmorgen** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

11: **Anekdötchen von Homunkulus** und Improvisationen am Klavier.

11.15: **Das Claudio-Arrau-Trio spielt.**

12: Berlin.

13: Nachrichten.

13.10: Berlin.

14: **Melodein aus Köln am Rhein.**

15: Der Kiepenkerl packt aus. Guter Rat für Stadt und Land.

15.20: **Musik von Schallplatten.**

15.30: **Siebenbürgische Flausen und Lieder.**

16: Wien.

18: **Das Karussell.** Bunte Welt in Wort und Ton.

19: **Wo bist du, Kamerad?** Funkappell alter Frontsoldaten.

19.30: Der Sonntag im Rundfunkbericht: 1. Aus Dortmund: Kunst-Turnkampf Westfalen — Baden — Hessen. Sprecher: Dr. Maus. 2. Reichssieger-Hundeausstellung. Sprecher: Dr. Ernst.

19.50: Sportvorbericht.

20: **Nachrichten.**

20.10: Zeitgenössische italienische Oper in deutscher Erstaufführung. Aus dem Stadttheater Dortmund: **„Gloria“** (2. Akt), lyrisches Drama in 3 Akten von Arturo Colautti, Musik von Francesco Cilèa. Musikalische Leitung: Fabio Giampietro, Mailand. Inszenierung: Dr. Peter Andreas. Chöre: Dr. Hans Paulig.

21.10: **Chor- und Orchesterkonzert.** Das Kölner Rundfunkorchester und der Rundfunkchor, Leitung: Musikdirektor W. Adams. 1. Kantate vom fröhlichen Musikanten, von H. Lang: Wenn der Hahn kräht — Wenn die liebliche Sonne schiene — Sing frisch zu — Zwei Musikanten zieh'n daher — Wünschelrute — Zärtliches Rondo — Die Nachtigallen. — 2. Ouvertüre zur Oper „Cosi fan tutte“, von W. A. Mozart. 3. Waldkantate für gemischten Chor, von W. Haake.

22: Nachrichten.

22.30—24: Frankfurt.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg.

8: **Evangelische Morgenfeier.**

8.30: **Orgelmusik.**

9: Königsberg.

10: **Lachender Sonntag.**

9.30: **Morgenständchen.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

11.10: Sudetendeutsche Dichter der Gegenwart: Gottfried Rothacker. Lesung aus seinem Roman: Das Dorf an der Grenze.

11.30: **Mozart-Stunde.**

12: Berlin.

14: Zeit und Wetter.

14.05: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

15.30: Der Tölpelhans. Ein Märchen nach H. C. Andersen, von Johannes Kropf. Leitung: Joach. Steinmetz.

16: Saarbrücken.

18: Die Ballade vom Wandersmann. Rudolf Alexander Schröder.

18.20: **Musik zur Unterhaltung.** Es spielen: Das Rundfunkorchester, Leitung: Theodor Blumer, und der Stötteritzer Mandolinenverein, Leitung: Gerhard Müller. 1. Türkischer Marsch, v. Joh. Strauß. 2. Sorgenbrecher, Walzer v. Joh. Strauß (Vater). 3. Ouvertüre fis-moll für Mandolinenorchester, v. Wölki. 4. Suite nach alten Tanzformen, Werk 100, v. Holtzwart. 5. Zwei Stücke für Mandolinenorchester: a) Präludium, von Ambrosius; b) Madrigal, von Morlacchi. 6. Mödlinger Tänze, v. Beethoven. 7. Romanze für Mandolinenorchester, von Ritter. 8. Die Werber, Walzer von Lanner. 9. Zwei Stücke für Mandolinenorchester: a) Menuett, von Boccherini; b) Marsch F-Dur, von Sor-Wölki. 10. Ländliche Tänze, von Paulsen. 11. Burlesker Marsch, von Ernst Fischer.

20: Abendnachrichten.

20.10: Aus Karlsbad: Und nun: **Immer lustig und froh auf Welle Drei-Acht-Zwo.** Großer Bunter Abend mit Marita Gründgens, Staatsopernsängerin Lea Piltti vom Deutschen Nationaltheater, Weimar, Karl Leopold, Willy Liebe, Karl Peukert, dem Karlsbader Kurorchester, Leitg.: Alfred Schröter.

22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.

22.30: Frankfurt.

24—3: **Nachtmusik.**

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.
8: **Evangelische Morgenfeier.**
8.30: **Konzertstunde.**
9: **Musik zum Sonntagmorgen.**
10: Königsberg.
10.30: **Hochwald.** Zwischen Eger, Moldau, Donau, Lusen und Dreisessel.
12: **Buntes Mittagskonzert** (Industrie-Schallplatten). Dazwischen (12.55): Zeit — Wetter.
14: **Musik zum Nachtisch.**
15: **Was Peterle träumt.** Ein Spiel in Liedern und Versen (Aufnahme).
15.45: Himmelskunde der Germanen. Ein Gespräch von Werner Brügel.
16: Saarbrücken.
18: **Wenn alle Brünnlein fließen.** Hörfolge von Franz Bauer. Musik und musikalische Leitung: Erhard Feist. Spielleitung: Franz Kost.
19: **Marschmusik,** gespielt vom Musikzug des Reichsarbeitsdienstes Gau XXX, Bayern-Hochland. Leitung: Obermusikzugführer K. Waelde. 1. Herzog v. Braunschweig, Armeemarsch. 2. Der Coburger, Armeemarsch. 3. Parademarsch, Nr 1, von Möllendorf. 4. Großherzog Friedrich von Baden, von Haefele. 5. Steinmetz-Marsch, von Bratfisch. 6. Die alten Kämpfer, von Kapra. 7. Tritt gefaßt, von Windisch. 8. Mit Standarten, von Blon. 9. Heil Bayern-Hochland, von Waelde. 10. Mein Gruß, von Horn. 11. Habt acht, von Roth. 12. Kaiserjäger-Marsch, von Mühlberger. 13. Soldatenglück, von Waelde (Aufnahme).
19.40: Sportecho.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: **„Die Perlenfischer“.** Oper in drei Aufzügen von Georges Bizet (Zum 100. Geburtstag des Komponisten). Musikalische Leitung: Hans A. Winter. Spielleitung: Erich Müller-Ahremberg. Das Rundfunkorchester — Der Rundfunkchor.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
22.30—24: Frankfurt.

„Landstraßen im Herbst.“

So heißt eine Sendung des Reichssenders Königsberg am Mittwoch (21,15 Uhr).

Wenn wir auch alle seßhaft und ehrsam arbeitende Bürger sind, so lebt in vielen von uns doch die Sehnsucht nach der Weite, nach einem unbekannten Wanderziel. Die Menschen, die dieser Sehnsucht Raum gegeben haben, verfolgen wir mit sehnsüchtigen Blicken, wir nennen sie die „Ritter der Landstraße“, manchmal auch verächtlich „Vagabunden“. Aber hinter diesem Wort steckt doch ein heimlicher Neid, denn jeder Vagabund hat die Freiheit und die weite Welt vor sich; und von zwei solchen Wanderern der Landstraße handelt das kurze Spiel von Günter Eich, in das die schönsten Lieder der Landstraße verflochten sind.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg.
7.50: Wir halten Schritt!
8: **Evangelische Morgenfeier.**
8.25: Zeit — Unser Sonntagmorgen.
8.30: Leipzig.
9: Königsberg.
9.30: **Hans Claus Langer: „Weihespiel“. Deutsche Tanz-Sinfonie.** Es spielt das Orchester des Deutschlandsenders unter Leitung des Komponisten (eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
10.20: **Das tapfere Herz.** Tagebuch eines verlorenen Kampfes.
10.30: **„Du bist min, ich bin din . . .“ Von der Liebe Freud und Leid.** (Mit Industrie-Schallplatten u. eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
11: **Jugendstreiche unserer Hörer** — und was man sich sonst noch so erzählt (mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
11.15: **„Mer han en neue Oberkeet“,** weltliche Kantate von Johann Sebastian Bach (eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
11.45: Das unvergängliche Buch: Wilhelm Busch: Max und Moritz. Eine Betrachtung von Rudolf K. Goldschmit-Jentner.
12: **Berlin.**
13: Zeit, Wetter.
13.05: Berlin.
14: Frankfurt.
14.30: **Saarpfälzische Chorstunde.**
15: **Faustfantasie,** von Pablo de Sarasata. Roman Schimmer, Violine, und das große Orchester des Reichssenders Stuttgart (eigene Aufnahme des Reichs-Rundfunks).
15.15: Wir lesen vor: Friedrich von Schiller: Wallensteins Tod.
15.30: **Kleines Konzert.**
16: **Sonntagnachmittag aus Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.**
18: **Bilderboden des bunten Lebens.** Eine kleine Hörfolge von J. M. Wallacher (mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
18.30: **Kammermusik:** Klavier-Trio op. 1,1 in Es-Dur, von Ludwig van Beethoven.
19: **Unsere Raritätenkiste.** Plaudereien am Sonntag (mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
19.30: Was brachte der Sonntag? Berichte vom Sport und Neuigkeiten des Tages.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: **Alles in fünf Minuten.** Eine Blitzfahrt durch den Irrgarten des Vergnügens mit allerlei Ueberraschungen.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter.
22.30—24: Frankfurt.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: **Sonntag-Frühkonzert.**
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: **Katholische Morgenfeier.**
9: Deutschlandsender.
10: **Morgenfeier der SA.**
10.30: **„Frohe Weisen.“** (Industrie-Schallplatten.)
12: Berlin.
13: Kleines Kapitel der Zeit.
13.15: Berlin.
14: „Pechvogel und Glückskind.“ Ein Märchenspiel für groß und klein.
14.30: **Musik zur Kaffeestunde.** (Industrie-Schallplatten.)
15.30: **Chorgesang.**
16: **Nachmittagskonzert.**
18: Bruchsal. Stadt u. Schloß. Bilder von Fritz Ludwig Schneider.
19: Sport am Sonntag. Dazwischen hören Sie: **Neue Tanzmusik.** (Industrie-Schallplatten.)
20: Nachrichten.
20.10: **„Wie es euch gefällt!“** Das tönende Skizzenbuch des Reichssenders Stuttgart bringt Sonntagabendmusik.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht.
22.30: Frankfurt.
24—2: **Nachtkonzert.**

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Hamburg.
8: Spruch, Zeit, Wetter. Anschließend: Turnen.
8.20: **Frühkonzert.** (Schallplatten.)
9: Königsberg.
9.30: **Morgenmusik.**
10: Aus dem Dom zu St. Stephan in Wien: **Katholische Morgenfeier.**
11: **Bäuerlicher Sonntag.**
12: **Mittagskonzert I.** (Siehe Königsberg.)
13: **Mittagskonzert II.** (Siehe Königsberg.)
14: **Musik zum Nachtisch.** (Schallplatten.)
15: Der Wiese Abschiedsfest. Märchenspiel von Emma Hennies.
15.30: **Victor Junk: Kleine Tanzmusik für Streichquartett, Werk 36.**
16: **Wien musiziert!**
18: **Die Wehrmacht singt.** „Einquartierung.“
18.50: **Fröhliche Musik — Lachendes Wort.** Spielleitung: Dr. Fritz Reimers.
19.30: Die Wahrheit siegt.
19.45: Der Sport vom Sonntag.
20: Nachrichten.
20.10: Saarbrücken.
22: Nachrichten. — Anschl.: Sportbericht.
22.30—24: Frankfurt.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

15.45: Ballettmusik.
16.20: Funkbühne.
16.40—17: Orchesterkonzert.
17.10—18: Tanzmusik.
19.30: Konzertübertragung.
20: Nationale Sendung.
21—22: Kammermusik (Gesang — Baß- und Instrumentalsoli).
22.10: Tanzmusik (Uebertragung).
23—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17.30—17.45: Fantasien auf der Orgel.
18: Orchesterkonzert.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Klaviermusik.
20—22: Bunter Abend.
22.10: Aus Antwerpen: Konzertübertragung.
23—24: Tanzmusik auf Schallpl.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—13.50: Mittagskonzert und Gesang (Uebertragung).
15.15: Schallplatten.
15.25: Leichtes Nachmittagskonzert.
17—18.20: Gottesdienst (aus einer Kirche).
19.30—19.45: Funkbühne.
20.15: Musik aus einem Tonfilm.
20.30—21: Musikalische Bilder aus Kanada.
21.40—22: Klaviersoli. 1. Chopin: a) Nocturne, e-moll; b) Etüde, a-moll, Werk 10, Nr. 2. 2. Kodaly: Maroszeker Tänze.
22.20: „Held und Heldin" (Rezitationen — Gesang — Konzert).
23: Schallplatten.
23.20—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW)
LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

9.30—10.05: Römisch-katholischer Gottesdienst.
10.45—14: Bunte Unterhaltungsmusik.
14.20—16: Orchesterkonzert.
16.20—17: Leichte Musik.
17.20—17.55: Gesang (Baß) (Schumann: Dichterliebe).
18.10: Orchesterkonzert.
18.50—19.10: Saxophon-Quartett.
20—20.45: Gottesdienst.
21.05: Funkbühne.
21.35: Englische Studentenlieder (Chorgesang).
22—22.30: Unterhaltungsmusik.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

9.30: Nat.-Progr. Droitwich.
16—16.20: Orgelmusik.
16.30: Aus Birmingham: Kindergottesdienst.
17—18: Unterhaltungskonzert.
18.30—18.40: Zwischenspiel auf Schallplatten.
19.30—19.50: Aus Kanada: Konzertübertragung.
19.55—20.45: Abendgottesdienst.
21.05—22.30: Sinfonische Musik. 1. Beethoven: Quartett in e-moll, Werk 18 Nr. 4. 2. Schumann: Klaviersonate in g-moll, Werk 22. 3. Franck: Quintett in f-moll für Streichquartett und Klavier.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

12.05: Schubert: Forellenquintett A-Dur, op. 114 (Schallplatten).
13.05—14: Mittagsmusik (Schallplatten).
16: Ein klingender Sonntagnachmittag (Schallplatten).
17.20: Alte Tanzmusik (Gesang und Zither).
18.05: Corso-Trio.
19.20: Abendkonzert (Rundfunkorchester).
20.20: V. Weltkonzert (Uebertragung aus Kanada).
21.15—22: Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

13.30: Volkskonzert des Stadtorchesters.
15: Einweihungsfeier der neuen Funkstation in Sortavala. Chorgesang, Männerchor, Musik.
16: Schallplatten.
16.50: Programmübertragung aus Sortavala anläßlich der Einweihung der neuen Funkstation. Hirtenlieder, Bräutigamchoral. Gesang.
18.25: Funkorchester, Gesang.
19.45: Tanz, Musik und Poesie.
20.30—21: Uebertragung aus Kanada: Konzert.
21.25 (nur Lahti): Schallplatten: Unterhaltungsmusik.
22.15—23 (nur Lahti): Konzertmusik. U. a. Orchestersuite aus Ballett Auroras Hochzeit von Tschaikowsky (Londoner Philharmonisches Orchester).

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

16: Buntes Nachmittagskonzert.
17: Aus Paris: Konzertübertrag.
18.40—19: Kinder singen! (Schallplatten.)
19.30—19.45: Dajos Bela und sein Orchester auf Schallplatten.
20.30: Aus Operetten (Orchesterkonzert).
21.15: Ein Operetten-Einakter.
21.45—22.30: Volksmusik (Doppelquartett eines Mandolinen- und Gitarren-Vereins).
23: Aus Paris: Tanzmusik.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

16.30: Schallplatten.
17: Konzertübertragung.
18.40—19: Schallplatten.
20.30—22.30: Theatersendung.
22.45: Schallplatten.
23: Tanzmusik.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

16: Theatersendung.
17—19: Buntes Orchesterkonzert.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.15: Gesang.
20.30: Funkbühne (zwei Spiele mit Musik).
22.30—22.35: Schallplatten.
23—0.30: Tanzmusik.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

16: Uebertragungen nach Ansage.
19—19.30: Schallplatten.
20.30—22.30: Aus Paris: Uebertragung aus der Oper.
23: Aus Paris: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (305,5 m u. 415,5 m; resp. 15—60 kW u. 20 kW).

(Nachdruck verboten!)

10.30: Aus dem Haag: Gottesdienst.
13.15—13.40: Orchesterkonzert.
14—14.40: Fortsetzg. d. Konzerts.
15.25: Wunsch-Schallplatten.
15.40—17.10: Klaviersoli und Schallplatten.
17.40: Chorgesang.
18.40—20.25: Gottesdienst. Danach: Orgelmusik.
20.30—20.40: Schallplatten.
20.55: Operettensendung: „Gasparone". Operette in 3 Akten, von Millöcker.
22.40—23.10: Schallplatten.
23.20—23.40: Ausklang: Chorgesang.

HILVERSUM II (1875 m; 10—150 kW).

11.10: Aus Utrecht: Gottesdienst.
13.10—14.10: Militärkonzert.
15.20—16.40: Kammermusik.
16.40—17.30: Konzert.
17.30—17.40: Schallplatten.
17.40—18.10: Unterhaltungsmusik.
18.40—19.10: Schallplatten.
19.40: Wunsch-Schallplatten.
20.10: Leichte Unterhaltung.
21—21.40: Unterhaltungskonzert. Das leichte Funkorchester.
21.55—22.40: Opernkonzert. Das Funkorchester. Der Chor der italienischen Oper. 1. Ouvertüre „Die diebische Elster", von Rossini. 2. Va pensiero sull' ali dorate aus „Nabucco", von Verdi. 3. Una furtiva lagrima aus „Elisir d'amore", von Donizetti. 4. Vorspiel „La Traviata", von Verdi. 5. Mi par d'udir aus „Die Perlenfischer", von Bizet. 6. Chor aus „Cavalleria Rusticana", von Mascagni. 7. Ouvertüre „Wilhelm Tell", von Rossini.
22.45—23: Schallplattenkonzert.
23—23.40: „Die Landstreicher."
23.50—0.20: Neue englische Tanzmusik. (Schallplatten.)
0.20—0.40: Orgelkonzert v. Pierre Palla.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

11—12: Gottesdienst.
12.30—13: Schallplatten.
13.15—14.15: Orchesterkonzert u. Schallplatten.
17.15—18.45: Nachmittagskonzert.
21—23: Operettensendung: „Rossini", Operette in drei Akten, nach Melodien des Meisters.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14.15: Orchesterkonzert u. Schallplatten.
17.15: Nachmittagskonzert.
21—22: Abendkonzert einer Kapelle der Luftwaffe.
22.10: Chorgesang.
22.45—23.55: Tanzmusik (in der Pause: Nachrichten).

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

10—11.55: Gottesdienst.
12.30—13: Im Walde (Schallpl.).
13.20: Lettische Unterhaltungsmusik.
14—14.30: Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Leichte Sonntagsmusik.
7.15: Leichte Sonntagsmusik (Fortsetzung).
8.30: Sinfonisches Konzert.
9.45: Die Wehrmacht spielt.
10: Musik jenseits der Grenzen. Es spielt der französische Pianist Giuseppe Benvenuti.
10.45: Aus deutschen Opern. Es spielen die Wiener Sinfoniker.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Zum Sonntag-Abend.
14.30: Der Kölner Männergesangverein musiziert.
15.15: Klassiker-Szenen.
16: Sinfoniekonzert. Das Orchester des KWS.
16.45: Frohe Abendmusik I.
17.15: „Ich hab' mir mein Kindlein fein schlafen gelegt!" Kinderliedersingen.
17.50: Frohe Abendmusik II.
18.15: Zum Sonntag-Abend.
18.30: Die Wehrmacht spielt.
19: Unser Sonntagskonzert. Das Orchester des KWS.
20.15: Stunde des deutschen Films.
21: Kammerkonzert. Es spielt das Orchester des KWS.
23: „Ich hab' mir mein Kindlein fein schlafen gelegt", Kindersingen.
23.30: Die Wehrmacht spielt.
24: Zum Sonntag-Abend.
0.15: Unser Sonntagskonzert.
1.30: Stunde des deutschen Films.
2.30: Konzert des Kölner Männergesangvereins.
3.15: Aus deutschen Opern. Es spielen die Wiener Sinfoniker.
14.50—15.45: Aus Werken von Beethoven (Orchester und Gesang).
16.10: Alte und moderne Tänze.
17.10: Funkbühne.
18.10—19: Opernmusik: 1. Auszüge aus Opern von Valle. 2. Gesang. 3. Gounod: Faust-Walzer. 4. Rossini: Fantasie über „Der Barbier von Sevilla".
19.15: Lieder zur Nacht (Gesang — Cellosoli — Orchester): 1. Schumann: Träumerei. 2. Gesang. 3. Chopin: Nocturne in Es-Dur. 4. Gesang. 5. Mendelssohn: Nocturne. 6. Gesang. 7. Cellosoli. 8. Gesang. 9. Tschaikowsky: Ein süßer Traum. 10. Gesang. 11. Chopin: Nocturne, Werk 15 (Cello). 12. Gesang. 13. Chopin: Nocturne, Werk 27 Nr. 1 (Cello). 14. Gesang. 15. Tschaikowsky: Nocturne, Werk 19 Nr. 4 (Cello). 16. Gounod: Serenade.
20.30—21: Aus Kanada: Konzertübertragung.
21.15—23: Tanzmusik.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—13.30: Schallplatten.
14.15—15.15 (nur Memel): Schallplatten.
17: Unterhaltung.
17 (nur Memel): Nachmittagsmusik.
17.40:. Nachmittagsmusik.
17.45 (nur Memel): Schallplatten.
18.15 (nur Memel): Schallplatten.
18.35: Unterhaltung.
20.30: Uebertragung d. weltlichen Konzertes aus Kanada.
21.15: Sologesang.
21.45—22.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW)
KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW)
LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW)
POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW)
THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW)
WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

7.20—8: Aus Lemberg: Leichte Musik.
8.15—9.15: Sendung für den Landwirt.
9.25—11.45: Chorgesang.
12.03—13: Aus Kattowitz: Sinfonische Musik. 1. Bach: Sinfonie in B-Dur. 2. a) Debussy: Fragment „L'enfant prodigue"; b) Mozart: Berceuse. 3. Teleman: Konzert für Oboe in f-moll. 4. Gesang.
13.10—14.40: Leichte Musik.
15: Sendung für den Landwirt.
16.30—17: Violinsoli. 1. Bach: Sonate in G-Dur (op. posth.). 2. Vivaldi: Suite. 3. a) Smetana: Aus meinem Vaterland; b) Schumann: Melodie im Garten; c) Rachmaninoff: Zigeunertanz.
17.30: Zur Unterhaltung (Solisten und Orchester).
19.30—20.15: Musik von St.-Saëns auf Schallplatten.
20.30—21: Aus Kanada: Konzertübertragung.
21.10—21.45: Funkbericht vom Fußball-Länderkampf Polen gegen Norwegen.
22—23: Aus Posen: Tanzmusik.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
18.15: Konzert von Schallplatten.
19: Fortsetzung des Schallplattenkonzerts.
19.30: Es singt der Postbeamtenchor.
20.15: Opern- und Operettenkonzert des Rundfunkorchesters.
21.10: Konzertfortsetzung.
21.45: Tanzmusik von Schallpl.
22.15: Fortsetzung der Tanzmusik.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

13.40: Musik auf Balalaika und Domra.
14: Unterhaltungsmusik.
15.10: Orgelmusik.
16: Lieder von Peter Heise.
17.05: Schallplattenmusik.
20.45: Der Tanz durch die Zeiten. Konzert des Unterhaltungsorchesters. 1. J. B. Lully: Sarabande. 2. Joh. Seb. Bach: Gavotte, Bourrée und Gavotte. 3. L. Boccherini: Menuett. 4. Fr. Schubert: Deutsche Tänze. 5. Franz Berwald: Polonaise. 6. Joh. Strauß: a) G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer, b) Bitte schön, Polka; c) Galopp. 7. Franz Lehár: Gold und Silber, Walzer. 8. Jacques Ibert: Im Boulognerwalde aus „Paris".
22.30—23: Kanadas Weltkonzert: Kanadische Tonmalerei (Schallplattenaufnahme).

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Konzert des Radio-Orchesters.
12.40: Fortsetzung des Konzertes.
13.30: Konzert des Arbeiter-Männer- und Gemischten Chors Möhlin.
14.25: Konzert des Musikvereins Hofstetten.
15.15: Jodellieder und Handharmonikavorträge (Schallplatten).
15.30: Schallplattenklänge. Mit Versen vermischt. Zur Unterhaltung aufgetischt.
16.30: Musik zu Tee und Tanz (Schallplatten).
17: Orchestermusik.
17: Orchestermusik des 17. und 18. Jahrhunderts.
18: Philosophen-Porträts. Vortragszyklus von Prof. Dr. Hermann Schmalenbach: Descartes.
18.30: Zeitgenössische Schweizer Musik.
19: Das „Enfant terrible" der Romantik: Bettina Brentano. Vortrag von Peter Cornelius.
19.20: Musik.
19.50: Amerikanische Unterhaltungsmusik (Thesaurusplatten).
20.30: Kanadisches Europakonzert.
21.40: Schweizer Musik, gespielt vom Radio-Orchester.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

10: Protestantischer Gottesdienst.
11.15—12.45: Schallplatten.
12.55: Schallplatten.
16.40—18.30: Schallplatten.
18.50—19.50: Schallplatten.
20.20: Abendkonzert. 1. Mouret: Erste sinfonische Suite. 2. Couperin: Passacaglia. 3. Grieg: Norwegische Melodien. 4. Granados: Drei spanische Tänze. 5. Tschaikowsky: Dornröschen, Ballettmusik. 6. Berlioz: Ungarischer Marsch aus „Fausts Verdammung".
21.20—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

13.05: Konzert des Opernorchest.
14.15: Schallplatten.
15.45: Klavier und Violine.
17: Werke von Lecocq. Konzert der Funkkapelle.
18: Ungarische Lieder, begleitet von der Zigeunerkapelle Pali Pertis.
19.30: Konzert des I. Inf.-Regt.
20.30: Uebertragung des Weltkonzertes des kanadischen Rundfunks. Tonbilder aus Kanada.
21.30: Zigeunerkapelle Imre Magyari.
22: Schallplatten.
23: Jazzkapelle Ede Heinemann.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**
Ausgeführt vom Musikzug der SA.-Gruppe Hessen, Leitung: Obermusikmeister Hermann v. d. Dovenmühle.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Breslau) **Konzert**
Es spielt der Gaumusikzug Schlesien, Leitung: Fred Humpert.
1. Furchtlos und treu, Marsch von A. Baehre. — 2. Du schönes Tal der Isar, Walzer von H. Löhr. — 3. Romantische Ouvertüre, von W. Noack. — 4. Laßt den Kopf nicht hängen, Potpourri von P. Lincke. — 5. Schön ist's bei den Soldaten, von D. Oliviere. — 6. Das Zauberlied, von Meyer-Helmund. — 7. Südlich der Alpen, Suite in vier Sätzen von E. Fischer: a) In einer Hafenstadt; b) Terrasse am Moor; c) Blumenkorso; d) Tarantella. — 8. a) Komm, Kamerad, Marsch von P. Pietzner; b) Frei weg, von A. Latann.

9.30 Sendepause.

10.00 (auch für Breslau, Leipzig, Köln, München und Stuttgart)
Mümmel Hoppelmanns Abenteuer
Ein naturkundliches Märchenspiel vom Hasenvolk, von Gertrud Lux.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**
Das Niedersachsen-Orchester, Leitung: Otto Ebel von Sosen. Solistin: Milly Stolle (Alt).
1. Mirtillo-Suite aus der Oper „Der getreue Schäfer", von G. F. Händel. — 2. Arie des Ramiro aus der Oper „Die Gärtnerin aus Liebe", von W. A. Mozart. — 3. Cassation G-Dur, von W. A. Mozart. — 4. Serenade aus der Oper „Don Juans letztes Abenteuer", von P. Graener. — 5. Erzählung der Waltraute aus der Oper „Götterdämmerung", von R. Wagner. — 6. Gesang der Rheintöchter aus der Oper „Rheingold", von R. Wagner. — 7. Ruralio Hungaria, von E. v. Dohnanyi. — 8. Erzählung der Azucena aus der Oper „Der Troubadour", von G. Verdi. — 9. Spanische Tänze, von E. Granados.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.35 Es geht um Kleid und Kragen
Modische Winke.

15.45 Lesefrüchte aus deutschen Zeitschriften

16.00 Unterhaltungskonzert
Leitung: Dr. Kurt Schlenger. Solist: Alexander Welitzsch (Bariton). Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
1. Ouvertüre zur Oper „Fürst Igor", von A. Borodin. — 2. Arie des Fürsten „Umsonst nach Ruhe sucht das schwere Herz", aus „Fürst Igor", von A. Borodin. — 3. Einleitung und Hochzeitszug aus „Der goldene Hahn", von N. Rimsky-Korssakoff. — 4. Persischer Tanz aus „Khowantschina", von M. Mussorgsky. — 5. a) Flohlied, von M. Mussorgsky: b) Ballade des Mephistopheles, von A. Boito. — 6. a) Polonaise aus „Eugen Onegin", von P. Tschaikowsky; b) Arie des Gremin „Ein jeder auf der Welt kennt Liebe", aus „Eugen Onegin", von P. Tschaikowsky. — 7. Slawischer Marsch, von P. Tschaikowsky. — 8. Ouvertüre zu „Abu Hassan", von C. M. von Weber. — 9. Aus der sinfonischen Dichtung „Thyl Uilenspiegel", von C. v. Paszthory. — 10. a) Valentins Gebet aus „Margarete", von Ch. Gounod; b) Walzer aus „Margarete", von Ch. Gounod. — 11. Ouvertüre zu „Der lustige Krieg", von Joh. Strauß.

17.30 Um den Stab des Äskulap
Manuskript: Werner Rockel und S. O. Wagner.

18.00 Mädel im Sinne der Volksgesundheit
Ein Gespräch um den Schwesternberuf, von Lotte Wolff.

18.20 Wind im Korb
Szenen rund um den Freiballon.
Manuskript Edith Hoffmann.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Der Zeit-Rundfunk berichtet

19.25 Schaltpause.

19.30 (aus Hamburg) **Reichssendung**
Eröffnungsfeier der Reichstheatertage der Hitlerjugend

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 Solisten musizieren
Hans Eggert (Bariton), Rudolf Winkler (Klavier).
1. Fantasie C-Dur, von Joseph Haydn. — 2. Aus der „Winterreise", von Franz Schubert: a) Einsamkeit; b) Die Post; c) Der greise Kopf; d) Die Krähe; e) Der stürmische Morgen; f) Das Wirtshaus; g) Die Nebensonnen. — 3. Fantasie g-moll (Werk 77), von Ludwig van Beethoven.

20.45 Das schöne Abenteuer
Ein Lustspiel von de Caillavet, de Flers und Rey, deutsch von Al Teichs.
Spielleitung: Walther Ottendorff.
Personen: Frau von Trévillac: Tessa Wolter-Felder. — Helene von Trévillac: Maria Singer. — André d'Eguzon: S. O. Wagner. — Valentin le Barroyer: Paul Schuch. — Dr. Painbrache: Fritz Kleinke. — Jeantine: Claire Kristl. — Der Ansager: Walther Ottendorff.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Das gottgelobte Herz
Ein Briefwechsel zu dem neuen Roman von E. G. Kolbenheyer zwischen Kurt Ziesel und Walther Hilpert.

22.35 Unterhaltungsmusik
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

24.00—3.00 (auch für Leipzig, für Frankfurt ab 2.00)
Nachtmusik
Das große Orchester des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Wolfgang Brückner. Solistin: Margarete Kubatzky (Sopran).

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.

10.30 Wir erleichtern Dir Dein Leben

10.40 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.

11.00 Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier
Es musiziert das Trio Alois Prigo.

11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Alfred Hinze.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00 (aus Gleiwitz)
Nachmittagskonzert
I. Teil: Es spielt der Gaumusikzug des RAD. Arbeitsgau 12, Oppeln, unter Obermusikzugführer Paul Stiebitz.
1. Kleine Ouvertüre, von Häusler. — 2. Wir walzen, Walzerpotpourri von O. Kermbach. — 3. Egerländer Tänze Nr. 1 und 2, von Mayer-Lindner. — 4. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, von Fr. Liszt. — 5. An der schönen blauen Donau, Walzer von Joh. Strauß. — 6. a) Wir tragen das Vaterland, Marsch von H. Niel; b) Sonne über Deutschland, Marsch von Hoffmann.
II. Teil: Musik zur Unterhaltung. Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Friedrich Weißhaupt.
1. Ouvertüre zur Oper „Mignon", von A. Thomas. — 2. Melodien aus Peter Tschaikowskys Werken, von E. Urbach. — 3. Hochzeitswalzer, von E. Dohnanyi. — 4. Die Quelle, von L. Delibes. — 5. Vorspiel aus der Grafschaft, von Fr. Koschinsky.
Einlage 17.00—17.10 (Danzig): **Wissen Sie das schon?**

18.00 Echo des Wochenendes

19.00—19.25 Allerlei vom Schallplattenkeller

20.10—22.00 Klänge aus guter alter Zeit
Großes Abendkonzert aus dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus im Rahmen der Betreuung unserer bedürftigen Volksgenossen, veranstaltet vom Danziger Landessender in Gemeinschaft mit dem Fürsorgeamt. Ausgeführt vom Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick.

22.20 Zwischenspiel.

22.30—24.00 (aus Köln) **Nachtmusik und Tanz**
Es spielt das Unterhaltungsorchester, Leitung: Hermann Hagestedt.

24.00 Sendeschluß.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetterbericht.
6.10: Eine kleine Melodie. (Industrie-Schallplatten.)
6.30: Frankfurt.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Kleine Turnstunde.
10: Die Laternenträger. Ein naturkundliches Spiel von Waldemar Bartelt. (Aufnahme.)
10.30: Frankfurt.
11.45: Deutscher Seewetterbericht.
12: Frankfurt.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.15: Frankfurt.
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und (Industrie-Schallplatten.)
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Heiter sei die Kinderstube! Eine Plauderei von Hildegard Paul und Elisabeth Schuder.
15.30: Frankfurt.
16: Frankfurt.
18: Aus junger Dichtung und Musik. Kurt Brüggemann: Trio für Flöte, Violine und Viola. Gedichte von Günther und Horst Mönnich. Cesar Bresgen: Konzert für zwei Klaviere. Julius Dahlke (Klavier), Fritz Kauschke (Klavier), Otto Erich Wichmann (Violine), Vera Glage (Viola), Heinz Höfs (Flöte). Sprecher: Otto Below, Hansjoachim Steindamm und Walter Tappe. (Aufnahme.)
18.40: Frankfurt.
19.25: Unterhaltungsmusik. (Industrie-Schallplatten.)
20: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetter.
20.10: Kammermusik. Mozart: Jagd-Quartett (KV 458). Beethoven: Streichquartet op. 18,5. Das Fritzsche-Quartett: Gustav Fritzsche (I. Violine), Lothar Gebhardt (II. Violine), Johannes Oelsner (Bratsche), VolkmarKohlschütter(Cello). (Aufnahme.)
21: Aus der weiten Welt. Mikrophone berichten von Ländern, Menschen, Gedanken und Geschehnissen.
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten. — Anschließ.: Deutschland echo.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Dietrich Buxtehude: Triosonate D-Dur. Edmund Metzeltin (Violine), Armin Liebermann (Cello), Hans Priegnitz (Cembalo).
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23—24: Nordischer Abend. Schweden — Norwegen. Rosenberg: Ouvertüre zu „Marionetten“. Liljefors: Rhapsodie für Klavier u. Orchester. Larsson: Passacaglia aus „Die Prinzessin v. Cypern“. Jensen: Thema mit Variationen. Groven: Jonsokkvell a. „Der Bräutigam“. Sinding: Rondo infinito. Das Rundfunk-Sinfonie-Orchester Kopenhagen (Aufnahme).

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Breslau.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik
8.30: Breslau.
9.30: Eine kleine Melodie
10: Der Zauberstab. Besuch in einer Zauberwerkstatt.
11.45: Von Hof zu Hof. Mit dem Wirtschaftsberater auf einem Bauernhof.
11.55: Wetter.
12—14: Leipzig.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Zur Unterhaltung. Kapelle Alfred Hinze.
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge** (Industrie-Schallplatten).
16.30: Herbst in Bayreuth. Zum Gedenken an Wilhelmine von Bayreuth, die Schwester Friedrichs des Großen. Gerda Müller, Robert Aßmann, Georg Eilert. Leitung: Franz Konrad Hoefert.
17: Lieder.
17.15: Bagatellen für Klavier von Kurt Budde, gespielt vom Komponisten.
17.30: Den Pokal, mein Sohn! Lob des Weines in Vers und Lied, ausgesucht von Hans-Günther von Klöden. Leitung: Max Bing.
18—19.25: Nach des Tages Arbeit . . . Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner. Der Chor des Reichssenders Berlin (Heinzkarl Weigel), Erika Legart (Sopran). 1. Herbstblumen, von Schönfeld. 2. Wiener Skizze, von Muhr. 3. Galanterie, von Borchert. 4. Lieder für Sopran, v. Schubert: a) Auf dem Wasser zu singen; b) Die Forelle. 5. Fahrendes Volk, von Leuschner. 6. Reiterlied für Männerchor, von Steiner. 7. Wiener Bonbons, von Joh. Strauß. 8. Lieder für Sopran, v. Zelter: a) Frühzeitiger Frühling; b) Die Spröde. 9. Neapolitanische Bilder, von Culotta: Jubelfest in Santa Lucia; Lied an Fosillipo; Vollmond auf dem Meer; Lustige Spitzbuben. 10. Ständchen für gemischten Chor, von Berger. 11. Aus dem Stegreif, von Ortleb. 12. Lieder für Sopran, von Schubert: a) Auf dem See; b) Heidenröslein. 13. Ländliche Szenen, von Tartanac.
19.25: Schaltpause.
19.30: Hamburg.
20: Nachrichten.
20.15: Stuttgart.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30—24: Köln.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt (Industrie-Schallplatten).
6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.
6.30: Frühmusik.
7—7.10: Frühnachrichten.
8: Morgenspruch, Wetter; anschl.: Frauengymnastik.
8.30: Unterhaltungsmusik.
9.30: Wetter; anschl.: Sendepause.
10: Königsberg.
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Die Vorbereitung der Schweinemast im Winter: Heinz Eckhoff.
12: Musik am Mittag.
13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschl.: **Bunte Musik.** Es spielt die Tanzkapelle unter Walter Günther.
15: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert. Es spielt das kleine Unterhaltungsorchester unter Emil Gielnik (siehe Danzig).
17: Eine deutsche Frau bereist Italienisch-Ostafrika (Buchbesprechung).
17.10: Musik zur Unterhaltung. Es spielt das Rundfunkorchester, Leit.: Friedrich Weißhaupt (siehe Danzig).
18: Douaumont, der Schicksalsberg im Ringen um Verdun: Major a. D. Kurt von Klüfer.
18.20: Das Grohmann-Quartett spielt (Brahms-Zyklus II). Hans Grohmann (1. Violine), Willy Reinhard-Emke (2. Violine), Hermann Wagner (Bratsche), Karl Greulich (Bratsche). Streichquartett c-moll, Werk 51, Nr. 1, von Joh. Brahms.
19: Cello-Konzert mit Richard Lenzer, am Flügel: Ernst Gustav Scherzer. Sonate fis-moll, Werk 1, von H. Pfitzner.
19.25: Schaltpause.
19.30: Hamburg.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Der blaue Montag. Finden Sie, daß Sherlock Holmes sich richtig verhält? Lustiges aus dem Scheinleben eines Meisterdetektivs mit viel Musik und allerlei Ueberraschungen. Szenen: Karl Sonnabend. Programmgestaltung: Bernhard Sturm. Leitung: Kurt Paqué.
22: Nachrichten.
22.15: Zwischensendung.
22.30—24: Köln.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

Tag der Stadt Frankfurt.
6: Glockenläuten — Morgenlied — Morgenspruch — Gymnastik.
6.30: Frühkonzert.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Froher Klang zur Werkpause.
9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus. Frankfurter Spezialitäten.
10: Schulfunk. Der Traum vom großen Vaterland. Eine Hörfolge um die Paulskirche zu Frankfurt a. M. Gestaltet von Paul Adam.
10.30: Festliche Musik aus der alten St.-Nikolai-Kirche am Römerberg und der Kirche des Karmeliter-Klosters.
11.40: Frankfurt, die Stadt des Verkehrs.
12: In den Domen der Arbeit. Großes Konzert. Werke deutscher Meister. Das große Orchester des Reichssenders Frankfurt unter Leitung von Otto Frickhoeffer. Solist: Hellmuth Schweebs.
13: Zeit, Nachrichten.
13.10: Platzkonzert. Musikkorps des Inf.-Regt. Nr. 81, Frankfurt a. M., unter Leitung von Musikmeister Eugen Leibbrand. Einlagen: 1. Die Frankfurter Altstadt. 2. Aus der Arbeit der NSV.
14: Zeit, Nachrichten.
14.10: Heimat und Wahlheimat bekannter Musiker. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)
15: Frankfurter Komponisten. Es spielt Karl Freitag.
15.30: Mit dem FD 241 038 durch die Stadt Frankfurt. Jungen und Mädel übernehmen die Führung. Wir laden euch zur Mitfahrt ein.
16: „. . . wie kann nor en Mensch net von Frankfort sei.“ Frankfurter Frohsinn und schöne Melodien laßt jetzt an euch vorübezieh'n! Coba Wackers (Spran), Theo Herrmann (Tenor), der Chor des Reichssenders Frankfurt, einstudiert v. Günther Bruchhaus, die 5 Sorgenbrecher, das kleine Orch. des Reichssenders Frankfurt unter Leitung v. Franz Hauck, Harry Kobler, Karl Luley, Karl Reul: Sprecher. Beiträge von Ernst Nebhut und Theo Töller. Zusammenstell: Helmut Andreae.
17.50: Zeitgeschehen.
18.40: Die Stadt am Strom. Frankfurt am Main. Hörbild von Alfons Paquet. Musik von Heinz Schröter. Leitung: Manfred Marlo.
19.25: Schaltpause.
19.30: Hamburg.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Aus dem Schauspielhaus zu Frankfurt a. M.: **„La Traviata“**, Oper in 4 Akten. Musik von Giuseppe Verdi.
22.40: Frankfurter Sport einst und jetzt.
23: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
24: Nachtmusik.
2—3: Königsberg.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
6.05: Von Hof und Feld.
6.15: Leibesübungen.
6.30: Frankfurt.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Die Nußdiebe. Hörspiel von Herbert Scheffler.
10.30: So zwischen elf und zwölf. Es spielt die Kapelle Walter Hoffmann.
11.40: Stadt und Land.
11.50: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Schloßkonzert Hannover. Das Niedersachsen-Orchester. Leitung: Otto Ebel von Sosen.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung des Schloßkonzerts.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.25: Schwedische Volksmusik. Gespielt von Gunnar Hahns Spielmanns-Quartett und schwedischen Musikanten, gesungen von einer schwedischen Volksgruppe.
16: Es geht auf Feierabend. Otto Stadelmaier (Tenor), das Berliner Trio an drei Flügeln, das Akkordeon-Duo Curt Mahr und die Unterhaltungskapelle des Reichssenders Hamburg. (Leitung: Jan Hoffmann.)
18: Lieder und Klaviermusik. Franz Notholt (Bariton), Begleitung: Adolf Secker, Else Schmitz-Gohr (Klavier). Hugo Wolf: Eide, so die Liebe / Geselle, wollen wir / Selbstgeständnis. Max Trapp: Vier Klavierstücke Werk 35. Emil Mattiesen: Drei Hafis-Lieder: Wenn dereinst / Wo hast Du Deine Künste / Es werde Licht. Hermann Unger: Serenade u. Tarantelle für Klavier aus Werk 28. Modest Mussorgski: Der Seminarist / Das Lied vom Floh.
18.45: Wetter.
19: Kleine Abendmusik. Arcangelo Corelli: Giga und Badinerie. Kammerorchester der Berliner Philharmoniker, Leitung: Hans von Benda. Josef Haydn: Variationen aus dem Streich-Quartett C-Dur Werk 76 Nr. 3 Pro Arte-Quartett. Wolfgang Amadeus Mozart: Finale aus der Sinfonie A-Dur. Londoner Philharmoniker, Leitung: Sir Thomas Beecham. (Industrie-Schallplatten.)
19.30: Reichssendung: **Eröffnungsfeier der Reichstheatertage der Hitlerjugend.**
20: Erste Abendnachrichten.
20.10: Breslau.
22: Nachrichten.
22.20: Buntes Varieté.
22.40—24: Spätmusik. Es spielen die „Bremer Stadtmusikanten“, Leitung: Reinhold Krug. Solisten: Christian Harjes und Eduard Wissmann (Flöte).

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie — e — beugt!
6.30: **Freut euch des Lebens!** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied — Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: Frankfurt.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: **Morgenmusik.**
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
9.45: Nachrichten.
10: Königsberg.
10.30: Sendepause.
11.45: Die neue Bauernschule Schloß Holtfeld.
11.55: Wetter.
12: **Die Werkpause des Reichssenders Köln.**
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg.
14: Nachrichten.
14.10: **Melodein aus Köln am Rhein.**
15: Für große und kleine Leute: Die Zaubergeige.
15.30: **Musik von Schallplatten.**
15.40: Das gute Buch. Nationalsozialistische Arbeitspolitik von Dr. Achim Holtz.
16: Breslau.
18: **Wir suchen und sammeln.** Von Beerensammlern, Holzfällern und seltsamen Dingen im Walde.
18.10: **Musik unserer Zeit.** Lore Schröter (Sopran), Ilse Mühlen (Klavier). 1. Aus den Tanzvariationen für Klavier, von P. Höffer. 2. Das Flötenwunder, sieben schlichte Liedlein, von A. Rosenstengel. 3. Kölsche Krätzger, Klaviersuite von H. Lemacher.
18.40: Zum 60. Geburtstag des Dichters Hermann Claudius.
19: **Die Woche fängt gut an** (Industrie-Schallplatten).
19.25: Schaltpause.
19.30: Hamburg.
20: Nachrichten.
20.10: **Heitere Musik alter Meister.** Liselotte Mann (Alt), Hans Krug (Flöte), Albert Steinmann (Cello), Anton Schaefers (Klavier). 1. Kleine Tafelmusik, von Telemann. 2. Zwei Lieder: a) Spresso vibra, von Scarlatti; b) Danza, von Durante. 3. Sonate für Flöte und Klavier, von Platti.
20.40: Westdeutsche Wochenschau.
21: **Abendmusik.** Es spielt das Kölner Rundfunkorchester, Leitung: Otto Julius Kühn. 1. Serenade für kleines Orchester, von M. Rosza. 2. Sinfonie in D-Dur (Die Uhr), von J. Haydn.
22: Nachrichten.
22.15: **Musik von Schallplatten.**
22.30—24: **Nachtmusik und Tanz.** Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten, Wetter.
6: Berlin.
6.30: Frankfurt.
8: Berlin.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Breslau.
10: Königsberg.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor ... Jahren.
11.40: Fremde Hände helfen mit. Hörbericht.
12: **Mittagskonzert.**
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: **Mittagskonzert.** (Forts.)
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15.25: Von Dichtermalern und anderen Meistern zweier Künste. Dr. Kurt Knopf.
15.45: Wissen und Fortschritt.
16: München.
Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter.
17.50: Die Seeschlacht im Wandel der Zeiten: Tsushima. Kapitän z. S. a. D. Hugo von Waldeyer-Hartz.
18.10: **Abendliche Einkehr.** Gedichte von Hermann Claudius (zum 60. Geburtstag des Dichters). Musik von Kurt Walther. Die Rundfunkspielschar 7 der HJ. Günther Boehnert (Sprecher).
18.45: **Unterhaltungskonzert.** Solisten: Gerhard Hofmann (Bariton), Willi Althoff (Mandola). Es spielt die Kapelle Otto Fricke. I. 1. Melodien aus „Ihre Hoheit, die Tänzerin“, von Götze. 2. Zwei Lieder für Bariton: a) Maler, male mir mein Liebchen, Volkslied um 1830; b) Und schläfst du, mein Mädchen (Geibel), von Jensen. 3. Rokoko-Liebeslied, von Meyer-Helmund. 4. Samt und Seide, Walzer v. Millöcker. 5. Zwei Lieder für Bariton, von Loewe: a) Meeresleuchten (Siebel); b) Kleiner Haushalt (Rückart). 6. Serenade in A-Dur, von Lehár. 7. Im Chambre séparée, Intermezzo aus „Der Opernball“, von Heuberger. 8. Zwei Lieder für Bariton: a) Graf Eberstein (Uhland), von Loewe; b) Nun holt mir eine Kanne Wein (Burns-Freiligrath), v. Franz. 9. Murmelndes Lüftchen, v. Jensen. 10. Kirchweih in Tirol, Tyrolienne von Krome. 11. Karpathenmarsch, v. Moris. II. 1. Im Herbst, Suite in drei Sätzen, von Winkler: Fallende Blätter, Herbstlied, Parforcejagd. 2. Die goldene Geige, Capriccio für Violine und Orchester, von Zander. 3. Pizzicato, Intermezzo von Muhr. 4. Romanze D-Dur für Mandola und Klavier, v. Ritter. 5. Wo die Donau fließt, Walzer v. Kochmann.
19.30: Hamburg.
20—20.10: Abendnachrichten.
20.10: **Unterhaltungskonzert.** (Fortsetzung.)
20.45: **Weihespiel.** Kampf und Not eines deutschen Dorfes in Oesterreich, von Karl Springenschmid. Spielleitg.: Hans Zeise-Gött.
22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.30: Köln.
24—3: Königsberg.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: **Froher Klang zur Arbeitspause** (Industrie-Schallplatten).
9.30: Sendepause.
10: Königsberg.
10.30: Sendepause.
11: **Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde).
12: **Mittagskonzert.** Dazw. (13—13.15): Zeit, Nachrichten, Wetter, Zeitfunk.
14: Nachrichten, Wetter, Börse.
14.15: Berlin.
15: Fröhlich-bunte Kinderstunde. **Alle Kinder singen mit!** Unsere Jungmädel singen vor.
15.30: Sendepause.
16: **Unterhaltungskonzert.** Es spielt das Augsburger Unterhaltungsorchester. Leitung: Adolf Schmid-Bresten. Vilma Lessik (Sopran). Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Bücher unserer Zeit. Führer zur Kunst.
18.20: **Walter Niemann spielt aus eigenen Klavierwerken.** 1. „Rokoko“, Ballettsuite nach Worten von Wilhelm Raabe, Werk 148: a) Gavotte: Brokatrock und Allongeperücke; b) Air: Flöte spielender Satyr; c) Ballett: Reigen der Nymphen und Dryaden; d) Gigue: Kleine Liebesgötter; e) Rigaudon en Rondeau: Der Chevalier und die Marquise. 2. Suite nach Bildern von Carl Spitzweg, Werk 84: a) Ständchen; b) Flötenkonzert („1830“); c) Scharwache; d) Post im Walde; e) Italienische Straßensänger. 3. Gartenmusik, Werk 117, Nr. 3.
19: Der turnerische Zwölfkampf. Alfred Kremer spricht mit dem Sieger des Deutschen Turn- und Sportfestes Breslau 1938, dem Münchner Hans Friedrich.
19.15: **Zwischenmusik** (Industrie-Schallplatten).
19.30: Hamburg.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: **Unterhaltungskonzert.** Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München. Leitung: Karl Ranftl. Alb. Bräu (Saxophon).
21: Lesestunde. Franz Nabl: Das Ehrenwort. Sprecher: Walter Holten.
21.20: **Abendkonzert des Rundfunkorchesters.** Leitg.: Hans A. Winter. Solist: Erwin Koerver (Klavier). 1. Konzert in F-Dur für Klavier mit Orchesterbegleitung, Werk 36, von Carl Blescinger (geboren 21. 9. 83 — Uraufführung). 2. Heldische Musik, von Paul Seyboth.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
22.20—24: **Nachtmusik.** Es spielt das Unterhaltungsorchester unter C. Schwarz. Albrecht Peter (Bariton) — Willy Oertel (am Flügel).

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
7.10: Frankfurt.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauengymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
10: Berlin.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Hamburg.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Hamburg.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Sendepause.
16: München.
17: In der Pause: Einlage: Die Todesrechnung. Ein Erlebnisbericht von Ulf Uwesen.
17.10: München.
18: Berlin.
19: Bubikopp. Ein heiterer Streifzug durch die Welt der Haarkünstler.
19.30: Hamburg.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: **Bekränzt mit Laub ...** Eine kleine heitere Hörfolge zur Weinlesezeit.
21.10: **Das klassische deutsche Streichquartett.**
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
22.30—24: Köln.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Frankfurt.
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: **Fröhliche Morgenmusik.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
9.20: Für Dich daheim.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Leipzig.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Leipzig.
14: **Eine Stund' schön u. bunt.** (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
16: Uebernahme.
18: **Gesungen, gestrichen und geblasen.** (Industrie-Schallplatten.)
18.30: Aus Zeit und Leben.
19: **Aber jung muß er sein!** Heiteres Geplauder von Rudolf Schmitthenner.
20: Nachrichten.
20.15: **„Stuttgart spielt auf!“** I. Elfenspuk. II. Der deutsche Märchenwald.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.
22.30: Köln.
24—2: Frankfurt.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Morgenruf, Spruch, Wetter.
6.10: Turnen.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
7.10: Frankfurt.
8: Marktbericht. Anschließend: Sendepause.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Berlin.
10.30: Sendepause.
11: Für Stadt und Land.
12: Hamburg.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Hamburg.
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Lokalnachrichten. Anschließend: Sendepause.
15.40: Allerlei für Krautspeisen. Es spricht Franz Ruhm.
16: Breslau.
17: Wir aber sind das Korn. Gedichte von Gerhard Schumann.
17.10: Breslau.
18: **Dienst an Deutschland.** Männer im Alltag.
18.20: **Chorszenen aus Opern.** (Schallplatten.)
18.45: Wir wollen deutsch reden. Frohe Streifzüge durch die Muttersprache.
19: **Gottscheer Bauern und Hausierer.** Eine Hörfolge von Hilde Dominik.
19.30: Hamburg.
19.45: Der Zeit-Rundfunk berichtet.
20: Nachrichten, Wetter.
20.10: **„Der Barbier von Bagdad.“** Komische Oper in zwei Akten. Text und Musik von Peter Cornelius. Dirigent: Erich Seidler. Spielleitung: Dr. Lothar Riediger. Der Chor der Wiener Staatsoper. Die Wiener Sinfoniker.
22: Nachrichten.
22.30: **Abendmusik.** Das kleine Orchester des Reichssenders Wien. Leitung: Heinz Sandauer.
23: Die Wahrheit siegt.
23.20—24: **Abendmusik.** (Fortsetzung.)

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

17: Nachmittagskonzert. (In der Pause: Kurzvortrag.)
17.45—18: Schallplatten.
18.15—18.30: Schallplatten.
18.45—19: Klaviersoli.
19.15—19.30: Schallplatten.
20: Aus Werken von Bizet: 1. Ouv. „Vaterland". 2. Kleine Suite. 3. Blumenlied aus „Carmen". 4. Ballett a. „Carmen". 5. Cavatine aus „Perlenfischer". 6. Auszüge aus „Roma" — Suite.
21: Hörspielsendung.
21.30—22: Werke von Liszt: 1. Konzert in A-Dur für Klavier und Orchester. 2. Liszt: Venezia e Napoli, Tarantelle.
22.10: Gesang (Franz Schubert: „Die schöne Müllerin").
22.45—23: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Wunsch-Schallplatten.
20—20.45: Buntes Abendkonzert.
21—22: Fortsetzg. d. Konzerts.
22.10—23: Tanzmusik auf Schallpl.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
15.05—16.30: Konzertübertragung.
17.50—18.15: Schallplatten.
20—20.30: Solistische Sendung nach Ansage.
20.50: Schallplatten.
21.20—22: Nordische Musik.
22.20: Alte und moderne Kammermusik. 1. Händel: Sonate Nr. 7 für Flöte, Violine, Cello u. Klavier, c-moll. 2. Agersnap: Interludium, Trio für Flöte, Violine und Cello. 3. Koppel: Quartett für Flöte, Violine, Cello und Klavier, Werk 27.
23—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

12.25: Orgelmusik.
13—13.40: Orchesterkonzert.
15.55: Kammermusik (Violine u. Klavier).
16.30—17: Schallplatten.
17.20—18: Quintettkonzert.
19—19.50: Leichte Unterhaltung.
20.10—21: Tanzmusik.
21.40—22.45: Werke von Bizet. 1. L'arlésienne, erste Suite. 2. Musik aus Djamileh. 3. Musik a. „Die Perlenfischer". 4. L'arlésienne, zweite Suite.
23: Tanzmusik (Kapelle Johnny Rosen).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

11.45: Aus der Schweiz: Leichte Musik.
12.15: Tanzmusik auf Schallplatt.
13—14.45: Bunte Musik.
15—17: Unterhaltungskonzert.
18—19: Quintettkonzert und Gesang (Sopran).
20.10: Kammermusik.
21: Eine Kurzrevue.
21.30—22: Orgelmusik.
22.25: Tanzmusik (Kapelle Johnny Rosen).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)

16: Schallplatten.
16.30: Blaumontag (Schallpl.).
17.20: Musik aus dem Harju-Café.
18.10: Violinsoli.
19: Klassische Musik (Rundfunkorchester).
20: Wiener Musik (Rundfunkorchester).
21.10—22: Kompositionen von Edward Grieg (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI 1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Militärmusik, Orchester der Karelischen Garde.
17.20: Violinmusik mit Klavierbegleitung: Bach: Arie. Kreisler: Liebeleid. Sarasate: Zigeunerlieder.
18.40: Schallplatten.
19.40: Funkorchesterkonzert.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik, u. a. Schubert: Forellen-Quintett.
22.15—23 (nur Lahti): Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17—17.45: Konzertübertragung.
18.30—19: Konzertübertragung.
19.30—20: Wunsch-Schallplatten.
20.30—22.30: Aus Paris: Theatersendung.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

18.30—19: Gesang und Klaviersoli.
20.30: Leichte Musik.
21: Kammermusik und Gesang. 1. Gesang. 2. Lazzari: Oktett für Bläser.
22: Forts. der leichten Musik.
22.45: Funkbühne.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17: Buntes Nachmittagskonzert.
18—18.30: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30—22.30: Opernsendung: „Amphitryon". Oper in 3 Akten von Bertrand.
22.30—22.45: Schallplatten.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17: Funkbühne.
17.30: Schallplatten.
17.45—18.30: Konzertübertragung.
20.15: Leichte Musik.
20.30—22.30: Aus Lille: Konzertübertragung.
23: Tanzmusik auf Schallplatten.

HOLLAND

HILVERSUM I (305,5 m u. 415,5 m; resp. 15—60 kW u. 20 kW).

(Nachdruck verboten!)

12.55—14.40: Schallplatten und Orchesterkonzert.
15.15—15.40: Schallplatten.
16.20—16.35: Schallplatten.
17.40—17.55: Schallplatten.
18.55—19.10: Schallplatten.
20.55—21.25: Leichtes Abendkonzert.
21.40—22.10: Fortsetz. d. Konzerts.
22.45—23.25: Orgelmusik.
23.40—0.30: Schallplatten.

HILVERSUM II (1875 m; 10—150 kW).

12.40—15.25: Schallplatten und Orchesterkonzert.
15.55: Kammermusik (Cello und Klavier).
16.40—17.10: Schallplatten.
17.40: Schallplatten.
18.10: Orgelmusik.
18.40—19.10: Unterhaltungsmusik.
20.10—20.40: Gesang (Baß-Bariton).
20.55—21.50: Sinfonische Musik. Beethoven: Sinfonie Nr. 3 in Es, Werk 55 (Eroica).
22.05—22.50: Werke von Bizet. 1. Ouvertüre und Tanz aus „Djamileh". 2. „Kinderspiele", kleine Orchestersuite. 3. Musik aus „Carmen". 4. L'arlésienne.
22.55: Kammermusik. Mozart: Trio in Es-Dur.
23.20: Leichte Musik.
23.50—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

13.20—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Klaviermusik.
21: Abendkonzert.
22.15—23: Unterhaltungsmusik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

13.20—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—23.55: Opernsendung: „Liola", Oper in drei Akten von Mulé. Danach: Nachrichten und Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.05: Lettische Lieder.
16.15: Mandolinenmusik.
16.30—16.45: Lieder v. St.-Saëns.
17.05—17.45: Fortsetz. der Mandolinenmusik.
18.05—18.20: Schallplatten.
18.50—19: Lettische Volkssänger auf Schallplatten.
19.15: Nationale Sendung.
20: Klaviermusik auf Schallplatt.
20.20—21: Funkbühne.
21.15—22: Bunte Musik auf Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musik für alle.
7.15: Musik für alle (Fortsetz.).
8.30: „Ich hab' mir mein Kindlein fein schlafen gelegt", Kinderliedersingen.
9: Das kleine Kurzwellenkabarett: I. Berliner Luft.
9.15: Die Wehrmacht spielt.
9.30: Kammerkonzert. Es spielt das Orchester des KWS. unter Leitung von Karl Ristenpart. Mozart: Adagio. — Dittersdorf: Cembalo-Konzert (Solist: Friedr. Rolf Albes). — Händel: Concerto Grosso D-Dur.
11: Orchesterkonzert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Die Wehrmacht spielt.
15.30: Stunde des deutschen Films.
16.15: Musik jenseits der Grenzen. Es spielt der französische Pianist Giuseppe envenuti.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.30: Das kleine Kurzwellen-Kabarett: I. Berliner Luft.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Kleines deutsches ABC.
18.30: Kleine Musik. Aria von Telemann: Sonate F-Dur, von Mozart. Am Flügel: Harro Dyck.
19.15: Meisterkonzert: Marta Linz, Geige.
19.45: Meister der Kleinkunst. Herbert Weißbach, lustige Lieder; Albert Bräu: Saxophon; Erhard Michel: Klavier.
20.30: „Wanderer, kommst du nach Bayern . . ." Heimatabend.
23: Meister der Kleinsunst. Herbert Weißbach: Lustige Lieder; Albert Bräu: Saxophon; Erhard Michel: Klavier.
23.15: Kleine Musik. Aria v. Telemann — Sonate F-Dur, von Mozart. Am Flügel: Harro Dyck.
0.15: Das Eulenspiegel-Ei. Auf dem Teller pikant angerichtet von Wilhelm Ehlers.
1.30: Kammerkonzert. Es spielt das Orchester des KWS. unter Leitung von Karl Ristenpart. Mozart: Adagio. — Dittersdorf: Cembalokonzert (Solist: Friedr. Rolf Albes). — Händel: Concerto Grosso D-Dur.
2.45: Unterhaltungskonzert.
3.30: Meisterkonzert: Marta Linz, Geige.
4: Das kleine Kurzwellenkabarett: I. Berliner Luft.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35: Schallplatten.
14.30 (nur Memel): Schallplatten.
17 (nur Memel): Nachmittagsmusik.
17.15: Unterhaltung.
17.45: Unterhaltung.
18.15: Schallplatten.
19.30 (nur Memel): Konzert.
19.30: Sologesang.
20: Sinfoniekonzert.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW)
KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW)
LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW)
POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW)
THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW)
WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.35—7: Schallplatten.
7.15—7.45: Schallplatten.
12.03—13: Sendung nach Ansage.
13.30: Musikalische Sendung.
14—14.45 (Lemberg): Wunsch-Schallplatten.
14—14.45 (Posen): Schallplatten.
15: Hörspielsendung für die Jugend.
15.30—16: Aus Wilna: Leichtes Orchesterkonzert.
16.30—17.30: Polnische Musik (Werke von Opienski). 1. Lyrische Szenen. 2. Gesang. 3. Variationen für Klavier.
17.45—18: Schallplatten.
17.45—18 (Wilna): Schubert-Lieder auf Schallplatten.
18—18.30: Sendung für den Landwirt.
19—20.40: Aus Posen: Leichtes Orchesterkonzert und Chorgesang.
21—21.40: Kammermusik. Marx: Trio-Fantasie.
22—22.55: Sinfonische Musik. 1. Beck: Sinfonie in g-moll. 2. Stamitz: Sinfonie in A-Dur. 3. Wegenseil: Sinfonie in D-Dur.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.15: Konzert von Schallplatten.
18.50: Unterhaltungskonzert des kleinen Funkorchesters.
20.15: Kammermusik.
21.20: Herbst-Lieder.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Schallplattenprogramm.
13.30: Unterhaltungsmusik.
15: Kinderlieder.
15.30—16: Polnische Musik für Violine und Klavier.
17.05: Volksmusik.
17.35: Schallplattenmusik.
19.30: Kabarettprogramm.
20.40: Konzert des Funkorchesters zu Gotenburg.
22.30—23: Konzert des russischen Kirchenchors aus Paris.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Fröhlicher Auftakt (Schallpl.).
13.25: Lieder aus dem Welschland und dem Tessin (Schallplatten).
16: Musik zum Tee und Tanz (Schallplatten).
17: Zwei selten aufgeführte Kammermusikwerke.
18.10: Zum 100. Geburtstag von Georges Bizet.
19: Volkstümliche Musik (Schallplatten).
19.45: „Appezelierländli du."
21: Die großen wissenschaftlichen Entdeckungen vor 100 Jahren. Vortragszyklus von Dr. Rud. Lämmel.
21.20: Noch ein paar Schallplatt.
21.30: Sendung für die Schweizer im Ausland.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.55—13.45: Schallplatten.
17: Aus Basel: Konzert.
18—18.40: Schallplatten.
20—20.10: Schallplatten.
20.30—21.20: Abendkonzert. 1. Mendelssohn: Sinfonie in A-Dur. 2. Bach: Konzert in E-Dur für Violine und Orchester.
21.30—22.30: Sendung für die Auslands-Schweizer.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12: Glockengeläute.
12..05: Klaviermusik.
12.50: Gesang.
13.30: Zigeunerkapelle Lajos Kiß.
17.45: „Der hundertjährige Bizet", Vortrag (mit Schallplatten).
19.25: Konzert.
21.45: Zigeunerkapelle Gyula Csorba.
22.40: Hafenstadt Budapest, Vortrag in deutscher Sprache.
23.10: Tanzmusik (Schallplatten).

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**
Ausführung: Das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck.
In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Köln) **Morgenmusik**
Es spielt das Rheinische Landesorchester unter Leitung von Heribert Weyers.
1. Ungarischer Marsch, von Schubert-Liszt. — 2. Ouvertüre zur Oper „Ali Baba", von L. Cherubini. — 3. Wien tanzt, von Fr. Schubert-Heißler. — 4. Melodien aus der Oper „Manon", von J. Massenet-Hoffmann. — 5. Walzer aus der Oper „Eugen Onegin", von P. Tschaikowsky. — 6. Musikalische Tabaksdose, von A. Liadow. — 7. Zwei Elegien, von W. Niemann. — 8. Tarantella, von R. Leoncavallo. — 9. Huldigungsmarsch, von Fr. Liszt-Weninger.

9.30 Allerlei für Familie und Haushalt
9.40 Sendepause.

10.00 (aus Hamburg) **Auf Vorposten für Deutschland**
Wissenschaftler, Farmer und Künstler berichten von ihrer Arbeit im Ausland.
10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.

11.00 Der Kaufmann im Dorf
Ein Gespräch von Dr. Bruno Brell.
11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Frankfurt) **Mittagskonzert**
Ausführung: Kurhessisches Landesorchester Kassel unter Leitung von Paul Dörrie.
1. Ouvertüre zu „Der Improvisor", von E. d'Albert. — 2. Serenade für Streichorchester und Harfe, von W. Kienzl. — 3. Zwei ungarische Tänze Nr. 5 und 6, von Joh. Brahms. — 4. Intermezzo aus „Naila", von L. Delibes. — 5. Fantasie aus „Andrea Chenier", von U. Giordano. — 6. Perpetuum mobile, von M. Schönherr. — 7. Hochzeit in Georgien, Suite von C. Flick-Steger. — 8. Zwei im Frühling, Ouvertüre von W. Richartz. — 9. Kleinigkeiten, drei Stücke für Orchester von E. Fischer. — 10. Leuchtende Farben, Walzer von Fr. W. Rust. — 11. Serenade am Gartentor, von H. Mainzer. — 12. Donna Chiquita, Ouvertüre von G. Winkler.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Paulchens Schulfrühstück
Erzählung von Margret Becker.

15.40 Kleine Märchen und Lieder

16.00 (auch für München und Saarbrücken, für Berlin bis 17.30) **Unterhaltungsmusik**
Das Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Georg Wöllner.
1. Hochzeitsmarsch, von H. Löhr. — 2. Ouvertüre zu „Rosamunde", von Fr. Schubert. — 3. Melodien aus „Hänsel und Gretel", von E. Humperdinck. — 4. Gold und Silber, Walzer von Fr. Lehár. — 5. Serenade andalouse, von E. Ohlsen. — 6. Im Herbst, Suite von G. Winkler. — 7. Skizzen, von Lautenschläger. — 8. Schneidige Truppe, Marsch von O. Lehnhardt. — 9. Ouvertüre zu einer Operette, von P. Lincke. — 10. Zwei schlesische Tänze, von M. Müller. — 11. Jagdfanfare, von G. Rossini. — 12. Achtung! Fertig! Los!, Galopp von J. Rixner.

18.00 Fahre, aber mit Verstand
Hörszene von Heinz W. Peters.

18.15 Volk in Leibesübungen
Deutsches Turn- und Sportfest 1938.
Buchbesprechung von Paul Sohn.

18.20 Schrott und Schrullen
Wie junges Volk und verstaubte Ansichten zum alten Eisen kamen. Hörszenen von S. O. Wagner. Spielleitung: Hanns Joachim Paris.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Aufzügen
Musik von Richard Strauß
Musikalische Leitung: Wolfgang Brückner. Spielleitung: Harry Moß. Einführende Worte: Herbert Sielmann.
Das große Orchester und der Chor des Reichssenders Königsberg.
Personen: Die Feldmarschallin: Kammersängerin Elsa Larcén. — Der Baron Ochs von Lerchenau: Kammersänger Helmut Schweebs. — Octavian, genannt Quinqin: Kammersängerin Bertha Stetzler. — Herr v. Faninal: Franz Wolf. — Sophie, seine Tochter: Toni Hedderich. — Jungfer Marianne, Leitmetzerin: Thea Consbruch. — Valzacchi, ein Intrigant: Rio Kube. — Annina, seine Begleiterin: Elisabeth Aldor. — Ein Polizeikommissar: Carl Meinl. — Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin: Wilhelm Ulbricht. — Lakaien und Kellner: Carl-Horst Schröder, Roderich Borm, Willy Passenheim, Johannes Schulz.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender)
Politische Zeitungsschau: Hans Fritzsche.

22.35 Unterhaltungsmusik
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.

24.00—3.00 (aus Frankfurt)
Nachtkonzert
Ausführung: Erich Flinsch (Klavier), Melita Wittenbecher (Sopran), Wilhelm Leiseifer (Tenor), das große Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Kurt Moritz, das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck, und der Chor.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30 Sendepause.

10.00 (vom Deutschlandsender) **Das tapfere Herz**
Ein Rundfunkbericht vom Untergang einer Expedition im kanadischen Winter.
Nach Tagebuchblättern zusammengestellt von Hans Heinrich Henne. Spielleitung: Horst Wauer.
10.30 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

14.10 (aus Köln) **Melodein aus Köln am Rhein**
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

18.00 Tagesfragen im Danziger Sport

18.15 Walzer und Ländler
von Schallplatten.

18.45 Rund um den Danziger Hafen

19.00 Zwischenspiel.

19.10 Für den Bücherfreund
Friedrich von Wilpert spricht über:
1. William Beebe: a) Logbuch der Sonne; b) 923 Meter unter dem Meeresspiegel; c) Galapagos, das Ende der Welt. — 2. Alexander David-Neel: a) Mönche und Strauchritter; b) Arjopa.

19.30—20.00 Danziger Schulen musizieren
„Mit Sang ist all' die Welt genesen"
Sing- und Spielschar der Oberschule Petri und Pauli, Leitung: Kurt Schaffrin.

20.10 (aus Leipzig)
Das interessiert auch Dich
Das Neueste und Aktuellste in Wort und Ton.
Unsere 26. große Monatsschau
Zusammenstellung und Leitung: Alfred Schröter.
Wo was in der Welt passiert, was euch irgend interessiert, allerlei, von dem man spricht, Film, Gerichtssaal, Sportbericht, Blumen, Kunst und Modefragen, auch was sonst sich zugetragen, neues Wissen — ernst und heiter, Rätselraten — und so weiter, alles bringt für Mann und Frau, Leipzigs große Monatsschau.
Unsere Mitarbeiter: Paul Beye, Heinz Fritzsche, Hans Knan, Fritz Mack, Marlene Maxen, Heinrich Miltner, Dr. Rolf Reissmann, Alexander Schettler und die drei Rulands.
22.00—22.20 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

22.35—24.00 (aus Hamburg)
Unterhaltung und Tanz
Mitwirkende: Das Akkordeon-Duo Curt Mahr und die Unterhaltungskapelle, Leitung: Jan Hoffmann.
24.00 Sendeschluß

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf,
6.10: Eine kleine Melodie. (Industrie-Schallplatten.)
6.30: Frankfurt.
7: Nachrichten.
10: Das tapfere Herz. Ein Rundfunkbericht vom Untergang einer Expedition im kanadischen Winter. Nach Tagebuchblättern zusammengestellt von Hans Heinrich Henne. Spielleitung: Horst Wauer.
10.30: Fröhlicher Kindergarten. Leitung: Elfi von Cranach.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschließend: Wetter.
12: Wien.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.15: Wien.
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15.15: Beliebte Operettenmelodien (Industrie-Schallplatten).
16: Musik am Nachmittag. Es spielt das Orchester Otto Dobrindt.
17—17.10: Die Butterjungfer von Zerbst. Eine Sage von Gerda Wilkens.
18: Deutsches Volk in der Zips. Hörfolge von J. Mory.
18.30: Sudetendeutsche Komponisten. Rudolf Kuhnert: Ich hab die Nacht geträumt; Lebet wohl, geliebte Bäume. Max Hüttel: Volkslied; Wehmut im Herbste; Die schöne Agnete. Anton Aich: Böhmische Musikanten; Nachtigallen; Wunsch. Fritz Werner: Ernte; Kleine Legende. Gertrude Pitzinger (Gesang), Waldemar von Vultée (am Flügel).
19: Deutschlandecho.
19.15: Melodie der Straße. Kleine Hörfolge von Wilhelm Krug. Musik: Friedel Heinz Heddenhausen.
20: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetter
20.10: Die geheimnisvolle Tür. Eine Szene für den Rundfunk von Günter Eich, nach Stevenson. Spielleitung: Herbert C. Günther.
20.40: Orchesterkonzert 1. Hans Pfitzner: Palestrina-Vorspiele. 2. Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zu „Coriolan". 3. Max Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart. Es spielt das große Orchester des Deutschlandsenders (Leitung: Paul v. Kempen). Dazwischen 21—21.15: Politische Zeitungsschau. Hans Fritzsche.
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Mozart: Sonate D-Dur. Am Flügel: Lisa Jack'l.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: Bunte Klänge. (Aufnahmen)
23.35—24: Schwedische Sommernächte. Volkslieder u. Volkstänze. Olle Nygren (Gesang). Es spielt die Kapelle Sven Sköld. (Aufnahme aus Stockholm.)

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Hamburg.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik
8.30: Köln.
9.30: Kunterbunt.
10: Hamburg.
11.40: Im Strumpf fressen's die Motten. Ein Wort zum nationalen Spartag.
12—14: Frankfurt. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Beliebte Melodien (Industrie-Schallplatten).
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge** (Eigene Aufnahmen).
16: Königsberg.
17.30: Im Jahresreigen. Ein Liederkreis nach Gedichten von Hermann Claudius für eine Singstimme und 8 Instrumente von Karl Marx. Henny Wolff (Sopran); Gustav Scheck (Querflöte u. Blockflöte); Fritz Kröktel (Querflöte); Manfred Ruëtz (Blockflöte); Willi Meier und Otto Arnoldt (Oboe); Rudolf Mützelburg (Klarinette); Armin Lutz (Violine); Heinz Wigand (Bratsche); Kurt Hosemann (Cello). Leitung: Hans Kammeier (Aufnahme).
18: Beliebte Ouvertüren und Walzer. Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner. 1. Ouvertüre zu „Die diebische Elster", von Suppé. 2. Lotosblumen, v. Ohlsen. 3. Ouvertüre „Bagatelle", von Rixner. 4. Lustiges Wien, von Meisel. 5. Ouv. zu „Gri-Gri", von Lincke. 6. Delirien-Walzer, von Jos. Strauß.
19: Nach des Tages Arbeit.. Puccini: Aus „Madame Butterfly": 1. Liebesduett. 2. Schüttle alle Zweige dieses Kirschbaums. 3. Intermezzo aus dem III. Akt. 4. Leb wohl, mein Blütenreich. Rossini-Respighi: Der Zauberladen, Ballettmusik (Industrie-Schallplatten).
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: Blumen und Liebe. Ein bunter Melodienstrauß. Lotte Luckwald, Hanns Franz Ruschitschka, Felix Schröder, Kapelle Hans Busch, Orchester Willi Libiszowski. Leitung: Hanns Dekner. 1. Liebesglut, von Heuberger. 2. Moosröschen, von Bosc. 3. Wolgalied, v. Lehár. 4. Ständchen, von Lacombe. 5. Blumenwalzer, von Tschaikowsky. 6. Mädel, ich bin dir so gut, von Enders. 7. Blumenwunder, von Künneke. 8. Weiße Blume, von Mateo. 9. Blumen und Liebe. Ein Liederspiel zwischen ihr (Lotte Luckwald) und ihm (Hanns Franz Ruschitschka) (Aufnahme).
21.40: Die schöne Donau. Ballettmusik aus Tänzen von Johann Strauß. Dirigent: Antal Dorati (Industrie-Schallplatten).
22: Nachrichten, Wetter, Sporberichte.
22.30—24: Hamburg.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt (Industrie-Schallplatten).
6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt a. M.
8: Morgenspruch, Wetter; anschl.: Was ziehe ich an! Eine Plauderei über die Herbst- und Wintermode: Dora Ludwig.
8.30: Köln.
9.30: Zeit, Wetter; anschl.: Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: . . . und wenn deine Tiere krank sind? Ein Besuch in der Breslauer Tierklinik (Aufnahme).
12: Musik zur Mittagspause.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten.
14.10: Köln.
15: Sendepause.
15.30: Spitzt die Ohren, gebt fein acht! Heute wird Musik gemacht! Ein musikalisches Rätselraten mit Walter Erzgraeber.
16: Nachmittagskonzert. Orchester des Oberschlesischen Landestheaters unter Erich Peter.
17—17.10: Geschichten aus dem Osten (Buchbesprechung).
18: I. Sudetendeutsches Schicksal in der Dichtung. 2. Trotziges Grenzvolk: Heinrich Micko. II. in „eigener" Sache! Zwei schlesische Schnurren um das „Radio": Margarete Müller — Ernst Thiemann. III. Oberlausitzer Heimatschrifttum (Buchbesprech.).
18.35: Bunte Reihe (Industrie-Schallplatten).
19: Tonbericht vom Tage.
19.15: Abendmusik. Es spielt das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Abendmusik (Fortsetzung).
21.15: Unlängst schrieb ich eine Oper. Allerlei Lustiges von Komponisten und Textschreibern.
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender.
22.35—24: Hamburg.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Canzone in Es-Dur aus op. 39, von Rich. Bartmuß. Morgenspruch — Gymnastik.
6.30: Frühkonzert.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
11.45: Ruf ins Land.
12: Mittagskonzert.
13: Zeit, Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Zeit, Nachrichten.
14.10: Das Stündchen nach Tisch. (Industrie-Schallpl. und Eigenaufnahmen.)
15: Kleines Konzert. Zeitgenössische Musik aus der Ostmark. Professor J. M. Hauschild (Baß), Heinz Schröter (Klavier).
15.30: Sendepause.
16: Leipzig.
18: Volk und Wirtschaft. Maßnahmen für die Kinderreichen.
18.15: Neues für den Bücherfreund.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)
19.15: Tagesspiegel.
19.30: Alte Chorlieder und Madrigale, gesungen von der Rundfunkspielschar 8 Ffm. der Reichsjugendführung unter Leitung von Helmut Franz.
20: Zeit, Nachrichten.
20.15: Die Jahreszeiten. Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Jos. Haydn. Teil III: Der Herbst. Der Chor und das Orchester des Reichssenders Frankfurt unter Leitung von Günther Bruchhaus.
21: Der junge Goethe. (I. Abend.) Kindheit und Jugend. Frankfurt 1749 bis 1765. Gestaltung: Karl Kanig. Musik: Werner Wemheuer. Spielleitung: Rudolf Rieth.
22: Zeit, Nachrichten.
22.10: Wetter, Sportbericht.
22.20: Deutschlandsender.
22.35: Hamburg. (Wiedergabe.)
24—3: Nachtkonzert. Erich Flinsch (Klavier), Melita Wittenbecher (Sopran), Wilhelm Leiseifer (Tenor), das große Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Kurt Moritz, das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck, und der Chor des Reichssenders Frankfurt.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf — Morgenspruch — Wetter.
6.05: Von Hof und Feld.
6.15: Leibesübungen!
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Unsere Morgenmusik.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Auf Vorposten für Deutschland. Wissenschaftler, Farmer und Künstler berichten von ihrer Arbeit im Ausland.
10.30: So zwischen Elf und Zwölf. Es spielen die „Bremer Stadtmusikanten", Leitung: Reinhold Krug.
11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Frankfurt.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.
15.25: Kleine Kammermusik. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
16: Musik am Kaffeetisch. Gerhard Gregor (Orgel) und die Unterhaltungskapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Jan Hoffmann.
17.15: Bunte Stunde. Wer hegt, de hett! Vom Geld im Strumpf und andern Spargelegenheiten.
18: De Geburtsdagsbüx. Speel free na Johann Hinrich Fehrs von Richard Kohfahl. Speelbaas: Hans Martens-Hansen. Als Sprecher: Hans Mahler, Rudolf Beiswanger, Heinz Roggenkamp, Richard Kohfahl, Aline Bußmann, Käte Alving und Melitta Döscher.
18.45: Wetter.
19: „Carmen", Oper in vier Akten von Georges Bizet. Gedenksendung zum 100. Geburtstag des Komponisten. Musikalische Leitung: Albert Wolff, Paris. Spielleitung: Eigel Kruttge. Chor und großes Orchester des Reichssenders Hamburg. In der Pause nach dem ersten Akt gegen 22: Erste Abendnachrichten.
22: Nachrichten.
22.30—24: Musik zur Unterhaltung. Das Akkordeon-Duo Curt Mahr und die Unterhaltungskapelle des Reichssenders Hamburg: Jan Hoffmann.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie — e — beugt!
6.30: **Freut euch des Lebens!** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied — Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: **Frühkonzert.**
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: **Morgenmusik.**
9.30: Heute ist Modenschau.
9.45: Nachrichten.
10: Hamburg.
10.30: Kindergarten.
11: Sendepause.
11.45: Jetzt Kartoffeln einsäuern.
11.55: Wetter.
12: **Mittagskonzert.**
13: Nachrichten.
13.15: **Zum Mittag.** Musik von Industrie-Schallplatten.
14: Nachrichten.
14.10: **Melodein aus Köln am Rhein.**
15: Aus Kindheit und Heimat von Erich Sieburg.
15.15: Der lustige Rätselfunk.
15.45: Vom Hundertsten ins Tausendste. Eine unterhaltsame Plauderei von Werner Fuchs-Hartmann.
16: Deutschlandsender. Darin 17—17.10: Der Erzähler. Hermann Bredehöft: Der Konzertmeister.
18: Der schöpferische Mensch. Hjalmar Kutzleb: Hermann der Cherusker. Leitung: Josef Kandner.
18.25: **Von Rosen ein Krentzelein.** Eine Hausmusikstunde des BDM.
18.50: Besuch in einem Gemeinschaftslager des Arbeitseinsatzes West.
19: **Kleine Abendmusik.** Erich Rummel-Trio: Erich Rummel (Klavier und Cembalo), Grete Barth-Heukeshoven (Violine), Conrad Kleefisch (Cello); Arthur Ruth (Tenor), Albert Ender (Flöte). 1. Gavotte mit Variationen für Violine und Klavier, von Rameau. 2. Galante Unterhaltung (Flöte, Violine, Cello, Cembalo), von Guillemain. 3. Zwei Lieder, von Telemann. 4. Musizierstücke für Flöte und Cembalo, von Händel. 5. Rondo für Klavier, von Hummel. 6. Adagio für Violine und Klavier, von Haydn. 7. Zwei Lieder, von Mozart. 8. Menuett, von Boccherini. 9. Alegretto aus dem Trio Werk 70/2, von Beethoven.
19.50: Denken Sie noch daran?
20: Nachrichten.
20.10: Neues vom Film.
20.30—24: Uebertragung aus dem Rheinhotel Dreesen in Bad Godesberg: **Großer Tanzabend des Reichssenders Köln.** Es spielt das Tanzorchester des Reichssenders Köln, Leitung: Leo Eysoldt. Solisten: Lya Seifert (Sopran), Peter Igelhoff (Vortragskünstler). Darin 22: Nachrichten. 22.15: Musik von Schallplatten.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten
6: Berlin.
6.30: Frankfurt.
8: Berlin.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Köln.
10: Deutschlandsender.
11.40: Vom tätigen Leben.
12: Frankfurt.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15.20: Vom Naumburger Dom zur Fränkischen Krone. Dr. Hans Malberg.
15.40: Kauf dir die Welt für eine Mark. Erzählung von Ada Mahr.
16: **Nachmittagskonzert.** Solistin: Erna Dietrich (Sopran). Es spielt das Leipziger Sinfonieorchester, Leitung: Hilmar Weber. Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Das mitteldeutsche Volkstum. Prof. Dr. Günther Franz.
18.20: **Klaviermusik,** gespielt von Paula Köhler. 1. Aus den Fantasiestücken „Grillen", von Schumann. 2. a) Adagio und Scherzo aus der Sonate f-moll, Werk 15, von C. Horn; b) Konzertetüde G-Dur, von C. Horn. 3. Aus den österreichischen Tänzen, von Bittner.
18.40: Reiseerlebnisse in Rumänien (III). Dr. W. Linden.
19: **Deutsche Blasmusik.** Es spielen: Der Musikzug der SA.-Standarte 107, Leitung: Obersturmführer Kuhnt, der Spielmannszug der SA.-Standarte 107, Leitung: Sturmführer Wunder. 1. Parademarsch der langen Kerls, v. Roland. 2. Aller Ehren ist Oesterreich voll, v. Novotny. 3. Feierliches Vorspiel, von Kießig. 4. Regimentsgruß, von Steinbeck. 5. Kaiser-Friedrich-Marsch, v. Friedemann. 6. Ich rufe die Jugend der Welt, v. Kutsch. 7. Nürnberger Fahnenmarsch, 8. Schweriner Fahnenmarsch, 9. Berliner Fahnenmarsch, alle drei von Blumensaat. 10. Sedan-Marsch. 11. Mit vereinten Kräften. 12. Morgen marschieren wir.
19.50: Umschau am Abend.
20: Abendnachrichten.
20.10: Das interessiert auch dich! Das Neueste und Aktuellste in Wort und Ton. **26. große Leipziger Monatsschau.** Zusammenstellung u. Leitung: Alfred Schröter. Wo was in der Welt passiert, Was euch irgend interessiert, Allerlei, von dem man spricht, Film, Gerichtssaal, Sportbericht, Blumen, Kunst- und Modefragen, Auch was sonst sich zugetragen, Neues Wissen — ernst und heiter, Rätselraten — und so weiter, Alles bringt für Mann und Frau unsere große Modenschau. Paul Beye, Heinz Fritzsche, Hans Knan, Fritz Mack, Marlene Maxen, Heinrich Miltner, Dr. Rolf Reißmann, Alexander Schettler und die drei Rulands.
22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.30: Hamburg.
24—3: Frankfurt.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.30: Köln.
10: Hamburg.
11: **Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde).
12: **Mittagskonzert.**
13.15: **Mittagskonzert** (Industrie-Schallplatten).
14.15: Köln.
15: Fröhlich-bunte Kinderstunde. Die Zauberlaterne. Wir spielen auf unserem Marionettentheater ein Lustspiel von dem weltberühmten Zauberkünstler und Gedankenleser Kasperl Larifari. Idee und Leitung: Therese Reinert.
16: Königsberg.
18: Zwei Erzählungen von Maria Forster.
18.20: **Emmy Braun (Klavier) spielt.** 1. Sonate in D-Dur, von Haydn. 2. Kreisleriana, v. Schumann. 3. Intermezzo, Werk 45, Nr. 3, von Reger.
19: Was wir nicht vergessen wollen. Gedenkstunde der Woche. Eröffnung des ersten Rundfunksenders Deutschlands (29. 10. 1923).
19.10: Ein wichtiges Buch.
19.15: **Klingender Reigen.** Die bunte Konzertstunde. Elisabeth Waldenau (Alt), Christian Diezel (Tenor), Franz Schmidtner (Geige), Dora Streicher (Bratsche), Paul Frantz (Kniegeige), Walter Schönleben (Flöte), Gustav Schoedel (Orgel und Kielflügel), Ludwig Kusche (Klavier). Schwedischer Volksgesang für Kniegeige und Klavier, von Grainger. Gestillte Sehnsucht für Alt, Bratsche und Klavier, von Brahms. Humoreske für Geige u. Klavier, v. Reger. Heiligendamm, Lied von Kilpinen. Abendständchen für Tenor und Klaviertrio, von Zilcher. Scherzando aus der Sonate in E-Dur für Flöte, Geige und Continuo, von Telemann. Es war Mittag, für Alt und Klaviertrio, von Weismann. Giga aus der Sonate Nr. 1 für Flöte und Klavier, von Platti. Toccatina für Orgel, von Schiffner. Sizilianische Romanze für Flöte und Klavier, v. Weber. Intrada für Geige und Bratsche, v. Berten. Rezitation für Orgel, von Dandrieu. Wanderers Nachtlied für Tenor, Geige und Orgel, von Herzogenberg.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: **„Der Erbförster".** Trauerspiel v. Otto Ludwig. Für den Rundfunk bearbeitet von Josef Martin Bauer. Spielleitung: Wilfrid Feldhütter.
21.40: **Lieder der Wanderschaft** nach Gedichten von Franz Krieg für gemischten Chor, Mezzosopran und Soloinstrumente von Joseph Lechthaler.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
22.20: **Kammermusik.** Johanna Egli (Alt), Anita Portner (Geige und Alfons Dressel (am Flügel).

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
7.10: **Froh und frisch am Frühstückstisch.** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
8: Zeit, Wetter.
8.10: Stuttgart.
8.30: Köln.
9.30: Studentinnen berichten über die Mitarbeit der Frau in den Wissenschaften.
9.45: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Frankfurt.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Frankfurt.
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Tante Käthe erzählt Märchen.
15.30: Sendepause.
16: Königsberg.
18: Berlin.
18.30: **Zum Gedächtnis des 100. Geburtstages von Georges Bizet.**
19: **Kamerad, hör' zu!** Die Stunde der Frontsoldaten. Unsere Suchecke: Kamerad, wo bist du?
19.45: Zeit-Rundfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: **Triumph von Zeit und Wahrheit.** Oratorium v. Georg Friedrich Händel.
21.15: **Illustrierter Musikkalender** (mit Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
22.30—24: Hamburg.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: **Frühkonzert.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
7—7.10: Frühnachrichten.
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: Köln.
9.20: Für Dich daheim.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Frankfurt.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Frankfurt.
14: **Musikalisches Allerlei.** (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
16: **Musik am Nachmittag.**
18: **Aus Zeit und Leben.**
19: **Es klingelt . . . ! Es läutet . . . !! Es summt und schellt!!!** Eine heitere Hörfolge um die Schrecksekunde von Josef Stauder.
20: Nachrichten.
20.10: **Aus der Welt der Oper.** (Industrie-Schallplatten.)
21: Frankfurt.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.
22.30: **Unterhaltungskonzert.**
24—2: Frankfurt.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Morgenruf, Spruch, Wetter.
6.10: Turnen.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
7.10: Frankfurt.
8: Marktbericht. Anschließend: Sendepause.
8.30: Köln.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Sendepause.
11: Für Stadt und Land.
12: **Mittagskonzert.**
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: **Mittagskonzert.** (Fortsetzung.)
14: Nachrichten.
14.10: **Musik zum Nachtisch.** (Schallplatten.)
15: Lokalnachrichten. Anschließend: Sendepause.
15.30: Vom Meer zur Wüste. Von einer Fahrt über das Elburs-Gebirge erzählt Dr. Frida Rechinger.
15.45: **Musikalisches Zwischenspiel.**
15.50: Neues für Lichtbildner. Es spricht: Adolf Krainer.
16: Leipzig.
17: Tante Frieda. Heiteres von Ludwig Thoma. Es spricht Karl Kalwoda.
17.10: Leipzig.
18: Frohe Werkarbeit. Futterstellen für die Vögel und Spielzeug. Es spricht: Oskar Grissemann.
18.20: Ritter der Tiefe. U-Boot-Geschichten. Es spricht Hans Hais.
18.35: **Musik zum Feierabend.** Das kleine Orchester des Reichssenders Wien. Leitung: Heinz Sandauer.
19.30: Die Wahrheit siegt.
19.45: Der Zeit-Rundfunk berichtet.
20: Nachrichten, Wetter.
20.10: Leipzig.
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender.
22.35—24: Hamburg.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—17.30: Nachmittagskonzert.
18.15: Schallplatten.
18.30—19: Kammermusik.
19.15—19.30: „Es wird Herbst!" — Funkfantasie.
20—22: Hörspielsendung.
22.10—22.55: Wunsch-Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Schallplatten.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Wunsch-Schallplatten.
20: Eine Funkfantasie.
21—22: Aus Werken von Bizet: 1. L'Arlésienne, Suite. 2. Schallplatten. 3. Sinfonie in C-Dur. 4. Schallplatten.
22.10: Fortsetzg. d. Konzerts. 1. Kinderspiele, Suite f. Orch. 2. Schallplatten.
22.30—23: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30: Leichte Musik.
15.30: Spanische Lieder.
15.50—16.30: Schallplatten.
17.50—18.15: Gesang.
19.50: Leben und Schaffen von Bizet (Vortrag — Gesang — Konzert).
21.20—22.10: Hörspielsendung.
22.30—23: Eine Funkfantasie.
23.20—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.15: Schallplatten.
12.45: Gesang (Bariton) und Klaviermusik.
13.15—14: Schallplatten.
15.55—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18.45—19.30: Aus Werken von Bizet (Gesang — Sopran — und vierhändige Klaviermusik).
20—21: Eine Funkfantasie.
21.40: Diskussionsstunde.
22.35: Quintettkonzert.
23.15: Tanzmusik (Oscar Rabin und sein Orchester).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.15: Schallplatten.
12.45: Konzert auf einer Kinoorgel.
13.15—14: Aus Manchester: Konzertübertragung.
14.15—16: Bunte Musik.
16.20—17: Tanztee.
18: Unterhaltungskonzert.
18.30—19: Schallplatten.
19.30—20.30: Buntes Orchesterkonzert.
21: Forts. des Konzerts.
21.30—22: Schallplatten.
22.25: Tanzmusik (Oscar Rabin und ein Orchester).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

16: Musik am Nachmittag (Schallplatten).
16.50: Schallplatten.
18.05: An den Quellen der Geisteswelt. Konzert anläßlich des 100jährigen Geburtstages von Bizet (Rundfunkorchester).
21.10: Opernabend (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16 (nur Lahti): Mittagskonzert. Funkorchester.
17.15 (nur Lahti): Volksmelodien, Gesang, Klarinette.
18.35 (nur Lahti): Schallplatten.
19 (nur Lahti): Plauderei mit Schallplatten.
19.30 (nur Lahti): Teilübertragung aus der Oper „Carmen", von Bizet (Uebertragung aus dem Finnischen Opernhaus).
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.
22.15—23 (nur Lahti): Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17—17.45: Unterhaltungsmusik (Uebertragung).
18.30—19: Cellosoli und Gesang (Uebertragung).
19.30—20: Elsässische Sendung.
20.30—22.30: Aus Werken von Bizet. 1. Ouv. „Vaterland". 2. Gesang. 3. Kinderspiele, Orchestersuite. 4. Zwei Stücke für Klavier. Nach dem Konzert: Eine komische Oper.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17: Gesang.
17.15: Schallplatten.
17.30—17.45: Klaviersoli.
18.45—19: Gesang.
20.30—22.30: Funkbühne. (Ein Spiel mit Musik.)
22.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

16—17: Konzertübertragung.
17.10: Bunte Musik.
18—18.15: Gesang.
19—19.30: Schallplatten.
20.15: Theatersendung.
22.15—23.30: Kammermusik und Gesang. 1. Chopin: Drei Etüden für Klavier. 2. Gesang. 3. Widor: Quintett mit Klavier.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.45—18.30: Konzertübertragung.
19—19.30: Leichte Lieder.
20.15: Leichte Musik.
20.30—22.30: Theatersendung.
23: Tanzmusik auf Schallplatten.

HOLLAND

HILVERSUM I (305,5 m u. 415,5 m; resp. 15—60 kW u. 20 kW).

(Nachdruck verboten!)

12.55—14.10: Orchesterkonzert u. Schallplatten.
16.45: Kammermusik auf Schallplatten.
17.55—18.25: Kinderchorgesang.
18.45—19.40: Schallplatten und Orchesterkonzert.
20.55: Sinfon. Musik. 1. Haydn: Sinfonie in C Nr. 95. 2. Vivaldi-Dandelot: Konzert für Cello und Orchester. 3. Landré: Vier Stücke für Orchester. 4. Cellosoli. 5. Delvincourt: Choreographisches Präludium.
22.45—23.10: Konzert eines ungarischen Orchesters.
23.20—0.40: Leichte Musik und Schallplatten.

HILVERSUM II (1875 m; 10—150 kW).

12.10—12.55: Unterhaltungskonzert.
12.55—13.10: Schallplattenkonzert.
13.10—13.40: Orgelkonzert von Pierre Palla.
13.40—14.25: Unterhaltungskonzert.
14.25—15.25: Konzert. Das Funk-Orchester.
16.25—17.10: Konzert.

17.10—17.40: Konzert eines Kinderchores.
18.10—19.40: Konzert. Das Funkorchester.
19.45—20.10: Ein Kinderchor singt.
21.10—22.40: Buntes Programm. Der fröhliche Dienstagabendzug.
22.40—23.10: Schallplattenkonzert.
23.10—23.40: Venezuela! (Schallplatten.)
23.50—24.40: Wir bitten zum Tanz. Das Funk-Tanzorchester.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—23.55: Operneendg.: „Liola", Oper in 3 Akten von Mulé. Nach der Oper: Nachrichten u. Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Violinsoli.
21—21.50: Abendkonzert.
22: Kammermusik.
22.35—23.55: Tanzmusik. (In der Pause: Nachrichten.)

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514.6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.10—16.30: Klaviermusik.
16.50—18.20: Aus Werken von Bizet (Orchester — Gesang — Klavier).
18.50—19: Religiöse Chorlieder auf Schallplatten.
19.15—20: Lettische Musik (Orch. und Solisten).
20.20: Oper auf Schallplatten (Bizet: „Carmen", Fragment).
20.40: Leichte Musik auf Schallplatten.
21.15—22: Uebertragung von fremden Sendern.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltungskonzert.
7.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
8.45: Meister der Kleinkunst. Herbert Weißbach: Lustige Lieder; Albert Bräu: Saxophon; Erhard Michel, Klavier.
9: Kleine Musik. Aria v. Telemann; Sonate F-Dur, von Mozart. Am Flügel: Harro Dyck.
9.15: „Wanderer, kommst du nach Bayern . . ." Heimatabend.
11: Das Eulenspiegel-Ei. Auf dem Teller pikant angerichtet von Wilhelm Ehlers.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.30: Meisterkonzert: Marta Linz, Geige.
15.30: Kleines deutsches ABC.
15.45: Orchesterkonzert.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.30: Sonate C-Dur, von Mozart. Emmy Braun, Klavier; Hans Garvens, Geige.
17.50: Musik zum Feierabend II.
19: Sterne der deutschen Oper.
20.45: Aus deutschen Domen: I. Berlin: Die Nikolaikirche.
21.15: Flötenkammermusik alter Meister.
23: Aus deutschen Domen. I. Berlin: Die Nikolaikirche.
24: Sterne der deutschen Oper.
1: Deutschbrasilianer, hört zu!
1.30: Flöten-Kammermusik alter Meister.
2.30: Sonate D-Dur, von Mozart. Emmy Braun, Klavier; Hans Garvens, Geige.
3.15: „Wanderer, kommst du nach Bayern . . ." Heimatabend.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35: Schallplatten.
14.30 (nur Memel): Schallplatten.
17 (nur Memel): Nachmittagsmusik.
17.15: Schallplatten.
17.45 (nur Memel): Schallplatten.
18.30: Unterhaltung.
19.30: Konzert.
19.30 (nur Memel): Konzert.
19.45 (nur Memel): Schallplatten.
20.20: Sologesang.
20.50: Unterhaltung.
21.35: Litauische Musik.
22—22.30: Leichte Musik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW)
KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW)
LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW)
POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW)
THORN (304.8 m; 986 kHz; 24 kW)
WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.35—7: Schallplatten.
7.15—7.45: Schallplatten.
12.03—13: Aus Posen: Konzertübertragung.
14—14.30 (Lemberg): Schallplatt.
14.05—14.45 (Thorn): Schallplatt.
15.30—16: Aus Lodz: Konzertübertragung.
16.25—16.55: Aus Posen: Klaviersoli.
17.10—17.30: Kammermusik. Paganini: Quartett in D-Dur für Violine, Bratsche, Cello und Gitarre.
18.30: Im Lied quer durch Polen.
19—20.40: Unterhaltungskonzert und Gesang. 1. a) Offenbach: Ouv. „Die schöne Helena"; b) Rust: Farbenspiele. Walzer. 2. Gesang. 3. Stolz: Operetten-Erinnerungen. 4. Gesang. 5. a) Delibes: Fragm. „Sylvia"; b) Macura: Lieder. 6. Gesang. 7. a) O. Straus: Fragm. „Ein Walzertraum"; b) Zelenski: Mazurka. 8. Gesang. 9. J. Strauß: Perpetuum mobile.
21—22: Sinfonische Musik. 1. Karlowicz: Violinkonzert. 2. Lutoslawski: Fragment aus dem Oratorium. 3. Woytowicz: Concertino.
22.15—22.40: Aus Kattowitz: Männerchorgesang.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
18.15: Konzert von Schallplatten.
19.15: Sonate in a-moll von Fr. Schubert.
20: Jahrhundertfeier zum 100. Geburtstage Georges Bizets. Das Rundfunkorchester, Maria Moreanu (Sopran) und George Stefanovici (Tenor).
21.20: Konzertfortsetzung.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Schwedische Musik.
13: Orgelkonzert aus dem Dom zu Upsala.
14: Schallplattenmusik.
15—16: Unterhaltungsmusik.
18: Konzert des Sinfonieorchesters zu Malmö.
20: „Carmen", Oper von Georges Bizet. Akt I und II aus dem Königl. Opernhaus.
22.15—23: Schallplattenkabarett.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Konzert des Radio-Orchesters.
12.40: Fortsetzung des Konzertes.
13.20: Schallplatten.
16: Das Meer. sinfonische Dichtung von Debussy (Schallplatt.).
16.30: Heimatliches Sagengut.
18: Schuberts Liedergut (Schallplatten).
18.50: Unterhaltungskonzert (Schallplatten).
19: Im Tierpark: Farbenpracht des Aquariums.
19.45: Berndeutsch-Abend.
20.50: Volkstümliches Musikgut.
21.55: Unterhaltungskonzert des Radioorchesters.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.30—13.45: Schallplatten. (In der Pause: Nachrichten.)
17—18: Tanzmusik und Gesang auf Schallplatten.
18.30—18.50: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20: Kammermusikwerke von Apothéloz. 1. Divertissement für Flöte, Klarinette, Fagott und Klavier. 2. Gesang (Mezzosopran).
20.25: Quettettkonzert.
21: Funkbühne.
21.30—23.30: Aus Paris: Opernfragmente von Bizet.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Balalaikakapelle Eugen Stepat.
13.30: Konzert der Funkkapelle.
17.30: Tanzmusik (Schallplatten).
18.30: Zigeunerkapelle Sándor Bura.
19.30: „Carmen", Singspiel in vier Aufzügen von Bizet. Uebertragung aus der kgl. ung. Oper anläßlich der hundertjährigen Wiederkehr Bizets Geburtstages.
23.10: Zigeunerkapelle Béla Bodrics.

Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

Südasien: DJA (31.38 m; 9560 kHz), DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 11.55—17 Uhr.
Ostasien: DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJE (16.89 m; 17 760 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJE (16.89 m; 17 760 kHz), DJN (31.45 m; 9540 kHz): 11.55—17.00 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 14.50—17 Uhr.
Afrika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 6—8 Uhr; DJD (25.49 m; 11 770 kHz), DJL (19.85 m; 15 110 kHz), DJC (49.83 m; 6020 kHz): 17.35 bis 22.30 Uhr; DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 12—14 Uhr (nur Sonntags).
Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 12—14 Uhr; DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).
Mittelamerika: DJE (19.56 m; 15 340 kHz): 14—15 Uhr: DJA (31.38 m; 9560 kHz): 22.50—4.45 Uhr.
Nordamerika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 14—15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz), DJD (25.49 m; 11 770 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 17.10 bis 18.25 Uhr (nur Sonntags).

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.
6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**
Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt.
In der Pause 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
8.00 Andacht
8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.
8.30 (aus Breslau) **Musik auf der Tenne**
Es spielt der Gaumusikzug des RAD. Gau 10, Görlitz, unter Obermusikzugführer Rudolf Horschler.
1. Junge Front, Marsch von A. Becker. — 2. Ouvertüre zur Operette „Die schöne Galathée", von Fr. v. Suppé. — 3. Im Nürnberger Puppenladen, Intermezzo von G. Wendel. — 4. Wo die Donau fließt, Walzer von J. Kochmann. — 5. Kamerad, weißt du noch?, Marsch von E. Stieberitz. — 6. der Hochzeitszug des Maharadscha, Intermezzo von J. Stork. — 7. Tändelei, Intermezzo von L. Rhode. — 8. Tanzt alle mit, Walzerpotpourri von G. Plato. — 9. Blinkende Spaten, Marsch von A. Tittel.
9.30 Für Haus und Hof
9.45 Sendepause.
10.00 (auch für den Deutschlandsender, Breslau, Frankfurt, Hamburg, Köln, Leipzig, Stuttgart und Wien)
. . . und gestatten wir uns . . .
Eine Hörfolge um allerlei Sprachdummheiten von Martin Jank.
10.45 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.
11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.
12.00 (aus Stuttgart) **Mittagskonzert**
I. Teil: Das große Rundfunkorchester, Leitung: Gustav Goerlich.
1. Ouvertüre zu der Oper „Wilhelm Tell", von Giacchino Rossini. — 2. Capriccio Italien, von Peter Tschaikowsky. — 3. Zwei ungarische Tänze, von Joh. Brahms. — 4. Ouvertüre zu der Operette „Gasparone", von Carl Millöcker. — 5. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Joh. Strauß (Sohn). — 6. Unsere Infanterie, Marsch von Rob. Waldmann.
II. Teil: Die Kapelle Kurt Rehfeld, die Stuttgarter Volksmusik Hans Hanus und Eduard Poeltner.
1. Laridah-Marsch, von Hempel. — 2. Ich riach an Wein, von Hans Lang. — 3. Kleine Tafelmusik, von Karl Holder. — 4. Klänge aus dem Schwarzachtal, Walzer von A. Häußler. — 5. 's Rekrutensträußerl, Volkslied. — 6. Komm, Margell, tanz mit mir, ostpreußischer Bauerntanz. — 7. Wiener Heurigentänze, Volksweise. — 8. Geh, mach dei Fensterl auf, von Wilh. Aug. Jurek. — 9. Bäurische Fest- und Tanzmusik, von K. Hermann. — 10. Lob des Radi, von Karl Holder. — 11. Klarinettenmuckl, von Daxenberger.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.
14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.
15.30 Daran habe ich gar nicht gedacht
Manuskript: Lisa Treike.
15.40 Fröhliche Wanderung durch herbstliches Land
Unser Kinderchor singt.
16.00 Unterhaltungsmusik
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.
1. Ouvertüre zu „Mignon", von A. Thomas. — 2. El Turia, Walzer von Czranado. — 3. Ein Schubertabend, von R. Ralf. — 4. Nina-Nana, von G. de Micheli. — 5. Arabesken, von Mahr. — 6. Passe pied, von Gillet. — 7. Heimlichkeiten, von Fr. W. Rust.
16.45 (aus London) **Fußballkampf Kontinent — England** (zweite Halbzeit).
Sprecher: Dr. Ernst.
17.45 Zehn Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgayer.
17.55 Paß mal auf, Kamerad!
Kleiner Zeitspiegel der jungen Generation.
18.10 Chormusik
Der Rundfunkchor, Leitung: Georg Wöllner.
18.30 Helmut v. Moltke
Leben und Werk des großen Feldherrn nach seinen Briefen, Schriften und Reden.
18.50 Heimatdienst.
19.00 Musik zum Feierabend
(Industrie-Schallplatten)
19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet
20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.
20.10 (auch für Hamburg)
Klingende Farben
Peter Arco — Tanzkapelle Erich Börschel.
21.15 Landstraßen im Herbst
Hörfolge von Günter Eich.
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Fliegers Erbe
Aus dem Nachlaß Walter Mittelholzers.
Manuskript: Oswald Gerhardt.
22.40 Unterhaltungsmusik
Es spielt die Schrammel-Gruppe Horst-Konrad Müller und das Akkordeon-Quartett Erich Hübsch.
24.00—3.00 (aus Leipzig)
Nachtmusik

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.30 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.
11.00 Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier
Es musiziert das Trio Alois Prigo.
11.50 Wetterdienst.
11.55 Werbenachrichten.
12.00—14.00 (auch für den Deutschlandsender bis 13.45)
Mittagskonzert
Das Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig unter Leitung von Musikdirektor Ernst Stieberitz.
1. Friedensmarsch aus „Rienzi", von Rich. Wagner. — 2. Ouvertüre zur Oper „Das Nachtlager von Granada", von Conradin Kreutzer. — 3. Melodien aus der Operette „Die Scheinehe", von Fr. Kark. — 4. Serenade, von Hans Hartwig. — 5. Lachender Lenz, Walzer von Hanns Löhr. — 6. Jagdchor und Finale aus dem ersten Akt „Der Wildschütz", von Albert Lortzing. — 7. Ouvertüre zu „Nordmark", von E. Röhrig. — 8. Zwei ostpreußische Fanfarenmärsche: a) Die Burg im Osten, „Marienburgfanfare"; b) Am Tannenbergdenkmal, von Ernst Stieberitz. — 9. Aufforderung zum Tanz, von C. M. von Weber. — 10. Südlich der Alpen, Suite von Ernst Fischer. — 11. Ein Herz, ein Sinn, Mazurka von Joh. Strauß. — 12. Neue Zeit, Marsch von Alfred Schattmann.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
14.10 (aus Mannheim) **Fröhliches Allerlei**
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.
16.00 (aus Wien) **Kaffee verkehrt**
„Die Wiener Mittwoch-Jause" bringt Gesang, Musik und Fröhlichkeit. Es kommen den Frauen zart entgegen: Das kleine Orchester des Reichssenders Wien, Leitung: Heinz Sandauer als Mann vom Takt, Toni Gerhold (Sopran), Karl Wimmer als Ansager und Heinz Sandauer (Klavier).
18.00 Der Bauer spricht — und alle hören
18.15 Das Auge trügt
Eine Plauderei von Ewald Schild.
Sprecherin: Margret Baumann.
18.45 Im Schritt der Zeit
19.00 Wissen Sie schon?
19.10 Abendkonzert
Das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick.
I. Teil: Dem Gedenken Georges Bizets
(anläßlich des 100. Geburtstages am 25. 10.)
1. Das Vaterland (La Patria), dramatische Ouvertüre. — 2. L'Arlésienne, Orchestersuite I und II. — 3. Kinderspiele, Suite. — 4. Melodien aus der Oper „Carmen".
II. Teil:
1. Zauberspiegel-Ouvertüre, von Richard Ralf. — 2. Melodien aus der Oper „Tosca", von G. Puccini. — 3. Samt und Seide, Walzer aus der Operette „Der Fremdenführer", von Carl M. Ziehrer. — 4. Wiegenlied, von Walter Borchert. — 5. Melodien aus der Operette „Wiener Blut", von Joh. Strauß. — 6. Waldidyll, von Clemens Schmalstich. — 7. Polonaise A-Dur, von Friedrich Chopin.
Einlage 20.00 siehe Königsberg.
21.00—22.00 Der verkaufte Schatten
Ein Hörspiel frei nach Chamissos „Peter Schlemihl", von Lothar P. Manhold.
Stimmen des Spiels: Peter Schlemihl: Carl Pschigode. Herr X: Walter Loderer. Bendel, der Diener und Freund: Curd Prenzloff. Rascal: Fritz Blumhoff. Fanny: Anneliese Besuch. Herr John: Carl Kliewer. Der Portier: Manfred Leber. Ferner: Heddo Hilmar, Emil Werner u. a.
Regie: Heinz Brede.
22.20 Zwischenspiel.
22.40—24.00 Musik aus Wien
Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien, Leitung: Max Schönherr. Mitwirkend: Franz Borsos (Tenor), Friedrich Klapper (Klavier).
24.00 Sendeschluß.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter.

6.10: Eine kleine Melodie (Industrie-Schallplatten).

6.30: Köln.

7: Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde.

10: Königsberg.

10.30: Fröhlicher Kindergarten. Leitung: Elfi von Cranach.

11: Sendepause.

11.15: Deutscher Seewetterbericht.

11.30: Dreißig bunte Minuten (Industrie-Schallplatten). Anschließend: Wetter.

12: Danzig.

12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

13.45: Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.

15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.

15.15: Kinderliedersingen Eins — zwei — drei! Emmi Goedel-Dreising und ihr Kinderchor.

15.30: Für jeden etwas (Aufnahmen).

16: Musik am Nachmittag. Es spielt das Orchester Otto Dobrindt.

17—17.10: Aus dem Zeitgeschehen.

18: Das Wort hat der Sport.

18.15: Deutsche Bauern jenseits der Grenzen. Lieder aus dem Buchenland.

18.35: Die klassische Sonate. Beethoven: Sonate A-Dur, op. 69. Richard Klemm (Cello, Felix Schröder (Klavier).

19: Deutschlandecho.

19.15: Stimmen der Völker. Margarete Roll, Carmen Osorio, Otto Hüsch, Max Saal und Die interessante Ecke. Plauderei von Peter A. Horn (Aufnahme).

20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetter.

20.10: „Der Barbier von Sevilla." Ein Querschnitt durch Rossinis komische Oper. Dirigent Robert Heger. Aufnahme aus der Aufführung der Staatsoper Berlin. Zusammenstellung: Cornelis Bronsgeest (Aufnahme).

22: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.

22.30: Eine kleine Nachtmusik. Schein: Paduane. Haßler: Deutsche Tänze. Schein: Intrade und Allemanden. Die Spielgemeinschaft für alte Musik. Leitung: Emil Seiler.

22.45: Deutscher Seewetterbericht.

23—24: Wien.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Breslau.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik (Eigene Aufnahmen).
8.30: Breslau.
9.30: Frohe Weisen (Eigene Aufnahmen).
9.45: Unsere bekannte Langstreckenfahrerin. Gespräch mit Ilse Thouret.
10: „Frisch auf, Schwager Postillon!" Ein Spiel um das Posthorn mit seinen Signalen und Liedern von Joachim Altemark.
11.40: Ein Klein-Gärtner zieht um. Zwischendurch ein Besuch in der Beratungsstelle.
12—14: Stuttgart.
In der Pause von **13—13.15:** Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Musik zum frühen Nachmittag. Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner.
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Zur Unterhaltung** (Industrie-Schallplatten).
16.30: Erlebt — erzählt! Konrad Döring erzählt aus dem Stegreif von seltsamen Reisen. Cheopspyramide — Montsalvage — Marathon.
16.45: Bitte, ein Buch! Wir geben Ratschläge zum Lesen.
17: Kammermusik. Streichquartett F-Dur (mit der Serenade), von Haydn. Streichquartett e-moll, von Joh. Brahms. Das Breronel-Quartett: Vittorio Brero, Otto Schad, Rudolf Nel. Theo Schürgers (Aufnahme).
17.45: Zur Eröffnung der deutschen Filmakademie. Gespräche mit den verantwortlichen Männern.
18: Unterhaltungsmusik. Kapelle Arthur Damp.
19: Musikalische Kurzweil. Kapelle Theo Heldt. 1. Intime Plauderei, v. Robrecht. 2. Menuett, von Bolzoni. 3. Arabeske, von Schönian. 4 Weaner Herzen, v. Derksen. 5. Ungarische Weisen, von Belti-Pilinski. 6. Ideale, von Tosti. 7. Wünsche, v. Rixner. 8. Annelie, von Jungherr. 9. Intermezzo, v. Schebeck. 10. Kleine Dame tanzt, von de Micheli.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: W. A. Mozart: Klaviersonate B-Dur (K. V. 570). Variationen für Klavier über ein Menuett von Duport (K V. 573). Pàl Kiß (Aufnahme).
20.30: Händel — Mozart — Schubert. Das große Orchester des Reichssenders Berlin. Solist: Wilhelm Kempff (Klavier). Dirigent: Heinrich Steiner. 1. Doppelchöriges Orchesterkonzert, von Händel. 2. Serenade notturna für 4 Orchester, von Mozart. 3. Konzert für Klavier und Orchester (K. V. 450), von Mozart. 4. Sinfonie Nr. 6, C-Dur, von Schubert.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30—24: Breslau.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt (Industrie-Schallplatten).

6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.

6.30: Musik für Frühaufsteher.

7—7.10: Frühnachrichten.

8: Morgenspruch, Wetter; anschl.: Frauengymnastik.

8.30: Musik auf der Tenne.

9.30: Wetter; anschl.: Sendepause.

10: Königsberg.

10.30: Sendepause.

11.30: Zeit, Wetter.

11.45: Rübe und Zucker: Dr. Joachim Buhl.

12: Mittagskonzert.

13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.

14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschl.: **Tausend Takte lachende Musik.**

15: Sendepause.

15.30: Da waren mal zwei Rüben. Ein Spiel für Kinder von Martin Dolata. Leitung: Ernst Kiefer.

16: Deutschlandsender.

17: Das deutsche Rohstoffwunder (Buchbesprechung).

17.10: Deutschlandsender.

18: Vor 125 Jahren: Freiherr vom Stein. Geheimrat Hans Helfritz.

18.20: Die Sehnsucht des Christian Schlenderer, Erzählung von Richard Salzburg.

18.40: Aus dem Zeitgeschehen.

19: Deutschlands größte Glaszentrale. Ein Wirtschaftsbild der Stadt Weißwasser in Rundfunkberichten. Leitung: Dr. Artur Seglitz.

19.30: Fröhlicher Dorfabend. Die Reichenauer Heimatspielschar unter Oskar Franz. Die Reichenauer Bauernkapelle unter Reinhold Linke. Gottfried Koch (Zither), Kurt Piehler (Lieder zur Laute), Kurt Schubert (Mundartsprecher). Leitung: Bruno Jagielski.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.10: „Sohlen und Absätze", Hörspiel von C. B. Schwerla. Schlesische Bearbeitung von Ernst Schenke. Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Kurt Paque.

21.25—22: Fröhlicher Dorfabend (Fortsetzung).

22: Nachrichten.

22.15: Zwischensendung.

22.30—24: Alte und neue Tanzmusik. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Breslau unter Walter Günther.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.

6.30: Köln.

7: Nachrichten.

8: Zeit.

8.05: Wetter.

8.10: Gymnastik.

8.30: Froher Klang zur Werkpause.

9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.

10: Königsberg.

10.30: Sendepause.

11.45: Ruf ins Land.

12: Werkskonzert.

13: Zeit, Nachrichten.

13.15: Stuttgart.
14: Zeit, Nachrichten.

14.10: O holde Frau Musica! (Industrie- und Eigenaufnahmen.)

15: Bilderbuch der Woche.

15.15: Politischer Scheinwerfer.

15.30: Sendepause.

16: Nachmittagskonzert. Freiburger Unterhaltungsorchester, Leitung: Karl Körner.

Einlage **17—17.10:** Leni Wüst: Neue Gedichte. Sprecherin: Theamaria Lenz.

18: Handwerker, Kaufmann und Künstler. Wir besuchen eine Kelkheimer Möbelfabrik.

18.10: Ein Arlberger Adlerjäger erzählt.

18.30: Wal-Wal. Ein Besuch bei unseren Walfängern.

19: Fliegendes Deutschland. Monteure am Werk.

19.15: Tagesspiegel.

19.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)

20: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.

20.15: Ein wehrhaft Volk! Eine festliche Gemeinschaftssendung von Hitlerjugend und Wehrmacht mit Soldatenliedern und Chören der Jugend. Es spielt das Musikkorps des Inf.-Regts. Nr. 81 und es singen ein Soldatenchor des Inf.-Regts. Nr. 81 unter Leitung von Musikmeister E. Leibbrand, sowie die Rundfunkspielschar 8 Frankfurt a. M. der RJF. unter Leitung von Helmut Franz. Gesamtleitung: Bannführer Hermann Schnepp.

22: Zeit, Nachrichten.

22.10: Wetter, Sportbericht.

22.15: Kamerad, wo bist du?

22.30: Wien.

24: Stuttgart.

2—3: Leipzig.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf — Morgenspruch — Wetter.

6.05: Von Hof und Feld.

6.15: Leibesübungen!

6.30: Köln.

7—7.10: Wetter, Nachrichten.

8: Wetter, Haushalt und Familie.

8.20—10: Sendepause.

10: Königsberg.

10.30: So zwischen elf und zwölf.

11.40: Stadt und Land.

11.50: Meldungen für die Binnenschiffahrt.

12: Musik zur Werkpause.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Stuttgart.

14: Nachrichten.

14.15: Musikalische Kurzweil.

15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.

15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.

15.25: Richard Strauß — Anton Dvorak. (Industrie-Schallpl.)
16: Deutschlandsender.

17: Werkkonzert anläßlich der Reichs - Theatertage der Hitler-Jugend. Es spielt das Große Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Johannes Röder. Solist: Bernhard Jakschat (Bariton).

18: Musikanten im Insektenreich. Allerlei Merkwürdiges von Heuschrecken und Zikaden.

18.15: Musik für zwei Geigen. Gespielt v. Isabella Schmitz und Margarete Klatt. Am Flügel: Richard Beckmann. Gaetano Pugnani: Trio-Sonate C-Dur für zwei Violinen und Klavier. Christian Sinding: Serenade A-Dur Werk 92 für zwei Violinen und Klavier.

18.45: Wetter.

19: Jan Maat maakt sik landfein. Bunte Biller vun de Seefoort. Tohoopbrocht vun Hein Deiters. Speelbaas: Hans Marten-Hansen. Rich. Germer (Lieder zur Laute), Frido Grothey (Treckfidel) und mehrere Sprecherinnen und Sprecher.

19.50: Aus der Arbeit des Gerichtschemikers.

20: Erste Abendnachrichten.

20.10: Königsberg.

21.15: Fröhliche Leutchen. Allerlei Kurzweiliges von Schallplatten.

22: Nachrichten.

22.30—24: Wien.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Morgenruf —
6.10: Knie — e — beugt!
6.30: Freut euch des Lebens!
7.10: Frühkonzert.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenmusik (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
9.30: Vom gesunden Leben.
10: Königsberg.
11.45: Zum Fünften Reichsbauerntag in Goslar.
11.55: Marktberichte des Reichsnährstandes.
12: Die Werkpause des Reichssenders Köln.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart.
14: Nachrichten.
14.10: Melodein aus Köln am Rhein.
15: Für große und kleine Kinder: Die Prinzessin und der Zauberer. Ein Kasperlspiel von Rudolf Twadorsky.
15.30: Musik von Schallplatten.
15.40: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten von Hugo Schünemann.
16: Nachmittagskonzert. Kölner Rundfunkorchester, Leitung: Otto Julius Kühn. August Kreuter (Violine), Bernh. Hühnerfürst (Fagott). Darin 17—17.15: Der Erzähler. Martin Luserke: Die Orion im Nebel.
18: Griff ins Leben.
18.30: Aus dem BDM.-Werk: Glaube und Schönheit: **Dem Fröhlichen gehört die Welt!** Ein Volksliedsingen aus dem Glanzstoffwerk in Oberbruch.
19: Politische Zeitungsschau: Hans Fritzsche (Aufnahme vom Deutschlandsender).
19.15: Mandolinenmusik. Es spielt die Kölner Mandolinen - Konzert - Gesellschaft „Harmonie" unter Leitung von Musikdirektor Heinrich Schneider. 1. El Pario, spanischer Marsch von E. Sastro. 2. Spanische Rhapsodie, von G. Selvetti. 3. Walzer-Intermezzo „Eine Blume aus Italien", von G. Stefano. 4. Armonie alpine, von G. Sartori. 5. Russische Liederfantasie, von H. Schneider. 6. Neapolitanisches Ständchen, von G. Winkler.
20: Nachrichten.
20.10: Kleine Kostbarkeiten aus dem Schallplattenschrank.
21: „Die afrikanische Hochzeit", ein Spiel von Erich Paetzmann. Spielleitung: Josef Kandner.
22: Nachrichten.
22.15: Musik von Schallplatten.
22.30: Das Schatzkästlein. Musik auf alten Instrumenten. Das Kölner Kammertrio für alte Musik: Karl Hermann Pillney (Cembalo), Reinhard Fritzsche (Flöte), Karl Maria Schwamberger (Gambe). Darin: Die Blinde, ein dichterisches Gespräch von Rainer Maria Rilke. Sprecherin: Maria Menoni.
23—24: Wien.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Köln.
Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Der Schutz des deutschen Bodens. Georg Seelig.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Zeit, Nachrichen, Börse.
Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) Johann Strauß.
15: Und wieder füllen Scheuer sich und Keller. Birgit von Schalscha-Ehrenfeld.
15.25: Fata Morgana über den Straßen. Lesung aus dem gleichnamigen Buch von Erwin Wickert.
15.40: Deutsche Literatur in Entwicklungsreihen. Dr. Gottfried Zeißig.
16: Wien.
16.45: Aus London: Berichte vom Fußballkampf Kontinent — England. Sprecher: Dr. Ernst, Köln.
17.40: Zeit, Wetter.
17.50: Musikalisches Zwischenspiel.
18: Bedeutende Physiker der Ostmark: Lohschmidt, Stefan, Boltzmann. Dr. Rudolf Sängewald.
18.20: Klaviermusik, gespielt von Anita Wendt. 1. Thema und Variationen E-Dur, von Händel. (Grobschmiedvariationen.) 2. Sonate a-moll, Werk 164, von Schubert: a) Allegro ma non troppo; b) Allegretto quasi andantino; c) Allegro vivace.
18.40: Dichterstunde: Josef Martin Bauer liest seine Erzählungen „Krista" und „Kleine Liebesgeschichte".
19: Musikalisches Brett'l mit der Kapelle Otto Fricke und ihren Solisten.
19.50: Umschau am Abend.
20: Abendnachrichten.
20.10: Aus Tönen baut sich eine Brücke. Bunter musikalischer Abend mit Marta Rohs (Mezzosopran), Kammersänger Arno Schellenberg (Bariton), Willibald Roth (Violine), Margarita Wüstner (Klavier), Lotte Gruner (Sprecherin), dem Dresdner Orchester, Leitg.: Hilmar Weber.
22.10: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.30: Musik aus Wien. Franz Borsos (Tenor), Friedrich Klapper (Klavier), das Unterhaltungsorchester d. Reichssenders Wien, Leitg.: Max Schönherr.
24—3: Nachtmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Köln.
7: Köln.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.20: Haus und Garten. Anregungen und Vorschläge.
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Deutsche Dichtung und Musik. Bauernnot im dreißigjährigen Krieg. Nach Grimmelshausen von Raymund Schmidt (Aufnahme der Sendung des Reichssenders Leipzig).
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt (Bauernstunde).
12: Mittagskonzert.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter, Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten, Wetter, Börse.
14.15: Stuttgart.
15: „'s ist doch der schönste Zeitvertreib, Das Essen und das Trinken". Ein Besuch in der BDM.-Haushaltungsschule in Rottalmünster. Sprecherin: Else Schmidt (Aufnahme).
15.30: Sendepause.
16: Bunter Nachmittag. Die Kapelle Leo Schneider spielt unterhaltende Weisen. Alice Gescher (Sopran), Werner Leidenfrost (Baßbariton), Josef Eitele und Ludwig Babinger (Instrumentalduo), Lotte Junghans (Akkordeon), Anny Rosenberger (Klavierbegleitung). Dazw.: 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Zeitschriftenschau, von Josef Viera.
18.20: Konzertstunde (Industrie-Schallplatten).
19: Dienst am Hörer. „Nepper an der Arbeit". Manuskript: Rob. Vermes.
19.15: Rechts und links vom Lech. Das große Augsburger Unterhaltungsorchester. Leitung: Max Herre. Dazwischen (20—20.10): Zeit, Nachrichten, Wetter.
21: Vom ewig Deutschen. **Auftrag und Schicksal.** Eine Folge in Wort und Musik. Zusammengestellt von Friedrich Würzbach. 1. Vorspruch. 2. Beethoven: Allegro aus dem Streichquartett in e-moll, Werk 59, Nr. 2. 3. Geprägte Form, die lebend sich entwickelt. 4. Beethoven: Molto Adagio aus dem Streichquartett in e-moll. 5. Hat nicht mich zum Manne geschmiedet die allmächtige Zeit und das ewige Schicksal?. 6. Beethoven: Allegretto aus dem Streichquartett in e-moll. 7. Wollt ihr nicht Schicksal sein! 8. Beethoven: Finale (Presto) aus dem Streichquartett in e-moll. Sprecher: Hans Herbert Fiedler, Karl Hanft. Das Stuhlfauth-Quartett.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
22.20: Geballte Kraft. Der französische Dichter Alphonse de Chateaubriant erlebt das neue Deutschland.
22.40—24: Nachtmusik (Industrie-Schallplatten).

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Köln.
6.50: Wir halten Schritt!
7: Köln.
7.10: Köln.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Berlin.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Stuttgart.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Zeitschriftenschau für die Frau.
15.15: Sendepause.
15.30: Kleines Konzert.
16: Musik zum Nachmittag. Es spielt das kl. Orchester des Reichssenders Saarbrücken mit seinen Solisten.
17: Das neue Buch.
17.10: Musik zum Nachmittag. (Fortsetzung.)
18: Volksmusik.
19: Bernhard Etté spielt. (Industrie-Schallplatten.)
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Nach der Schicht. Hörbilder vom Feierabend im Bergmannsdorf.
21: Im Rhythmus der Freude. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
21.30: Unterhaltsame Instrumentenkunde. — Die Geige — Plaudereien von Prof. Dr. Hermann Unger (mit Industrie-Schallplatten u. eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
22: Zeit, Nachrichten, Wetter. Witterungsvorhersage für die Zeit vom 27. 10. bis 6. 11. 38; Grenzecho.
22.30—24: Wien.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Köln.
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.20: Für Dich daheim
9.30: Sendepause.
10: Königsberg.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Mittagskonzert.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: Fröhliches Allerlei.
15: Sendepause.
16: Wien.
18: Vor dem Vorhang. Beliebte Ouvertüren.
18.30: Aus Zeit und Leben.
19: Herbert Ernst Groh singt. (Industrie-Schallplatten.)
19.15: „Bremsklötze weg!" Von deutschem Fliegergeist.
19.45: Alma del Bandoneon. Argentinische Tangos. (Industrie-Schallplatten.)
20: Nachrichten.
20.10: Unser Tanzabend.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.
22.30: Wien.
24—2: Nachtkonzert.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Morgenruf, Spruch, Wetter.
6.10: Turnen.
6.30: Köln.
7: Köln.
7.10: Köln.
8: Marktbericht. Anschließend: Sendepause.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg.
10.30: Sendepause.
11: Für Stadt und Land.
12: Werkkonzert.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Köln.
15: Lokalnachrichten. Anschließend: Sendepause.
15.30: Die Leinenweber haben eine saubere Zunft. Pimpfe und Jungmädel der Rundfunk-Spielschar singen.
16: „Kaffee verkehrt" aus Wien. „Die Wiener Mittwoch-Jause." (Siehe Danzig.)
18: Das neue Buch. Es spricht Emmerich Schrenk.
18.20: Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven.
18.45: Die philosophischen Grundlagen des Rassegedankens. Es spricht: Universitäts-Professor Dr. Hans A. Grunsky.
19: Lieder und Volksmusik der Siebenbürger Sachsen.
19.30: Die Wahrheit siegt.
19.45: Der Zeit-Rundfunk berichtet.
20: Nachrichten, Wetter.
20.10: Simon Sechter. (Zur Feier der 150. Wiederkehr seines Geburtstages.)
21.10: Kamerad, wo bis du?
22: Nachrichten.
22.30—24: Musik aus Wien. Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien. Leitung: Max Schönherr.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—17.20: Schallplatten.
17.30—18: Orchesterkonzert.
18.15—18.30: Forts. d. Konzerts.
18.45—19: Fortsetzg. d. Konzerts.
19.15—19.30: Leichte Klaviermusik auf Schallplatten.
20: Kleines Couperin-Konzert auf Schallplatten.
20.15: Funkbühne (Ein Spiel mit Musik).
21.55—22: Schallplatten.
22.10—23: Bunte Musik auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Kammermusik.
18.30: Orchesterkonzert.
19—19.30: Fortsetzg. d. Konzerts.
20—20.15: Schallplatten.
20.30—22: Beethoven-Abend. 1. Ouv. „Fidelio". 2. Viertes Konzert in G-Dur für Klavier und Orchester. 3. Fünfte Sinfonie in c-moll.
22.10—23: Leichte Musik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.40: Gesang.
15—16.30: Konzertübertragung.
17.50—18.15: Schallplatten.
20: Gesang eines Studentenchores.
21.10—22: Volkstümliche Unterhaltungsmusik.
22.20: Orchester- und Solistenkonzert. 1. St.-Saëns: Konzert Nr. 3 für Violine u. Orchester, h-moll, Werk 61. 2. Dukas: Der Zauberlehrling, Scherzo.
23: Schallplatten.
23.15—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

12.15—13.40: Unterhaltungs- und Kammermusik.
14.50—15.10: Schallplatten.
15.25—16: Gesang (Mezzosopran und Bariton).
17.30—18: Tanzmusik (Kapelle Marius B. Winter).
18.20: Französische Kammermusik.
19—19.45: Orgelmusik.
20.15—21.05: Sinfoniekonzert. 1. Mozart: Notturno (Serenade) für vier Orchester. 2. Busoni: Konzert in D für Violine und Orchester.
21.25: Fortsetz. des Konzerts. Walton: Sinfonie.
22.10: Funkbühne.
22.40: Triokonzert.
23.15: Tanzmusik (Joe Kaye und seine Solisten).
23.30—24: Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.15: Klaviersoli.
12.45: Tanzmusik auf Schallplatt.
13.15: Aus Berlin: Leichte Musik.
14—17: Bunte Musik.
18—19: Eine Funkfantasie.
19.30: Leichtes Orchesterkonzert.
20.15—22: Bunter Abend (Solisten und Orchester).
22.35: Tanzmusik. (Es spielen: Michale Flome und sein Orchester, ferner Joe Kaye und seine Solisten.)

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

16: Schallplatten.
16.30: Schallplatten: Vier Lieder aus dem Film „Das Mädchen aus dem goldenen Westen".
16.45: Schallplatten.
17.10: Trio. Violine, Cello und Klavier.
18.05: Konzert nach Wunsch.
19.10: Russische Musik. Corso-Trio.
21.10—22: Drei moderne französische Meister (Schallplatt.). Debussy: Prälude. Ravel: Alborada del gracioso. Dukas: Der Zauberlehrling. Debussy: Zwei Tänze. Ravel: Bolero.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Schallplatten.
18.30: Kantelemusik.
19.10: Chorgesang.
19.55: Im Spielwarengeschäft, eine kleine Operette von Piano del Forte.
20.25: Schallplatten: Finnische Tanzmusik.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik, u. a. Sibelius: Sinfonie Nr. 3 C-Dur Werk 52 (Londoner Sinfonie-Orchester).
22.15—23 (nur Lahti): Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17—17.45: Konzertübertragung.
18.30—19: Plauderei über Musik.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30: Humoristische Musik (Orchesterkonzert).
21: Klavierkonzert von Rachmaninoff (mit Orchester).
21.30—22.30: Abendkonzert und Gesang (Sopran). 1. Mozart: Die Entführung aus dem Serail. 2. d'Indy: Sauge fleurie, cinfon. Dichtung. 3. Gesang. 4. Islandfischer.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17—17.15: Klaviermusik.
18.30: Gesang.
20: Eine Funkfantasie.
20.30—22.30: Uebertragung nach Ansage.
23: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17: Buntes Nachmittagskonzert.
18—18.30: Schallplatten.
18.32—18.58: Schallplatten.
20.30: Schallplatten.
21: Bunte Abendunterhaltung.
22.30—22.45: Schallplatten.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17: Konzertübertragung.
17.45—18: Instrumentalsoli.
19—19.30: Orchesterkonzert.
20.15: Leichte Musik.
20.30—22.30: Aus Paris: Opernübertragung.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (305,5 m u. 415,5 m; resp. 15—60 kW und 20 kW).

(Nachdruck verboten!)

11.55—12.40: Unterhaltungskonzert.
12.55: Schallplatten. Danach: Fortsetzung des Konzerts.
14.10: Orgelmusik.
15.10—15.40: Schallplatten.
16.10: Gesang (Sopran).
17.10—17.25: Schallplatten.
18.25—18.40: Schallplatten.
20.55: Evangelisationsabend (aus einer Baptisten-Kirche).
22.25—22.40: Schallplatten.
23—23.25: Orchesterkonzert: 1. Stamitz: Orchester-Trio, Werk 1 Nr. 4. 2. Boccherini: Minuetto, ballo, tedesco, Larghetto, Minuetto.
23.40: Fortsetzung d. Konzerts: W. Fr. Bach: Klavierkonzert in c-moll. 2. Mozart: Salzburger Nachtmusik.
0.10—0.30: Schallplatten.

HILVERSUM II (1875 m; 10—150 kW).

12.57—14.40: Unterhaltungskonzert — Schallplatten — Orgelmusik.
18.10: Konzert.
18.40—19.10: Orgelmusik.
19.45—20.10: Gesang.
20.55—21.40: Aus Amsterdam: Leichte Musik.
21.55—23.10: Aus Amsterdam: Kleinkunst.
23.15: Akkordeonmusik auf Schallplatten.
23.40: Leichte Musik.
0.10—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Violinsoli.
21—23: Hörspielsendung. Danach: Tanzmusik.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—21.50: Leichtes Orchesterkonzert.
22—23: Konzert nach Ansage.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17.20—17.55: Kammermusik auf Schallplatten.
18.50—19: Schallplatten.
19.15: Aus Operette und Tonfilm (Orchester und Gesang — Sopran).
21.15: Die Jahreszeiten in der Musik (Schallplatten).

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Buntes Konzert.
7.15: Buntes Konzert (Fortsetz.).
8.45: Meisterkonzert: Martha Linz, Geige.
9.15: Sterne der deutschen Oper.
10.15: Sonate C-Dur, von Mozart. Emmy Braun, Klavier; Hans Garvens, Geige.
11: Tanzmusik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Flöten-Kammermusik alter Meister.
16: Sterne der deutschen Oper.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.30: Duette für Geige und Bratsche. Rudolf Schulz und Walter Müller.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Deutsches Volk und Land. Schwänke aus deutschen Gauen.
20.45: Kurze Welle — Kurze Weile. Eine bunte Stunde mit Schallplatten. Zusammenstellung u. Leitung: Lydia Binder.
21.45: Zur guten Nacht.
23.15: Balladen von Carl Loewe. Theodor Schlott, Baß; Adolf Maser, Klavier; Franziskus — Heinrich, der Vogler — Die verfallene Mühle — Der alte Dessauer — Der kleine Haushalt — Meeresleuchten.
0.15: Kurze Welle, kurze Weile. Eine bunte Stunde mit Schallplatten. Zusammenstellung und Leitung: Lydia Binder.
1.30: Deutsche Volk und Land. Schwänke aus deutschen Gauen.
2: HJ. singt.
2.45: Duette für Geige und Bratsche. Rudolf Schulz und Walter Müller.
3.15: Tanzmusik.
4.15: Zur guten Nacht.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35: Schallplatten.
14.30 (nur Memel): Nachmittagsmusik.
17 (nur Memel): Nachmittagsmusik.
17.15: Unterhaltung.
17.50: Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert.
19.30 (nur Memel): Konzert.
20.20: Sologesang.
20.50: Konzert.
21.35: Schallplatten.
22—22.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW)
KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW)
LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW)
POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW)
THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW)
WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.35—7: Schallplatten.
7.15—7.45: Schallplatten.
12.03—13: Sendung nach Ansage.
14—14.45 (Lemberg): Schallplatt.
14—14.45 (Posen): Orchesterkonzert.
15.30—16: Leichtes Unterhaltungskonzert.
16.30—17.05: Aus Wilna: Solistenstunde (Französische Musik). 1. Cellosoli. De Caix d'Hervelais: a) La Milanaise; b) Sarabande; c) Menuett; d) Gavotte. 2. Klaviersoli. Debussy: a) Abend in Granada; b) Général Lavine; c) Wasserreflexe; d) La plus que lente; e) Cakewalk. 3. Cellosoli: a) Fauré: Nach einem Traum; b) Ravel: Pavane und Werk in Form von Habanera.
17.20: Leichte musikalische Unterhaltung.
18—18.30: Sendung für den Landwirt.
19—20.40: Unterhaltungskonzert (nach Ansage).
21—21.45: Klavierwerke von Chopin. 1. Variationen in B-Dur, Werk 12. 2. Nocturne in H-Dur, Werk 9, Nr. 3. 3. Polonaise in d-moll, Werk 71, Nr. 1. 4. Andante spianato und Polonaise, Werk 22.
22—22.55: Kammermusik von Haydn bis Ravel (Schallplatt.).
22.05—23 (Lemberg): Tanzmusik.
22.05—23 (Thorn): Leichte Musik.
22.15—23 (Wilna): Leichtes Orchesterkonzert.
22.35—23 (Posen): Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Es spielt die Tanzkapelle Ghinda.
19.15: Es singt der „Carmen"-Chor.
20.05: Operettenkonzert des Rundfunkorchesters.
21.20: Fortsetzung des Operettenkonzerts.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Musik (Esbjörnssons Spielmannsquartett).
13.30: Operettenlieder.
14.30: Musik des Kammertrios.
15.20—16: Unterhaltungsmusik.
17.05: Lieder und Ziehharmonikamusik.
18: Schallplattenmusik.
19.50: Militärmusik.
22.15—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Schallplatten.
12.40: Schallplatten.
16: Sylvia-Ballett von Delibes (Schallplatten).
16.30: Mütterstunde: Sollen wir unsern Kindern bei den Schulaufgaben helfen?
17: Orchester (Schallplatten).
17.15: „Die stille Stunde."
17.50: Orchester (Schallplatten).
18: Kinderstunde: Tante Röseli erzählt alte, liebe Märchen.
18.30: Volkstüml. Musik (Schallplatten).
19.20: Musik.
20: Teilübertragung des 2. Abonnementskonzertes des Musikkollegiums. Max Reger: Sinfonietta in A-Dur, op. 90.
21.40: Volkslied und Volkstanz in der Schweiz.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.30—13.45: Schallplatten.
17—18: Aus Bern: Nachmittagskonzert.
18.45—19.15: Schallplatten.
20: Duettgesang.
20.25: Funkbühne.
21—21.30: Gesang und Klaviersoli.
21.40: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Paganini: Erster Satz a. d. Konzert in D-Dur. 2. Strawinsky: Petrouchka, Ballettfragmente.
22.30—23: Leichte Musik auf Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Zigeunerkapelle Ferenc Lovászi.
13.30: Schallplatten.
17: „Die Tragödie des Menschen." Dramatisches Gedicht in 14 Tonbildern von Imre Madách. Das Budapester Konzertorchester und der Chor der ung. Oper (Schallplatten).
20.10: Konzert des Blasorchesters des II. Inf.-Regts.
21.20: Zigeunerkapelle Elemér Sárai.
22: Das Opernorchester. Dirigent Ernö Dohnányi.
23.10: Jazzkapelle Kálmán Szabo.

Alle technischen Anfragen unserer Leser werden auf Wunsch kostenlos beantwortet

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Dresden) **Frühkonzert**
Das kleine Dresdner Orchester, Leitung: Hans-Hendrik Wehding.
In der Pause 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (auch für Berlin, Breslau, Köln, Leipzig, München, Wien und Saarbrücken, für Stuttgart bis 9.20)
Ohne Sorgen jeder Morgen
Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.
1. Hindenburg-Marsch, von Büttner. — 2. Zigeunerliebe, Walzer von Fr. Lehár. — 3. Big Ben, von W. Noack. — 4. Spanische Suite, von E. Börschel. — 5. Die Frau, die man liebt, von Rudritzki. — 6. Ländler im alten Stil, von H. Ritter. — 7. Lustige Musikanten, von Mainzer. — 8. Erholung, Walzerserenade von E. Kelch. — 9. Neapolitanisches Ständchen, von G. Winkler. — 10. Menuett, von Würner. — 11. Kameradentreue, Marsch von Bähre.

9.30 Wenn meine Tochter heiratet
Manuskript: Maria Lahrs.
9.40 Sendepause.

10.00 (aus Danzig) **Volksliedsingen**
Liederblatt 15. Leitung: Franz Hinz.
10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus München) **Mittagskonzert**
Es spielt das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Franz Mihalovic. Mitwirkend: Die Münchner Rundfunkschrammeln.
1. Ouvertüre zu „Phaedra", von Massenet. — 2. Aus der Hausmusik, von H. Blume. — 3. Tesoro mio, Walzer von G. Becucci. — 4. Aus der Kleinen Suite, von H. Bund. — 5. Silhouetten, von Fr. Kark. — 6. Herkules-Marsch, von W. Beer. — 7. Alte Tänze. — 8. Besonnte Einsamkeit, von W. Kaiser-Eric. — 9. Flitterwochen, von W. Noack. — 10. Ouvertüre zu „La finta semplice", von W. A. Mozart. — 11. Kaukasische Skizzen, von J. Iwanoff-Ippolitow. — 12. a) Zithersolo; b) Landler. — 13. Ballettmusik aus „Undine", von A. Lortzing. — 14. Wiener Blut, Walzer von Joh. Strauß. — 15. Glückliche Menschen, Walzer von H. Carste.
Einlage: 13.00: Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor ... Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Großreinemachen bei Konsuls
Hausfrauensorgen und -freuden aus Alt-Königsberger Tagen. Manuskript: Adda v. Königsegg.

16.00 Unterhaltungskonzert
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.
1. Ouvertüre zu „Titus", von W. A. Mozart. — 2. Rudolfsklänge, Walzer von Jos. Strauß. — 3. Die Rose von Granada, von Kostal. — 4. Liebesszene, von Lubbe. — 5. Melodien aus „Die Tatarin", von Stauch. — 6. Mon Cour, von Pata. — 7. Russisch, von Knümann. — 8. Putzi, von Alex. — 9. Menuett, von E. Börschel. — 10. Ländliche Folge, von Scassola. — 11. Dynamiden-Walzer, von Jos. Strauß. — 12. La Tarentina, von G. Winkler. — 13. Am Bache, von Ackermans. — 14. Aus allen deutschen Gauen, Marsch von C. Teike.
Einlage ca. 17.00: **Wohin zum Wochenend?**

17.40 Nun geht es in den Winter
Ein Landsportverein rüstet für die kalte Zeit.

18.00 Das Loch im Sparstrumpf
Eine Plauderei von Horst R. Lukat.

18.20 Ostpreußische Komponisten
1. Max Rohloff: Deutschland — Actus tragicus. — 2. Herbert Brust: Drei Gesänge um das tägliche Brot: a) Keimende Saat; b) Brot; c) Das alte Lied. — 3. Otto Besch: Auf dem Kirchturm. — 4. Arno Lemke: Improvisation.
Werner Hartung (Orgel), der Rundfunkchor unter Leitung von Prof. Paul Firchow.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Von der Memel bis zur Donau
Die deutsche Heimat im Erlebnis ostpreußischer Urlauber — Mit Volksliedern aus allen Teilen Deutschlands.
Sprecher: Willy Stein und Waldemar Kuckuk.
20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 Sinfoniekonzert
Leitung: Wolfgang Brückner. Solist: Günther Veidt (Violine). Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.
1. Sinfonie Nr. 5, von L. v. Beethoven. — 2. Konzert für Violine und Orchester, von Joh. Brahms. — 3. Ouvertüre „Manfred", von Rob. Schumann
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Carl Schoyen
Der norwegische Naturforscher und Dichter liest in seiner Muttersprache; Fritz Meyen gibt die Einführung und Uebersetzung.

22.40 Blasmusik
Ausgeführt vom Gaumusikzug der NSDAP., Gau Ostpreußen, Leitung: Gau-Musikinspizient Paul Iwan.

24.00—3.00 (auch für Leipzig, für Frankfurt ab 2.00)
Nachtmusik
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Eugen Wilcken, die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30 Sendepause.

10.00 Volksliedsingen
Liederblatt 15. Leitung: Franz Hinz.
10.30 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.

11.00 Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier
Es musiziert das Trio Alois Prigo.
11.50 Wetterdienst.
11.55 Werbenachrichten.

12.00—12.40 Wie lustig ist's im schönen, grünen Wald
Eine fröhliche Singstunde der Mädel der Rundfunkspielschar 12 (Danzig) unter Leitung von Ilse Steffens und der Mädel des Betriebes Walter & Fleck.
12.40 siehe Königsberg.
13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

14.15 (aus Hamburg) **Musikalische Kurzweil**
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

16.00 (aus Nürnberg) **Unterhaltungskonzert**
Mitwirkend: Hermann Guttendobler (Bariton), Ludwig Schuster (Geige), Wilhelmine Holzinger-Rauh (am Flügel) und das NS.-Frankenorchester unter Willy Böhm.
Dazwischen 17.00—17.10 **Aus dem Zeitgeschehen**

18.00 Der Neubau der deutschen Schule
Die höhere Schule im Leben des Volkes. Ein Gespräch zwischen Senatsrat Schramm und einem Vater.

18.20 Zwischenspiel.

18.30 Gerhard Ringeling und Hermann Claudius erzählen Jugenderinnerungen

18.45 Neues vom Film

19.00—21.00 Schallplattenbrettl
Die launige Ansage hat Heinz Brede.
20.00 Einlage aus Königsberg.

21.00—22.00 Herr Bremser hilft mit!
Ein Lustspiel von Lothar P. Manhold.
Personen: Der Vater: Heinrich Wilbert, die Mutter: Margret Baumann, Karlchen: Fritzchen Blumhoff, Lieschen: Christel Platzek, Herr Bremser, der Hausportier: Gustav Nord.
Regie: Heinz Brede.

22.20 Zwischenspiel.

22.30—24.00 (aus Stuttgart)
Volks- und Unterhaltungsmusik
Die Stuttgarter Volksmusik, das Orchester und Sextett des 1. Trossinger Mundharmonikavereins „Hohnerklang Trossingen", Leitung: Bruno Angler und Emil Feil, die schwäbische Liedergruppe Karl Kromer, Arthur Faiß (Gitarre), Hans Hofele (Bariton).
24.00 Sendeschluß.

DEUTSCHLANDSENDER

(522,6 m; 574 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter.
6.10: Eine kleine Melodie (Industrie-Schallplatten).
6.30: Leipzig.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten (Industrie-Schallplatten). Anschl.: Wetter.
12: Breslau.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Hausmusik einst und jetzt mit Gisela Meyer (Sopran), Ulrich Grehling (Violine), Gerhard Stenzel (Violoncello), Rolf Knieper (Klavier) und Hansmaria Dombrowski.
15.40: Die Frau im Fernen Osten. Die Japanerin in Familie und Staat. Walter Brandt.
16: Saarbrücken.
17—17.10: Aus dem Tagebuch einer Lokomotive von Karl Peter Virchow.
18: Die deutsche Filmakademie. Ein Gespräch mit dem Präsidenten Müller-Scheld.
18.15: Glaube und Schönheit. Eine Unterhaltung zwischen Obergauführerin Clementine zu Castell und Wilhelm Utermann.
18.30: Walter Niemann spielt eigene Werke. Die alten Holländer.
19: Von Woche zu Woche. Berichte aus allen deutschen Gauen.
20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetter.
20.10: Selten gespielte Werke (Aufnahmen).
20.40—21: Kemal Atatürk und sein Land. Gerd Fricke liest aus Büchern über die neue Türkei.
21: Anton Bruckner. Vierte Sinfonie Es-Dur (Romantische). I. Allegro molto moderato. II. Andante. III. Scherzo. IV. Finale. Das große Orchester des Deutschlandsenders. Leitung: Hermann Stange.
22: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Martin Grabert: Sonate für Oboe und Klavier. Hans Walter Schleif (Oboe), Jan Koetsier (Klavier).
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23—0.10: Opernmelodien.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Hamburg.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik
8.30: Königsberg.
9.30: Kunterbunt.
10: Volksliedsingen.
11.40: Ist der Strompreis zu hoch? Heinr. v. Waechter.
11.55: Wetter.
12—14: München.
In der Pause von **13—13.15:** Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Zur Unterhaltung. Hans-Joachim-Fierke-Quintett.
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge.** Kapelle Grobrock-Ferrari.
16.30: Ein kurzweilig Bilderbuch. Heitere Skizzen aus Wien und Berlin. Emil Seling plaudert über den Wiener Dialekt. Emmy Wyda spricht eigene Gedichte um den Berliner Alltag.
17: Konzertante Musik. Suite für Flöte u. Klavier, v. Sigfrid Karg-Elert. Duo für Klarinette und Klavier, von Weber. Albert Harzer (Flöte), Heinrich Geuser (Klarinette), Heinrich Steiner (Klavier).
17.40: Ein Deutscher besiegt den Busch. Weg und Schicksal des Australienforschers Ludwig Leichhardt. Zu seinem 125. Geburtstage am 23. Oktober. Am Mikrophon: Günter Lenning.
18: Frohe Weisen in der Dämmerung. Kapelle Fred Berd. 1. Unter dem Balkon, von de Micheli. 2. Erinnerung, von Lubbe. 3. Kleiner pikanter Walzer, von Malo. 4. Bagatelle, von Lindner. 5. Eine kleine Dorfgeschichte, von Bund. 6. Putzi, von Alex. 7. Japanisches Wiegenlied, von Lautenschläger. 8. Kleine Romanze, von Robrecht. 9. Plauderei, von Roßmann. 10. Kleines Zwischenspiel, von Rust. 11. Junge Liebe, von Keller. 12. Stelldichein, von Fischer. 13. Man träumt so gern vom Glück, von Busch.
19: Nach des Tages Arbeit . . Heitere Klänge. Es spielt die Kapelle Hans Busch (siehe Danzig).
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: Unterhaltungskonzert. Das große Orchester des Reichssenders Berlin. Dirigent: Heinzkarl Weigel. 1. Sylphider-Walzer, von Blume. 2. Kleine Theatersuite, von Lothar: Auftakt — Liebeslied — Melodisches Ständchen — Notturno — Räubertarantelle. 3. Lustspiel-Ouvertüre, v. Fiedler. 4. Perpetuum mobile, von Schönherr. 5. Walzer aus „Dornröschen", v. Tschaikowsky.
21: Wir spielen zum Tanz. Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30—24: Stuttgart.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt
6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.
6.30: Leipzig.
8: Morgenspruch.
8.10: Hausfrauen unter sich! Zwiegespräch von Käthe Steige.
8.30: Königsberg.
9.30: Wetter; anschl.: Sendepause.
10: München.
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Saatenpflege im Herbst. Dr. Martin Leibrandt.
12: Musik am Mittag.
13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten.
14.15: Berlin.
15: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert. Es spielt das kleine Unterhaltungsorchester unter Leitung von Emil Gielnik.
17—17.10: Bruch im Streb 13. Eine Bergmannserzählung v. Paul Habraschka.
18: Der Soldat im Dritten Reich (Buchbesprechung).
18.20: Meister des Klaviers. Musik von Industrieschallplatten.
18.35: Kulturkreis der Heimat. Der Oberschlesier. September—Oktoberheft, von Karl Szodrok.
19: So jung und so dumm Nach einem Manuskript v. Christian Taureggen. Leitung: Hanns-Heinz Anderten
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Konzert des großen Orchesters. Leitung: Ernst Prade. Solist: Professor Ludwig Hoelscher (Violoncello). 1. Serenade in D-Dur, von Joh. Brahms. 2. Konzert für Cello u. Orchester, von Max Trapp. 3. Fünfte Sinfonie, von Max Trapp.
21.15: Achilles. Eine Paganini-Erzählung von Fritz Süßenbach.
22: Nachrichten.
22.15: Aus dem Zeitgeschehen
22.30—24: Stuttgart.

Sprachdummheiten.

Am Mittwoch (10 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg „. . . und gestatten wir uns . . .", eine Hörfolge um allerlei Sprachdummheiten von Martin Jank.

Die Mitspieler dieses Spiels, das sich gegen die gewundenen, geschraubten, verschachtelten oder unlogischen Ausdrücke unserer deutschen Sprache wendet, sind: Der Amtsdeutsche, der Alltagsdeutsche, der „Gebildete" und der Gedankenlose, der mit Ausdrücken um sich wirft, die keine Steigerung mehr zulassen. Ausdrücke wie fabelhaft, phänomenal, ausgezeichnet, prima, höchst phantastisch usw. sollte man selten in den Mund nehmen. Unsere Sendung ist ein Feldzug gegen alle jene, die aus unserer schönen deutschen Sprache durch ihre Sprachdummheiten ein Beet voller Unkraut machen wollen.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Impromptu in B-Dur, op. Nr. 14, 1, v. Walter Böhme. Morgenspruch. Gymnastik.
6.30: Leipzig.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Froher Klang zur Werkpause.
9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
10: Schulfunk: **Volksliedsingen.**
10.30: Sendepause.
11.45: Ruf ins Land, Wetter.
12: München.
13: Zeit, Nachrichten.
13.15: München.
14: Zeit, Nachrichten.
14.10: Komponisten der Gegenwart unterhalten uns. Heute: Ludwig Schmidseder. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
15: Für unsere Kinder. Wir spielen ein Märchen von Grimm: Der Eisenofen. Leitung: Ria Hans.
15.30: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert. Solistin: Frida Schumann (Violine). Kurhessisch. Landesorchester Kassel, Leitg.: Paul Dörrie.
Einlage **17—17.10:** Heinrich Philipp Tempel: Mein erster Bock.
18: Aus Arbeit und Beruf. 1. Wehrdienst — was wird aus der Familie? 2. Wie arbeitet die Berufsberatung?
18.30: Kammermusik. Alexander Presduhn (Bratsche), Wilhelm Schütze (Klarinette), W. B. Tuebben (Klavier).
19.15: Tagesspiegel.
19.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)
20: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
20.15: Unser singendes, klingendes Frankfurt. Maria Madlen Madsen (Sopran), Wilhelm Strienz (Baß), Joop de Vries (Tenor), der Chor, Einstudierung: Günt. Bruchhaus, das große Orchester, Leitung: Curt Moritz, das kleine Orchester, Leitung: Franz Hauck.
22: Zeit, Nachrichten.
22.10: Wetter, Sportbericht.
22.15: Unsere Kolonien. Kreuz und quer durch Südwest.
22.30: Stuttgart.
24: Nachtkonzert. Olle Kamellen — beliebte Kapellen. Es spielen die Kapellen Otto Kermbach und Carl Woitschach, dazwischen plaudert Bruno Fritz. Leitung: Ewald H. Hagen.
2—3: Königsberg.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
6.05: Von Hof und Feld.
6.15: Leibesübungen.
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Unsere Morgenmusik.
7—7.15: Wetter. Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: So zwischen elf und zwölf. Kieler Orchestergemeinschaft. Leitung: Hans Döring.
11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: München.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.
15.25: Walzer- und Operettenmelodien (Industrie-Schallplatten).
16: Musik am Kaffeetisch. Es spielt die Unterhaltungskapelle des Reichssenders Hamburg. Leitung: Jan Hoffmann.
17.15: Bunte Stunde. Kaffeeholer raus! Heitere Momentbilder aus dem Kasernenleben des Rekruten.
18: Lehrlinge im KdF.-Wagen-Werk. Rundfunkberichte aus dem Vorwerk Braunschweig.
18.30: Kleines Zwischenspiel (Schallplatten).
18.45: Wetter.
19: Der erste sitzt . . . und denkt . . . und schreibt — Der letzte froh Lektüre treibt! Freuden und Leiden vom Schicksalsweg eines Buches, belauscht und aufgezeichnet von Herbert Scheffler
19.45: Zeitspiegel.
20: Erste Abendnachrichten.
20.10: Abendkonzert. Es spielt das große Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Johannes Röder. Solisten: Bernhard Hamann (Violine), Karl Bobzien (Flöte). Beethoven: Ouvert. „Die Geschöpfe des Prometheus". Mozart: Konzert D-Dur für Flöte und Orchester (K. V. 314). Sinfonie D-Dur (ohne Menuett (K. V. 504). Schubert: Rondo für Violine und Streichorchester. Pfitzner: Scherzo c-moll. Brahms: Drei ungarische Tänze (Nr. 1, 3 und 10). Woyrsch: Thema und Variationen für Orchester: Werk 76: Thema / Capriccio / Sarabande / Fuge / Adagio / Rigaudon / Marsch mit klingendem Spiel.
22: Nachrichten.
22.20: Jagdgeschwader Horst Wessel. Ein Mahnmal für die gefallenen SA.-Kameraden.
22.30—24: Spätmusik. Das Niedersachsen-Orchester (Otto Ebel von Sosen).

REICHSSENDER 27. OKTOBER 1938 DONNERSTAG 3

KÖLN

(455 9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie — e — beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied — Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: Leipzig.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Königsberg.
9.30: Ach, diese Kinder! Mein Bub ißt schlecht, und das Mädel ist unordentlich.
9.45: Nachrichten.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11.45: Der Bauernwald als Rohstoffquelle.
11.55: Wetter.
12: München.
13: Nachrichten.
13.15: München.
14: Nachrichten.
14.10: Melodein aus Köln am Rhein.
15: Das gute Buch.
15.20: Heitere Zwischenmusik (Industrie-Schallplatten).
15.45: Das Recht des Alltags.
16: Nachmittagskonzert. Es spielt Leo Eysoldt mit seinem Orchester. Melitta Wittenbecher(Sopran), Franz Kircheis (Tenor), das Kölner Klavier-Duo: Hermann Faßbender, Paul Mauel, das Heitere Instrumentalquartett: Willy Jansen, Hermann Arzig (Akkordeon), Willi Beuster (Baß), Edmund Engels (Gitarre).
Darin 17—17.10: Der Erzähler. Werner Oellers: Der Lehrer.
18: Die Vortrecker. Ein Zwiegespräch über die Schicksalsgeschichte südafrikanischer Kolonisatoren von Hans Heinrich Henne.
18.30: Ums liebe Brot. Was unsere Hörer uns erzählen.
19: Musik zum Feierabend (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
20: Nachrichten.
20.10: Junge Mannschaft (I). Das große Orchester und der Rundfunkchor des Reichssenders Köln, Leitung: Generalmusikdirektor Rudolf Schulz-Dornburg. Solist: Hermann Drews (Klavier). 1. Teil: 1. Concertante Musik für Bläser mit Orchester, von G. H. Stölzel. 2. Drei Orchesterstücke nach deutschen Volksliedern, von K. Schäfer. 3. Musik für drei Soloinstrumente u. Streichorchester, von H. Spitta. 2. Teil: 4. Fantasie für Klavier, Chor u. Orchester, von L. v. Beethoven. 5. Sinfonie Nr. 1 C-Dur, von L. v. Beethoven: Adagio molto — Allegro con brio — Andante cantabile con moto — Menuetto: Allegro molto e vivace — Finale: Adagio — Allegro molto e vivace.
22: Nachrichten.
22.15—24: Nacht- und Tanzmusik. Es spielt die Kapelle Will Glahe.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Frühkonzert.
Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10: Berlin.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Kleine Chronik des Alltags.
11.55: Zeit und Wetter.
12: München.
Dazw. 13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.
14: Zeit, Nachrichten, Börse.
Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15.30: Wer niemals einen Rausch gehabt . . . Eine heitere Lektion für Weinsäuglinge, von Jörg Ritzel.
15.50: Berlin.
16: Frankfurt.
Dazw, 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Pehr Evind Svinhufvud, der Gründer des finnischen Staates. Kurt Herwarth Ball.
18.20: Deutsche Lieder vergangener Jahrhunderte. Folge in Lied und Musik. Die Rundfunkspielschar 7, Leitung: Inge Hilbert.
18.45: Unsere Zeit im Drama. Günther Stöve.
19: Johannes Brahms. Trio A-Dur für Klavier, Violine und Violoncello. (Wiedergabe der Ursendung vom 2. September vom Reichssender Hamburg.) Ferry Gebhardt (Klavier), Bernhard Hamann (Violine), Joseph Heckmayer (Violoncello).
19.50: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Fechten. 1. Tag.
20: Abenmdnachrichten.
20.10: Frohsinn für alle. Erste Veranstaltung des Reichssenders Leipzig zu Gunsten des WHW. 1938/39. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Curt Kretzschmar. Das Musikkorps der Fliegerhorstkommandantur Halle unter Stabsmusikmeister Carl Steuer, die Kapelle Otto Fricke spielen Märsche und Walzer nach den Wünschen unserer Hörer. Harry Langewisch und Siegfried Niemann sagen an. Leitung: Alfred Schröter.
22: Abendnachrichten, Wetter.
22.20: Frohsinn für alle (Fortsetzung).
24—3: Königsberg.

MUNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Leipzig.
7: Leipzig.
8: Morgenspruch.
8.05: Fremdsprachen-Schulrundfunk. Englisch für die Unterstufe.
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt (Bauernstunde).
12: Mittagskonzert.
13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter, Zeitfunk.
14: Nachrichten, Wetter, Börse.
14.15: Hamburg.
15: Fröhlich-bunte Kinderstunde. Wir singen und erzählen aus lieben alten Märchen. Leitung: Hilde Schmitt.
15.30: Sendepause.
16: Unterhaltungskonzert. Hermann Guttendobler (Bariton), Ludwig Schuster (Geige), Wilhelmine Holzinger-Rauh (am Flügel) und das NS.-Frankenorchester unter Willy Böhm (s. Danzig).
Dazwischen (17—17.10): Zeit, Wetter.
18: Lesestunde. Karl Hanft liest zwei Erzählungen von Heinz Steguweit.
18.20: Konzertstunde.
1. Introduction und Allegro, von F. Geminiana. 2. Lieder nach Texten von Hermann Löns, von A. Klaas. 3. Gavotte in Es-Dur und E-Dur, von M Reger. 4. Sonate in F-Dur, von G. Tartini. Hanna Eschenbrücher (Sopran), Franz Hochstätter (Geige), Erwin Koerver (Klavier).
19: Wunder Natur. Ein ‚Zeitfunkbericht aus den Botanischen Staatsanstalten. Sprecher: Dr. Geßner und J. Schröder-Justin (Aufnahme).
19.15: Aus alten und neuen Operetten. Es spielt das Rundfunkorchester. Es singt der Rundkunkchor. Lilly Preisig und Marga Wening-Brem (Sopran), Hans Gareis und Jost Schindler (Tenor). Leitung: Arnold Langefeld. Dazwischen (20—20.10): Zeit, Nachrichten, Wetter.
21.30: Empedokles auf dem Aetna. Ein Fragment von Friedrich Hölderlin (3. Fassung. Es sprechen Ewald Baiser und Wilfrid Feldhütter.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
22.20—24: Abendkonzert. Leitung: Hermann Meyer. Ursula Lentrodt (Harfe), Gustav Steinkamp (Klarinette), Hermann Zanke (Flöte) und das Sinfonie-Orchester der Ansbacher Schloßkonzerte (Aufnahme).

SAARBRUCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Leipzig.
7: Leipzig.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
8: Zeit, Wetter.
8.10: Stuttgart.
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: München.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: München.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Tante Käthe erzählt Märchen.
15.30: Sendepause.
16: Musik zum Nachmittag.
17: Was bringen die politischen Wochenschriften?
17.10: Musik zum Nachmittag (Fortsetzung).
17.45: Das neue Buch.
18: Märsche und Soldatenlieder (Industrie-Schallplatt. und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
18.30: Altdeutsche Volksweisen aus dem 16. und 17. Jahrhundert.
19: Liebe alte Weisen (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Von dem Fischer und seiner Frau. Ein heiteres Spiel nach dem niederdeutschen Volksmärchen.
21: Unterhaltung und Tanz.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
22.30: Robert Schumann: 1. Sinfonie B-Dur, Werk 38.
23.10—24: Stuttgart.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Leipzig.
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: Königsberg.
9.20: Für Dich daheim.
9.30: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: München.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: München.
14: Musik nach Tisch.
15: Sendepause.
16: Saarbrücken.
17: „Zum 5-Uhr-Tee." Zu den Industrie-Schallplatten plaudert Rudolf Schmitthenner.
18: Aus Zeit und Leben.
19: Georges Bizet. (Zu seinem 100. Geburtstag am 27. Oktober 1938.) **„Carmen."** Ein Querschnitt. Solisten, Chor und das große Orchester des Reichssenders Stuttgart. Musikalische Leitung: Gustav Görlich.
20: Nachrichten.
20.10: „Frischer Morgen, frisches Herz." Eine Sendung von jungen Menschen. Manuskript: Josef Stauder. Musik (unter Verwendung von Themen aus dem Liedgut der Hitlerjugend): Ludwig Kusche. Spielltg.: Gerd Schneider. Es spielt das große Orchester des Reichssenders Stuttgart unter Ludwig Kusche.
21.20: Heitere Klassik. (Industrie-Schallplatten.)
22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.
22.30: Volks- u. Unterhaltungsmusik.
24—2: Frankfurt.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Morgenruf, Spruch, Wetter.
6.10: Turnen.
6.30: Leipzig.
7: Leipzig.
7.10: Leipzig.
8: Marktbericht. Anschließend: Sendepause.
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10: München.
10.30: Sendepause.
11: Für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: München.
14: Nachrichten.
14.10: Musik zum Nachtisch. (Schallplatten.)
15: Lokalnachrichten. Anschließend: Sendepause.
15.30: Kinderstunde: In Roseggers Waldheimat.
16: Nachmittagskonzert.
17: Ferne Welten. Aus dem Buche „Mit dem Rucksack nach Indien". Von Kurt Faber. Es spricht Karl Heilinger.
17.10: Nachmittagskonzert. (Fortsetzung.)
18: Das deutsche Brot. Von der Geschichte des Korns berichtet Heinz Scheibenpflug.
18.15: Musikalisches Zwischenspiel. Aus Bergen und Tälern, Melodienfolge.
18.25: Kleine Reisebilder. Es erzählt Bruno Brehm.
18.40: Das Land singt und spielt. Mei Hoamatl hab' i im Zillertal drin . . .
19.30: Die Wahrheit siegt.
19.45: Der Zeit-Rundfunk berichtet.
20: Nachrichten, Wetter.
20.10: Freut euch des Lebens. Zwei bunte Stunden.
22: Nachrichten.
22.30: Vom IPA Berlin: **Fünftes Weltkonzert** unter Schirmherrschaft des Weltrundfunkvereins in Genf dargeboten von der Kanadischen Rundfunkgesellschaft.
23—24: Stuttgart.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—17.30: Schallplatten.
18.15—19: Schallplatten.
19.15—19.30: Wunsch-Schallplatten.
20—20.45: Funkbühne.
21—22: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Tscherepnin: Sonatine für Blasinstrumente. 2. Gesang. 3. Strawinski: Sinfonie d. Psalmen.
22.10—23: Tanzmusik.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
18.30—18.45: Konzert auf einer Kinoorgel (Schallplatten).
20—21.50: Buntes Abendkonzert und Gesang. (In der Pause: Plauderei).
22.10—23: Oper auf Schallplatten (Rossini: Der Barbier von Sevilla).

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.35—16.30: Nachmittagskonzert und Klaviersoli.
17.50—18.15: Schallplatten.
20.10—22: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Weber: Ouvertüre „Oberon". 2. Schumann: Konzert für Cello und Orchester, a-moll, Werk 129. 3. Beethoven: Sinfonie Nr. 3, Es-Dur, Werk 55 (Eroica).
22.40: Gesang.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

11.45—12.30: Orchesterkonzert.
13—14: Fortsetzung des Konzerts und Gesang (Baß).
14.50: Russische Klavierwerke.
15.15—16.45: Unterhaltungsmusik.
17—18: Forts. des Konzerts und Schallplatten.
18.40: Harfensoli.
19—19.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
19.45—20.30: Eine Funkfantasie.
21.25—22: Tanzmusik (Kapelle Hermann Darewski).
22.35: Orgelmusik.
23.15—24: Tanzmusik (Joe Loß und sein Orchester).

LONDON REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.30—13: Kammermusik.
13.20: Aus Leeds: Mittagskonzert.
14—15.30: Bunte Musik.
15.45—17: Forts. des Konzerts.
18—19: Schallplatten und Orchesterkonzert.
19.30—20: Massenkonzert.
20.15—22.25: Sibelius-Konzert. 1. Finlandia. 2. Sinfonie. 3. In Memoriam. 4. Sinfonie Nr. 3 in C. 5. Sinfonie Nr. 2 in D (In der Pause: Plauderei).
22.50: Tanzmusik (Joe Loß und sein Orchester).
23.30—23.50: Lieder von Fauré auf Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

16: Schallplatten.
16.30: Suiten (Schallplatten).
18.10: Musik aus dem Kultas-Café.
19: Don-Kosaken singen (Schallplatten).
20.15: Operetten- und Ballettmusik (Rundfunkorchester).
21.10—22: Rundfunkorchester.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz: 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16 (nur Lahti): Funksextette, Unterhaltungsmusik.
17.25 (nur Lahti): Vibraphonmusik mit Klavierbegleitung.
18.15 (nur Lahti): Reigenlieder, Funkchor.
18.55 (nur Lahti) Schallplatten.
19.35 (nur Helsinki) Gesang und Klavierbegleitung.
19.55 Musik des 17. Jahrhunderts. Funkorchester.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Unterhaltungsmusik.
22.10—23 (nur Lahti): Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.30—19: Rundgang durch die Kirche von St. Gervais (Reportage).
19.30—20: Orchesterkonzert.
20.30: Aus einer Kirche: Geistliches Konzert.
21.15: Musik für Blasinstrumente. 1. Gounod: Kleine Sinfonie. 2. Sporek: Landschaftsbilder in der Normandie.
21.45—22.30: Hörspielsendung (französisch).

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17: Gesang.
17.15: Klaviersoli.
17.30—17.45: Gesang.
20: Eine Funkfantasie.
20.30—22.30: Hörspielsendung.
22.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17—18.30: Funkbühne.
19—19.30: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30: Opernsendung: „L'arlésienne", Oper in drei Akten von Bizet.
22.30—22.45: Schallplatten.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.45—18: Gesang.
19.15—19.30: Leichte Musik.
20.15: Leichte Musik.
20.30—22.30: Aus Lille: Konzertübertragung.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (305,5 m u. 415,5 m; resp. 15—60 kW u. 20 kW).

(Nachdruck verboten!)

12.55—14.40: Orchesterkonzert u. Schallplatten.
16.10—16.35: Schallplatten.
17.40—17.45: Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
18.25—19.25: Kammermusik und Schallplatten.
20.55: Vortragsstunde mit umrahmendem Gesang u. Konzert.
22.10—22.40: Volkstüml. Konzert.
23.40—0.30: Schallplatten.

HILVERSUM II (1875 m; 10—150 kW).

12—13.10: Konzrt. Das Funkorchester.
13.10—13.55: Unterhaltungskonzert. Das Funkorchester.
13.55—14.40: Unterhaltungskonzert.
15.15—15.40: Violinkonzert.
16.25—16.40: Schallplattenkonzert.
17.10—17.40: Schallplattenkonzert.
18.10—19.10: Konzert.
19.45—20.10: Wir bitten zum Tanz (das Funkorchester).
21—23.20: Sinfonisches Konzert. Uebertragung aus dem Konzerthaus, Amsterdam. Das Orchester des Konzerthauses (Prof. Dr. Willem Mengelberg). 1. Achte Sinfonie, von Bruckner. 2. Erstes Klavierkonzert, von Beethoven.
23.20—23.40: Schallplattenkonzert.
23.50—24.20: Unterhaltungskonzert.
24.20—24.40: Wir bitten zum Tanz (das Funkorchester).

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Klaviermusik.
21—23.55: Opernsendung: „Turandot", Oper von Puccini. Nach der Oper: Nachrichten und Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Gesang.
21—23: Funkbühne. Danach: Konzert.
23.15—23.55: Tanzmusik.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Fröhliches Musizieren.
7.15: Fröhliches Musizieren (Fortsetzung).
8.45: Duette für Geige und Bratsche. Rudolf Schulz und Walter Müller.
9: Flötenkammermusik alter Meister.
9.45: Aus deutschen Domen. I. Die Nikolai-Kirche in Berlin.
10.15: Zur guten Nacht. Kleine Kammermusik.
11: Wehrmachtsanekdoten.
11.15: In der Kantine. Die Wehrmacht singt.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.30: Aus deutschen Domen. I. Die Nikolai-Kirche in Berlin.
15.30: Duette für Geige und Bratsche. Rudolf Schulz und Walter Müller.
16: Kurze Welle, kurze Weile. Eine bunte Stunde mit Schallplatten. Zusammenstellung und Leitung: Lydia Binder.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Der deutsche Wald — Jungbrunn des deutschen Menschen.
17.30: Burchard Kaiser singt aus dem „Schwanengesang" von Franz Schubert.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Kleines deutsches ABC.
19: Militäranekdoten.
19.15: In der Kantine. Die Wehrmacht singt.
20.30: Flaschenpost aus einer anderen Welt. Hörspiel von Heinz Oskar Wuttig.
21.15: Musikalische Kleinigkeiten. Solovioline und Gesamtleitung: Eugen Sonntag. Solisten: Rio Kube, Tenor; Ada Lübben, Sprechgesang.
23: Militäranekdoten.
23.15: Burchard Kaiser singt aus dem „Schwanengesang" von Franz Schubert.
23.30: Der deutsche Wald — Jungbrunn des deutschen Menschen.
0.30: Musikalische Kleinigkeiten. Solovioline und Gesamtleitung: Eugen Sonntag. Solisten: Rio Kube, Tenor; Ada Lübben, Sprechgesang.
1.30: In der Kantine. Die Wehrmacht singt.
2.30: Meine Familie. Ein ganz altes Liebeslied.
3.45: Flaschenpost aus einer anderen Welt. Hörspiel von Heinz Oskar Wuttig.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17—17.30: Unterhaltungsmusik.
17.55—18.10: Orgelmusik auf Schallplatten.
18.40—19: Gesänge eines lettischen Studentenchors.
19.15: Fortsetzg. d. Chorgesangs.
19.25: Sinfoniekonzert: 1. Molique: Konzert für Violine in a-moll. 2. Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5. 3. Graener: Die Flöte von Sanssouci, Suite für Kammerorchester, Werk 88.
21.30—22: Leichte Musik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW).

12.15—12.35: Schallplatten.
14.30 (nur Memel): Schallplatten.
17 (nur Memel): Nachmittagsmusik.
17.30: Unterhaltung.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert.
19.30 (nur Memel): Konzert.
20.10 (nur Memel): Schallplatten.
20.20: Unterhaltung.
20.50: Konzert.
21.35: Schallplatten.
22—22.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m: 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.35—7: Schallplatten.
7.15—7.45: Schallplatten.
12.03—13: Sendung nach Ansage.
13.05—14 (Wilna): Schallplatten.
14—14.15 (Lemberg): Wunsch-Schallplatten.
14—14.45 (Posen): Filmmusik auf Schallplatten.
15.30—16: Aus Posen: Leichte Musik.
16.35—17.20: In einem musikalischen Hause.
17.30—18: Polnische Lieder.
19—20.40: Aus Lemberg: Buntes Konzert. 1. a) Buder: Spanische Serenade; b) Siede: Liebeserzählung, Walzer; c) Gyldmark: Liebesmelodie. 2. Konzert an zwei Klavieren. 3. Roland: Aus meinem Vaterland, romantische Suite. 4. Lautenschläger: Ein Abend am Rhein. 5. Jensen: Kleine Werke für zwei Klaviere.
21: Chorgesang.
21.15: Funkbühne.
22—22.55: Kammermusik. 1. Haydn: Streichquartett in g-moll, Werk 20 Nr. 5. 2. Mozart: Streichquartett in g-moll (Köchel 516).
22—23 (Posen): Schallplatten. (In der Pause: Plauderei.)
22—23 (Thorn): Eine musikalische Reportage.
22.15—23 (Wilna): Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzerts.
18.15: Tanzmusik von Schallplatten.
19.10: Mandolinenkonzert.
19.40: Gesang.
20.15: Sinfoniekonzert des Philharmonischen Orchesters.
22: Konzert von Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Schallplattenmusik.
13.05: Lieder.
13.50: Unterhaltungsmusik.
15: Flötenmusik. 1. W. A. Mozart: Andante in C-Dur. 2. Jules Mouquet: Pan und die Hirten. 3. Benjamin Godard: a) Idylle; b) Allegretto.
15.30—16: Alte Tanzmusik.
17.30: Gitarrenkompositionen.
18.05: Schallplattenmusik.
19.30: Schallplattenkabarett.
20.40: Lieder.
21.30: Solistenprogramm. 1. A. Dvorák: Sonatine für Violine und Klavier. 2. Drei Klavierstücke: a) Maurice Ravel: Pavane; b) Maurice Ravel: Jeux d'eau; c) C. Saint-Saëns: Etude en forme de valse.
22.15—23: Tschechische Musik (Funkorchester zu Stockholm).

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Einige Sänger (Schallplatten).
12.40: Volksmusik aus der Westschweiz (Schallplatten).
13.05: Soldaten der Rekrutenschule II/3 singen und musizieren beim Mittagsbiwak.
13.30: Orchester (Schallplatten).
16: Musik.
18.10: Schallplatten.
18.30: „Schultheater."
19: Schallplatten.
19.45: Schallplatten.
19.55: Goethes Unsterblichkeitsglaube. Vortrag von Dr. Karl Wolff.
20.20: Schallplatten.
20.30: Szenen aus dem Altzürcher Dialektlustspiel „De Vikari".
21.45: Unterhaltungskonzert des Radio-Orchesters.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.30—13.45: Schallplatten und Mittagskonzert.
17—18: Aus Lugano, Konzert.
18.30—18.50: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20: Gesang und Orchesterkonzert.
21.30—23.30: Aus Paris: „L'arlésienne", Oper in drei Akten von Bizet.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Schallplatten.
13.30: Konzert der Funkkapelle.
17: Singende Jugend. Konzert des Chores einer Mädchen-Bürgerschule.
18: Zigeunerkapelle Béla Rácz.
19.25: Gitarrenabend.
20.30: Konzert des Budapester Konzertorchesters. Dirigent: Lajos Rajther.
23.10: Zigeunerkapelle Erek Vörös.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (auch für Berlin, Breslau, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart, Saarbrücken, Wien und den Deutschlandsender, für Köln ab 7.10, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)
Frühkonzert
Ausgeführt vom Musikkorps des Pionier-Batl. 1, Leitung: Korpsführer Kuhn.
In der Pause 7.00 (für die angeschlossenen Sender) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**
Es spielt das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Franz Mihalovic.
1. Kameraden auf See, Marsch von R. Küssel. — 2. Ein Kinderfest, Ouvertüre von Fr. W. Rust. — 3. Jung Wien, Walzer von A. Pachernegg. — 4. Bilder aus Berlin, von W. Lautenschläger. — 5. Promenadenmusik, von A. Pachernegg. — 6. Tanz auf der Glaskugel, von Fr. W. Rust. — 7. Sanda, rumänische Skizze von G. Vidok. — 8. Intime Plauderei, von C. Robrecht. — 9. Tarantella, von E. Fischer. — 10. Tüll und Spitzen, Ballettmusik von L. Siede.

9.30 Wenn's am besten schmeckt, soll man aufhören!

9.40 Sendepause.

10.00 (vom Deutschlandsender) **Lob der Kartoffel**
Hörszene um das wichtigste Nahrungsmittel, von Th. W. Elbertzhagen.

10.30 (aus Berlin) **Einen Augenblick bitte — ich verbinde . . .**
Aus der Arbeit der Nachrichten-Einheiten der Hitlerjugend.

10.45 Wetterdienst.

11.00 Englisch für die Oberstufe
Why the Guinea-Pig has no Tail.
Werner Bereck — Dr. W. E. Peters.

11.20 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Saarbrücken) **Mittagskonzert**
Es spielt das Landes-Sinfonieorchester Saarpfalz unter Leitung von Musikdirektor Ernst Schmeißer.
1. Ouvertüre zur Oper „Figaros Hochzeit", von W. A. Mozart. — 2. Ballett-Suite von Gretry-Mottl: a) Tambourin; b) Menuett; c) Gigue. — 3. Ouvertüre zu „König Stephan", von L. v. Beethoven. — 4. Vorspiel zur Oper „Am unteren Hafen", von N. Spinelli. — 5. Ouvertüre zur Oper „Die seidene Leiter", von G. Rossini. — 6. Zweites Intermezzo, von B. Kalimikow. — 7. Italienisches Capriccio, von P. Tschaikowsky. — 8. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig", von J. Strauß. — 9. Zweite orientalische Suite, von A. Amadei. — 10. Melodien aus der Oper „Der Maskenball", von G. Verdi. — 11. Walzer aus dem Ballett „Aschenbrödel", von Joh. Strauß. — 12. Vater Rhein, Marsch von P. Lincke.
Einlage 13.00 Zeitangabe. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Erzähl' mir mal . . .
Kindergeschichten und -lieder.

16.00 Unterhaltungskonzert
von Industrie-Schallplatten.

17.30 Neues aus der Welt der Technik
Bericht von Regierungsbaurat Pahlke.

17.45 Hauptmann Oswald Boelcke zur Erinnerung

17.55 Der Flügelschlepper
Tagebuch aus einer Segelfliegerschule.

18.00 Wohlauf, die Luft geht frisch und rein
Landsknechte einst und jetzt
Manuskript: Hugo R. Bartels.

18.35 Sinn und Ziel des Hochschulstudiums
Ueber die Berufsaussichten des Philologen sprechen Dozent Dr. Lugowski und Oberstudiendirektor Dr. Schmidt.

18.50 Heimatdienst.

19.00 So harmlos!
Peter Arco und Schallplatten.

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.30 (aus Danzig) **Vom Cakewalk zum Hot**
(siehe Danzig)

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Zum Tagesabschluß:
Ein Kapitel aus einem guten Buch

22.35 Kurz vor Mitternacht
Peter Arco — Tanzkapelle Erich Börschel.

24.00—3.00 (aus Leipzig)
Nachtmusik

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe. Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.
10.45 Sendepause.
10.50 Wetterbericht.
10.55—11.00 Sendepause.
11.20—11.35 Sendepause
11.50 Wetterdienst
11.55—12.00 Werbenachrichten.

14.10 (aus Wien) **Musik zum Nachtisch**
Das kleine Orchester des Reichssenders Wien unter Leitung von Heinz Sandauer.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—15.30 Sendepause.

15.30 Natürlich die Pimpfe!
Eine Sendung nach dem Buch von Otto Heß mit den Pimpfen der Rundfunkspielschar 12 (Danzig) der RJF. Leitung: Hans Joachim Koß.

15.50 Richtiges Heizen

16.00 (auch für Saarbrücken und Leipzig)
Und nun klingt Danzig auf!
Musik am Nachmittag — Ausgeführt vom Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick und dem Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig unter Leitung von Musikdirektor Ernst Stieberitz, es singt das Danziger Männerquartett.
1. Eine Kompanie Soldaten, Marsch von Ernst Stieberitz. — 2. Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Bagdad". von Peter Cornelius. — 3. Dein gedenk ich. Margarete, Lied von E. Meyer-Helmund. — 4. Melodien aus der Oper „Aida". von G. Verdi. — 5. Lustspiel-Ouvertüre. von Keler Béla. — 6. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer für Männerquartett und Orchester, von Jos. Strauß. — 7. Melodien aus der Operette „Der Zarewitsch", von Franz Lehár. — 8. Narzissus, von Ethelbert Nevin. — 9. Reiterschlag der Pappenheimer, von Theo Rupprecht. — 10. Vom Menuett zum Walzer, von Willy Geisler. — 11. Musikalische Possen. Potpourri von William Aston. — 12. Geschichten aus dem Wiener Wald. Walzer für Männerquartett und Orchester von Joh. Strauß. — 13. Deutschland fliegt, Fliegermarsch von Ernst Stieberitz.

18.00 Die Frau im Wandel der Zeiten
I. Bei den Germanen, von Dr. Elly Schaumann.

18.20 Opernarien von Schallplatten

18.40 Erzieher der Menschheit
von Professor Haushofer.
IV. Die fruchtbare Niederung. Sprecher: Ferdinand Neuert.

19.00—20.00 Berliner Luft
Schlager und Schnurren von vorgestern und heute. Sprecher: Carl Brückel.

20.10 Die Denkmünze der Königin
Eine historische Novelle von Wilhelm Schäfer.
Sprecher: Erich Post.

20.30—22.00 (auch für Breslau)
Der Intendant des Reichssenders Breslau, Hanns Otto Fricke spricht:
Vom Cakewalk zum Hot
Ein Kapitel musikalischer Sittengeschichte.
Mitarbeit: Hans Rosbaud und das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt unter Leitung von Franz Hauck. (Die Musikbeispiele sind Eigenaufnahmen des deutschen Rundfunks.)

22.20 Zwischenspiel.

22.30—24.00 (aus Leipzig) **Tanz und Unterhaltung**
mit Wladimir Rogorelow (Balalaika), Erich Neumann (Kinoorgel) (Uebertragung aus dem Ufa-Theater „Capitol", Leipzig) und der Kapelle Otto Fricke.

24.00 Sendeschluß.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter.

6.10: Eine kleine Melodie (Industrie-Schallplatten).

6.30: Königsberg.

7: Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde.

10: Lob der Kartoffel. Hörszenen um das wichtigste Nahrungsmittel.

10.30: Berlin.

10.45: Sendepause.

11.15: Deutscher Seewetterbericht.

11.30: Dreißig bunte Minuten (Industrie-Schallplatten). Anschl.: Wetter.

12: Hamburg.

12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

13.15: Hamburg.

13.45: Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.

15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.

15.15: Franz Völker singt (Industrie-Schallplatten).

15.30: Das Lied vom letzten Apfel. Ein Jungmädelspiel von Waldemar Bartelt.

16: Musik am Nachmittag. Das Grazer Städtische Orchester. Leitung: Hermann Richter.

17—17.10: Aus dem Zeitgeschehen.

18: All mein Gedanken, die ich hab'. Minnelieder des 16. Jahrhunderts. Gesungen und gespielt von der Rundfunkspielschar I. Leitung: Bernd Scholz.

18.30: „Peter Moors Fahrt nach Südwest." Szenen nach Gustav Frenssens Buch, von Paul Hellwig. Leitung: Franz Conrad Hoefert.

19: Deutschlandecho.

19.15: Halli und Hallo! Vom edlen Weidwerk. Die Kapelle Walter Klische, Wilfried Schmidt, Heinrich Fürst, Paul Blume und der Kammerchor des Deutschlandsenders.

20: Kernspruch. Kurznachrichten und Wetter.

20.10: Mittellandkanal. Vom Werden und Leben einer Wasserstraße. Gestaltung: Felix Wilhelm Beielstein, Heinrich Borges, Manfred Hausmann. Leitung: Gerd Fricke.

21: Die italienische Geigerin Gioconda de Vito spielt.

21.30: Begegnung mit einem Dichter. Hans Friedrich Blunck.

22: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.

22.30: Eine kleine Nachtmusik.

22.45: Deutscher Seewetterbericht.

23—24: Nordischer Abend Dänemark — Finnland.

BERLIN

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Morgenruf, Wetter.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: Königsberg.

In der Pause um **7:** Frühnachrichten.

8: Gymnastik.

8.20: Zehn Minuten Musik (Eigene Aufnahmen).

8.30: München.

9.30: 10 Minuten Hauswirtschaft.

9.40: Dreißig bunte Minuten (Eigene Aufnahmen).

10: Leipzig.

10.30: Wetter.

10.45: „Einen Augenblick bitte — ich verbinde . .!" Aus der Arbeit der Nachrichteneinheiten der Hitler-Jugend.

11: Sendepause.

11.40: Der Pflug schützt Volk Grenze. Bauernhöfe auf Urwaldböden im Großen Moosbruch.

11.55: Wetter.

12—14: Saarbrücken.

In der Pause von **13—13.15:** Echo am Mittag.

14: Nachrichten, Wetter.

14.15: Zur Unterhaltung. Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner.

15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge** (Industrie-Schallplatten).

16.30: Aus der Welt des Sports.

17: Hans Pfitzner. Sonate für Cello und Klavier, Werk 1. Ludwig Hoelscher (Cello), Ludwig Funk (Klavier).

17.30: Blick auf die Reichstheatertage der Hitler-Jugend. Manuskript: Dr. Walter Schmitt, Hauptreferent für Theaterfragen in der Reichsjugendführung.

18: Saarbrücken.

19: Nach des Tages Arbeit . . Es spielt die Kapelle Eduard Prasch. 1. Tick-Tack, Galopp von Joh. Strauß. 2. Intermezzo, von Rixner. 3. Zierliches Spiel, von Bund. 4. Marien-Walzer, von Jos. Bayer. 5. Ouvertüre „Edelweiß", von Komzák. 6. Pusselspiele, von Belling. 7. Die Auserkorene, von Kletzki (Aufnahme).

19.45: Echo am Abend.

20: Nachrichten.

20.10: Beschwingte Weisen. Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner.. 1. In froher Stimmung, von Will. 2. Fahrendes Volk, von Leuschner. 3. Magyar bor, von Muhr. 4. Irgendwo, v. Kallies. 5. Wenn der Himmel lacht, von Arndt 6. Melodien aus „Die Geisha", von Jones (Aufnahme).

20.50: „Herz zwischen zwei Welten". Ein Hörspiel von Géza von Cziffra. Spielleitung: Gerd Fricke (Aufnahme).

22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.

22.30—24: Leipzig.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.30: Der Tag beginnt (Industrieschallplatten).

6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.

6.30: Königsberg.

8: Morgenspruch, Wetter; anschl.: Frauengymnastik.

8.30: München.

9.30: Wetter; anschl.: Sendepause.

10: Deutschlandsender.

10.30: Berlin.

10.45: Sendepause.

11.30: Zeit, Wetter.

11.45: Gesunde Wohnungen — Gesundes Volk. Grundsätzliches zum Landarbeiterwohnungsbau: Oswald Stumpfe. Rundfunkberichte von einem Bauernhof mit neuen Landarbeiterhäusern.

12: Hamburg.

13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.

14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschließend: **1000 Takte lachende Musik** (Industrieschallplatten).

15: Sendepause.

16: Musikalischer Spaziergang am Nachmittag. Es spielt das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau. Leitung Friedrich Weißhaupt. Elisabeth Sprung (Sopran).

17—17.10: Die eherne Pest. Erzählung von Werner Fuchs-Hartmann.

18: Wehrpflichtige und Familienunterstützung. Staatssekretär Johann. Volkmer.

18.20: Das Hattwig-Trio spielt Kurt Hattwig (Klavier), Willy Reinhard-Emke (Violine), Wolfgang Fischer (Cello). Trio Es-Dur, Werk Nr. 100, von Fr. Schubert.

18.55: Hausfrauen — morgen ist Wochenmarkt!

19: Tonbericht vom Tage.

19.15: Frischauf ihr deutschen Brüder. Die Rundfunkspielschar Breslau der HJ. singt auslandsdeutsche Lieder.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.10: Schönheit der Melodie (Industrieschallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

20.30: Danzig.

22: Nachrichten.

22.15: Zwischensendung.

22.30—24: Leipzig.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenlied, Morgenspruch.

6.30: Königsberg.

8.10: Gymnastik.

8.30: Froher Klang zur Werkpause.

9.40: Mutter turnt und spielt mit dem Kind: Ei, da kommt die Feuerwehr!

10: Deutschlandsender.

10.30: Berlin.

10.45: Sendepause.

11.45: Ruf ins Land, Wetter.

12: Saarbrücken.

13: Zeit, Nachrichten.

13.15: Saarbrücken.

14: Zeit, Nachrichten.

14.10: Heitere Welt der Bühne. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)

15: Kleines Konzert. Das Trierer Cello-Quartett Arthur Winter, Otto Backhaus, Fritz Gellerich, Peter Krever, Gretel Erl (Harfe).

15.30: Sendepause.

16: Nachmittagskonzert. Zeitgenössische Unterhaltungsmusik. Städtisch. Orchester Trier unter Leitung von Kapellmeister W. Creutzburg.

Einlage **17—17.10:** A. Schnack liest aus seinem neuesten Band: Die bunte Hauspostille.

18: Sportereignisse der Woche und für den Sonntag.

18.15: Bücher, von denen man spricht.

18.30: Lustige alte Lieder aus deutschen Gauen. Das Oberländer Quartett (Gesang), ein Ländlerquintett. Verbindende Worte und musikalische Bearbeitung: Bernhard Köhler.

19.15: Tagesspiegel.

19.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)

20: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.

20.15: Kleiner Kino - Vorgeschmack. 1. Solang uns keiner in die Pfanne haut!, a. „Skandal um den Hahn". (Kapelle O. Stenzel und die Gloria-Vokalisten.) 2. Yes Sir!, aus „Zu neuen Ufern", von Ralph Benatzky. (Zarah Leander.) 3. Ich hab' eine kleine Philosophie, v. Kollo. (Hans Albers.) 4. Lambeths Lokal, Quickstep, aus „Ich und mein Mädel", von Gay. (Kapelle Heinz Wehner.) 5. Land in Sicht, aus „Eine Nacht im Mai", v. Kreuder. (Marika Rökk.) 6. Mein Herz den Frauen, aus „Der Blaufuchs", v. Brühne. (Herbert Ernst Groh.) 7. Ich steh' im Regen, a. „Zu neuen Ufern", v. Ralph Benatzky. (Zarah Leander.) 8. Unter der Jupitersonne, v. Palotti. (Marcel Palotti [Kinoorgel]). 9. Jawoll, meine Herrn!, aus „Der Mann, der Sherlock Holmes war", von Sommer. (Hans Albers u. Heinz Rühmann.) (Industrie - Schallpl. und Eigenaufnahmen.)

21: Veit Stoß. Das Schicksal des großen deutschen Bildhauers. Dramatisches Rundfunkspiel von R. Wintzen, Musik: Ludwig Lürmann. Leitung: Manfred Marlo.

22: Zeit, Nachrichten.

22.10: Wetter, Sportbericht.

22.30: Leipzig.

24—2: Stuttgart.

2—3: Leipzig.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.

6.05: Von Hof und Feld.

6.15: Leibesübungen.

6.30: Königsberg.

7—7.10: Wetter, Nachrichten.

8: Wetter. Haushalt und Familie.

8.20—10: Sendepause.

10: Leipzig.

10.30: So zwischen elf und zwölf. Es spielt die Unterhaltungskapelle des Reichssenders Hamburg. Leitung: Jan Hoffmann.

11.40: Stadt und Land.

11.50: Meldungen für die Binnenschiffahrt.

12: Musik am Mittag im alten Rathaus zu Bremen. (Zum 250. Male.)

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.15: Musikalische Kurzweil.

15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.

15.15: Marktbericht des Reichsnährstandes.

15.25: Kleine Kammermusik. Schottische, irische und walisische Volksliedr. Ausführende: Erni Ritter (Sopran), Fritz Leue (Violine), Paul Moth (Cello), Otto Stöterau (Klavier).

16: Es geht auf Feierabend. Horst Schimmelpfennig (Orgel), Willi Dohm und Albert haler (an zwei Flügeln), und das große Orchester des Reichssenders Hamburg (Leitung: Richard Müller-Lampertz).

18: Die Welt des Kindes.

18.10: Franz Schubert. Klaviersonate B-Dur. Gespielt von Herbert Pollack.

18.45: Wetter.

19: Besuch in einem Gemeinschaftslager des Arbeitseinsatzes West (Aufnahme von Köln).

19.10: Beliebte Weisen (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks).

20: Erste Abendnachrichten.

20.10: Der klingende Garten. Musik norddeutscher Meister aus dem friesischen Schloß Gödens. Werke von: Ludwig Pape (Oldenburg), Wilhelm Friedrich Riem (Bremen), Philipp Heinrich Erlebach (Esens), Vincent Lübeck (Padingbüttel), Andreas Romberg (Vechta). Ausführende: Hilde Anschütz (Sopran), Hans Kruschek (Violine), das Kammerorch. der Bremer Stadtmusikanten (Reinhold Krug). Wortgestaltung: Alma Rogge. Sprecher: Inge Wachendorf und Hans Gerlach.

21.30: Spielerische Klänge (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks). 1. Arpanetta, v. Fischer. 2. Herbstgold, von Brusso. 3. La Capricciosa, von Ries. 4. Jalousie, Tango von Gade. 5. Grillenhochzeit, v. Glahé. 6. Lou, v. Huber. 7. Springbrunnen, von Küster. 8. Intermezzo aus der „Tänzerischen Suite", von Künneke.

22: Nachrichten.

22.30—24: Leipzig.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.
6.10: Knie — e — beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied — Morgenruf.
7.10: Königsberg.
8.10: Frauenturnen.
8.30: München.
9.30: Entdeckungsfahrten für den Winter.
9.45: Nachrichten.
10: Deutschlandsender.
10.30: Berlin.
10.45: Sendepause.
11.45: Besuch in einer Baumschule.
11.55: Wetter.
12: Zur Unterhaltung. Die Schrammeln spielen.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken.
14: Nachrichten.
14.10: Die Werkpause beim Kumpel aus Gelsenkirchen-Buhr anläßlich der Arbeitstagung des Fachamtes Bergbau.
15: Wolken überm Land. Sudetendeutsche Städte — Wo wird das Wetter gemacht? — Die Sonnenflecken sind schuld daran — Vom Reisen und Wandern.
16: Musik zum Nachmittag (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
17: Der Erzähler. Anton Gabele: Holbein malt eine Prinzessin.
17.10: Das deutsche Volkslied. Der Rundfunkchor des Reichssenders Köln; Mitglieder des großen Orchesters unter Leitung von Musikdirektor Wilhelm Adams; Lydia Schnaudt (Sopran), Erich Rodens (Bariton), Ida Gille (Laute).
18: „Mammi . . . Mammi!“ Durchsonnter Alltag in der Kinderstube.
18.15: Besinnliche Musik. Das Westdeutsche Streichquartett (August Kreuter — Willi Smit, Violine; Peter Busbach, Bratsche; Friedrich Paulschmidt, Cello). Streichquartett F-Dur Werk Nr. 18/I, von L. v. Beethoven.
18.40: Der schöpferische Mensch. Hans Friedrich Blunck: Geiserich.
19: Musik zum Feierabend (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
20: Nachrichten.
20.10: Abendkonzert. Es spielt Leo Eysoldt mit seinem Orchester. Leo Prümper (Violine), Reinhard Fritzsche (Flöte), Walter Wielsch (Klavier).
21.30: Das Klavierkonzert (II). Es spielt das Kölner Rundfunkorchester, Leitung: Generalmusikdirektor Rudolf Schulz-Dornburg. Solistin: Anna Antoniades. Konzert A-Dur K. V. 488, von W. A. Mozart.
22: Nachrichten.
22.15: Musik von Schallplatten.
22.30: Fünftes Interkontinentales Konzert (Canadian Broadcasting Corporation).
23—24: Leipzig.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Königsberg.
Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München.
9.30: Was hat Teddy falsch gemacht? Spielstunde mit Dr. Ilse Obrig.
10: 2 Milliarden Reichsmark gestohlen. Hörfolge um die Schädlingsbekämpfung, von Gerhard Niese. Leitung: Joachim Steinmetz.
10.30: Berlin.
10.45: Wetter.
11: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Der Teichwirt erntet. Hörbericht.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Saarbrücken.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten). Das Berliner Philharmonische Orchester spielt.
15.05: Frauenwert und Frauenschönheit in der bildenden Kunst. Ilse Plehn.
15.20: Konzertstunde. Hanna Gruhnert (Sopran), Carl Bergmann (Klavier).
15.40: Volkstum und Sendung. Buchbericht von Dr. Michael Hesch.
16: Danzig.
Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Das Pantheon zu Rom, der größte Kuppelbau der Römerzeit. Dr. Robert Heidenreich.
18.20: Musikalisches Zwischenspiel.
18.30: Scharnhorst wird im Volke leben, besser als in Stein und Erz. Ein Lebensbild in Briefdokumenten von Fritz Süßenbach. Sprecher: Horst Beilke, Fritz Süßenbach. Leitung: Günther Boehnert.
19: Vom Erzgebirg' zum Harz. Glückauf, ihr Bergleut', jung und alt! Berg- und Hüttenleute, Waldarbeiter und Hirten, Frauen und Mädchen aus der Oberharzer Bergstadt Lautenthal, die Hüttenkapelle, Jodler und Schrammel. Zusammenstellung und verbindende Worte: Louis Wille. Musikalische Leitung: Hellmut Ludwig.
19.50: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Fechten. 2. Tag.
20: Abendnachrichten.
20.10: Musik aus Dresden. Gottlieb Zeithammer (Baß), Jorgo Chartolifax (Gitarre), Karl Weiß (Klavier), das Dresdner Orchester. Leitung: Dr. Reinhold Merten.
22: Abendnachrichten.
22.20: Aus dem Schrifttum der Bewegung.
22.30: Tanz und Unterhaltung mit Wladimir Pogorelow (Balalaika), Erich Neumann (Kinoorgel) und der Kapelle Otto Fricke.
24—3: Nachtmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgenymnastik.
6.30: Königsberg.
7: Königsberg.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.
10: Leipzig.
10.30: Berlin.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt (Bauernstunde).
12: Saarbrücken.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten, Wetter, Börse.
14.15: Wien.
15: Für den Alltag. Wir wintern ein. Eine Plauderei von Gerda Jörn.
15.15: Sendepause.
15.40: Märchen für alle. 1. Die drei Mühlenlichtel, 2. Manndl lang, Manndl kurz. Zwei Märchen von Pauline Beyer.
16: Heitere Musik am Nachmittag. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München. Leitung: Karl Ranftl. Franz Wolf (Bariton). Dazwischen (17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Das Egerland und seine Kaiserpfalz. Eine Schilderung von Oskar Schürer.
18.20: Konzertstunde. Das Streichquartett des Bayreuther Festspielhauses (Edgar Wollgandt, Eduard Oswald, Carl Herrmann, Hermann von Beckerath) und Michael Raucheisen (Klavier). 1. Rondo von Schubert für Klavier concertante, Geige, Bratsche und Kniegeige. 2. Klavierquintett in Es-Dur, von Schumann: Allegro brillante — marcia — Scherzo Allegro (Aufnahme).
19: Zur Werbewoche für das BDM.-Werk „Glaube und Schönheit“.
19.10: Das Monatslied. Erntedank. Ein Lob des Bauernstandes in Liedern. Es singt und spielt die Rundfunkspielschar 5 der Hitler-Jugend München unter Leitung von Hellmuth Seidler (Aufnahme).
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Ostpreußische Komponisten. Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Erich Seidler (als Gast). Solist: Hanns Wolf (Klavier). 1. Tanzsuite aus der Oper „Die Marienburg“, von E. Schiepe: Tatarentanz — Mazurka — Krakowiak — Waffentanz (Erstaufführung). 2. Konzert für Klavier und Orchester, von H. Goetz. 3. Ostpreusisches Bilderbuch, von O. Besch: Waldsee in Masuren — Blinkfeuer von Nidden — Kleiner Tanz für Aennchen von Tharau — Vogelwarte Rossitten — Ordensburg (Uraufführung).
21.10: Ganz liebloses Schallplattenbrettl.
22: Zeit, Nachrichten.
22.20: Zwischensendung.
22.30—24: Leipzig.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Königsberg.
6.50: Wir halten Schritt!
7: Königsberg.
7.10: Königsberg.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: München.
9.30: Sendepause.
10: Leipzig.
10.30: Berlin.
10.45: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert (Forts.).
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: „Tratsch.“ Eine heitere Folge von Irmtraut Hugin.
15.30: Sendepause.
16: Danzig.
18: „. . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . .“
19: Siebenbürgen, Land des Segens. Volksdeutsche Geschichten und Lieder.
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: Wir spielen Paul Lincke (mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
21.15: Wenn der Monat sich so neigt. Eine heitere Auseinandersetzung mit den kleinen Tücken und Fallen vor Monatsende.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter.
22.15: Die Geißel der Menschheit.
22.30: Kleine Nachtmusik. Volkslieder und Klavierstücke von Johannes Brahms.
23—24: Leipzig.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Königsberg.
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: München.
9.20: Für Dich daheim.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Berlin.
10.45: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Saarbrücken.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Saarbrücken.
14: Bunte Reihe. (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
16: Musik am Nachmittag.
17—17.15: Zur Woche des deutschen Buches: Die zwölf Weggefährten. Eine Anregung von Hermann Gaupp. „Eine Kiste mit gebrauchten Büchern.“ Ein Erlebnis von Wolfgang Gilbert Koeppen.
18: Aus Zeit und Leben.
19: Tonfilm und Kabarett. (Industrie-Schallplatten.)
19.30: Südlich der Alpen. (Industrie-Schallplatten.)
20: Nachrichten.
20.15: Die Opern des Reichssenders Stuttgart: **IV. Die Hochzeit des Figaro.** Komische Oper in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart. Dazwischen: Nachrichten.
23: Leipzig.
24—2: Nachtkonzert.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Morgenruf, Spruch, Wetter.
6.10: Turnen.
6.30: Königsberg.
7: Königsberg.
7.10: Königsberg.
8: Marktbericht. Anschließend: Sendepause.
8.30: München.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Sendepause.
11: Für Stadt und Land.
12: Saarbrücken.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Saarbrücken.
14: Nachrichten.
14.10: Musik zum Nachtisch.
15: Lokalnachrichten. Anschließend: Sendepause.
15.30: Intermezzo mit dem Rosenkavalier. (Schallplatten.)
16: Nachmittagskonzert.
17: Theodor Maria Vogel: Fidel und kreuzlustig. Heitere Mundartdichte.
17.10: Nachmittagskonzert. (Fortsetzung.)
18: Alle Kunst soll Glauben schaffen. Nach dem Buch „Weimar, Bekenntnis und Tat“. Herausgegeben von der RJF.
18.30: Wir blenden auf . . . Filmecke.
18.45: Franz Nabel: Der Steinbachhof und seine Herren. Es spricht Hans Brand.
18.55: Tritt heran, Arbeitsmann! Kantate der Arbeit.
19.30: Die Wahrheit siegt.
19.45: Der Zeit-Rundfunk berichtet.
20: Nachrichten.
20.10: Musik der Wiener Klassik.
22: Nachrichten.
22.30: Konzertstunde.
23—24: Leipzig.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—17.30: Schallplatten.
17.45—18: Schallplatten.
18.18—19: Orchesterkonzert.
20—21: Nationale Sendung (Schallplatten — Funkbühne).
21.15—22: Orchesterkonzert.
22.45—23: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17: Schallplatten.
17.45—18.10: Gesang (Tenor — Bariton — Baß).
18.30—19: Fortsetzung d. Gesangs.
20—22: Operettensendung („Der große Name", Operette in drei Akten von Künnecke
22.10—23: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30—15.30: Buntes Orchesterkonzert.
16—16.30: Schallplatten.
17.50—18.15: Schallplatten.
20.10: Kammermusik. Mozart: Sonate Nr. 3 für Violine und Klavier, D-Dur.
20.30: Hörspielsendung.
21.40—22: Schallplatten.
22.20: Nordische Chormusik.
22.40—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.15—13: Leichte Musik.
13.15—14: Aus Birmingham: Konzertübertragung.
14.25—14.45: Schallplatten.
15.55—16.30: Unterhaltungsmusik.
17—18: Quintettkonzert und Gesang.
18.25—18.45: Funkbühne.
19: Funkbühne (ein Musikalspiel).
20.45—21: Klaviermusik.
21.45—22.35: Leichte Musik.
22.55: Tanzmusik (Kapelle Jack Harris).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.30: Aus Sheffield: Konzertübertragung.
13.15: Schallplatten.
13.45—14.15: Orgelmusik.
14.30—17: Bunte Unterhaltungsmusik.
18—19: Forts. des Konzerts.
19.30: Varieté.
20.30: Leichtes Unterhaltungskonzert.
21.15—22: Vortrag.
22.25: Tanzmusik (Kapelle Jack Harris).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

16: Schallplatten.
16.45: Schallplatten.
18.05: Tonfilmmusik (Schallpl.).
19.15: Tschechische Meister (Rundfunkorchester).
21.10—22: Corso-Trio.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Unterhaltungskonzert. Funkorchester.
17.20: Gesang mit Klavierbegleitung.
19.05: Sinfoniekonzert des Stadtorchesters.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.
22.15—23 (nur Lahti): Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17—17.30: Konzertübertragung.
18.30—19: Lieder u. Violinmusik.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—22.30: Aus Paris: Konzert zur Hundertjahrfeier Georges Bizet. 1. Sinfonie in C-Dur. 2. „Don Procopio", Buffo-Oper (Fragmente).
23: Nachtkonzert (Uebertragung).

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18.30—19: Gesang und Violinsoli.
20.30—22.30: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Mendelssohn: Stille des Meeres, Ouvertüre. 2. Franck: Sinfonische Variationen für Klavier und Orchester. 3. Büsser: Suite brève. 4. Glazunow: Walzer aus „Raymonda". 5. Cui: Ouv. „Der Sohn des Mandarinen". 6. Ibert: Escales. 7. Cras: Journal de bord. 8. Tomasi: Brasilianische Tänze.
22.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17: Kammermusik.
18—18.30: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30: Theatersendung.
22.30—22.45: Schallplatten.
23—0.30: Nachtkonzert.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.45—18: Instrumentalsoli.
18.30—19: Französische Musik auf Schallplatten.
19.15—19.30: Leichte Musik.
20.15: Leichte Musik.
20.30—22.30: Theatersendung.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (305,5 m u. 415,5 m; resp. 15—60 kW u. 20 kW).

(Nachdruck verboten!)

12.55: Unterhaltungskonzert.
14.40: Orgelmusik.
15.40—16.45: Schallplatten.
16.55: Konzert eines Kammerorchesters.
17.40—18.40: Schallplatten und Orchesterkonzert.
19—19.40: Leichte Musik.
20.15—20.40: Religiöse Musik.
20.55: Volkstümliche Musik.
21.10: Konzert an 2 Klavieren.
21.25: Fortsetzg. d. Volksmusik.
21.55—23.10: Militärkonzert.
23.20—0.40: Unbestimmt (nach Ansage).

HILVERSUM II (1875 m; 10—150 kW).

12.40—13.10: Schallplattenkonzert.
13.10—14.10: Konzert. Das leichte Funkorchester.
14.10—14.30: Orgelkonzert von Pierre Palla.
14.30—15.20: Konzert.
15.40—16.40: Fröhliches Programm.
16.40: Schallplatten.
17.10—17.40: Orgelmusik.
18.10—19.10: Unterhaltungsmusik und Schallplatten.
19.30—19.40: Schallplatten.
20.40—21.40: Uebertragung aus Amsterdam.
22.10—22.40: Leichtes Orchesterkonzert.
23.40: Klaviermusik.
0.10—0.40: Bunte Musik a. Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Mittagskonzert.
17.15—18.45: Nachmittagskonzert.
21—23: Sinfonisch. Abendkonzert.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—13.55: Orchesterkonzert.
17.15—18.45: Chorgesang und Orchesterkonzert.
21—23: Sinfonisches Abendkonzert.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.15—17.05: Gesang und Violinsoli.
17.30—18: Blasorchesterkonzert.
18.30—19: Fortsetzg. d. Konzerts.
19.15—19.40: Leichte Musik auf Schallplatten.
21: Klassische Musik. 1. J. S. Bach-Honegger: Orchest.-Suite. 2. Händel: Sonate (Flötensolo). 3. Ravel: Das Grabmal von Couperin, Suite. 4. Mouquet: Flöte des Faun, Sonate, Werk 15. 5. Cherubini: Musik aus „Ali Baba".
21.15—22: Volkstümliches Orch.-Konzert.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltsames Konzertprogramm.
7.15: Unterhaltsames Konzertprogramm (Fortsetzung).
8.30: Kleines deutsches ABC.
8.45: Musikalische Kleinigkeiten. Solovioline u. Gesamtleitung: Eugen Sonntag. Solisten: Rio Kube, Tenor; Ada Lübben, Sprechgesang.
9.30: Burchard Kaiser singt aus dem „Schwanengesang", von Franz Schubert.
9.45: Hinaus in die Ferne. Es singt der Rundfunkchor des Reichssenders Köln unter Leitung von Musikdirektor W. Adams; das Mengelbier-Terzett; Martin Steinkrüger, Klavier.
10.45: „Min Modersprak, wat büst du scheun!" Niederdeutsche Tänze und Lieder.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).)
14.30: Deutsches Volk und Land. Schwänke aus deutschen Gauen.
15.30: Kleines deutsches ABC.
16: In der Kantine. Die Wehrmacht singt.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.50: Musik zum Feierabend II.
19.30: Wir kommen wieder, wenn mit Blumen die Erde sich kleidet. Konzertstunde.
20.45: Orchesterkonzert. Es spielt das Orchester des KWS.; Solist: Professor Georg Kniestädt, Geige. U. a. Gesangsszenen von Spohr.
24: „Min Modersprak, wat büst du scheun!" Niederdeutsche Tänze und Lieder.
1.30: Hinaus in die Ferne. Es singt der Rundfunkchor des Reichssenders Köln unter Leitung von Musikdirektor W. Adams; das Mengelbier-Terzett; Martin Steinkrüger, Klavier.
3.30: Wir kommen wieder, wenn mit Blumen die Erde sich kleidet. Konzertstunde.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35: Schallplatten.
14.30 (nur Memel): Schallplatten.
17: (nur Memel): Nachmittagsmusik.
17.15: Leichte Musik.
17.50: Nachmittagsmusik.
18.20: Musikstunde.
19.30: Konzert.
19.30 (nur Memel) Konzert.
20.15 (nur Memel): Schallplatten.
21.05: Schallplatten.
22—22.30: Leichte Musik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW)
KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW)
LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW)
POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW)
THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW)
WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.35—7: Schallplatten.
7.15—7.45: Schallplatten.
12.03—13: Sendung nach Ansage.
13.05—14 (Wilna): Opernmusik. Danach: Schallplatten.
14—14.45 (Posen): Leichte Musik auf Schallplatten.
14.10—14.30 (Lemberg): Polnische Musik auf Schallplatten.
15.30—16: Leichte Musik.
16.30—16.45: Aus Thorn: Knabenchorgesang.
17—17.45: Aus Krakau: Kammermusik. Beethoven: Trio in G-Dur, Werk 1, Nr. 2.
18.30: Aus Posen: Musikalisch-literarische Sendung.
19.15—20.40: Leichtes Orchesterkonzert. 1. Wronski: Jubiläums-Polonaise. 2. Wolff-Ferrari: Ouv. „Susannens Geheimnis". 3. Coates: Tanz der Nacht, Konzertwalzer. 4. Fischer: Drei kleine Werke. 5. J. Strauß: Ein Walzer. 6. Lehár: Potp. Schön ist die Welt. 7. Coates: Neues London, zweite uite.
21.15—22.15: Aus Posen: Ein Opernquerschnitt („Faust", Oper von Fürst Radziwill, Text von Goethe (Solisten, Chor und Orchester).
22.30—22.55: Klaviermusik auf Schallplatten.
22.30—23 (Posen): Leichte Musik auf Schallplatten.
22.30—23 (Thorn): Schallplatten.
22.30—23 (Wilna): Bunte Musik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Konzert des Rundfunkorchesters.
18.15: Konzert.
19.35: Uebertragung aus dem Opernhaus.
22.15: Konzert von Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Ziehharmonikamusik.
13.30: Solistenprogramm.
14.20: Unterhaltungsmusik des Funkorchesters zu Hälsingborg.
15.40—16: Schallplattenmusik.
18: Schallplattenmusik.
19.50: Kabarettprogramm. 1
20.20: Funkrhapsodie.
21: Kavierkonzert Nr. 1 in d-moll von Johannes Brahms.
22.15—23: Unterhaltungsmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Aus Oper u. Operette (Schallplatten).
12.40: Buntes Mittagskonzert. (Schallplatten).
13.10: Fortsetzung des Schallplattenkonzertes.
16: Schallplatten.
17: Konzert des Radio-Orchesters.
19: Die fröhliche Platte.
19.45: „Nachts sind alle Katzen grau."
21.20: Schweizerische Festspielmusik. Konzert des Radio-Orchesters.
21.55: Musik von Schweizer Komponisten.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.30—13.45: Schallplatten.
17: Aus Zürich: Konzert.
18—18.15: Schallplatten.
20: Leichtes Abendkonzert.
21: Funkbühne.
21.25—22.15: Aus einem Theater: „Samson und Dalila", Oper von St.-Saëns (zweiter Akt).
22.35—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Gesang und Cello.
13.30: Zigeunerkapelle Floris Lakatos.
17.30: Werke von Imre Székely (Klaviermusik).
18.10: Zigeunerkapelle Jancsi Fátyol.
19.30: Uebertragung aus der kgl. ung. Oper.
22.30: Schallplatten.
23.10: Jazzkapelle Gustav Mikulat.

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf: Welle 291 m 1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf Welle 222,6 m 1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landessender) auf: Welle 230,2 m 1303 kHz; 0,5 kW

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Paul Sohn.

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**
Kapelle Hans Raul.
In der Pause: 7.00 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Danzig) **Wohl bekomm's**
Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick (siehe Danzig).

9.30 Sendepause.

10.00 (auch für Berlin, München und Stuttgart)
Der Ackerbau ist die erste der Künste
Ein Hörspiel von Fritz Meingast.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.

11.00 Die Not von seiner Türe fegt, wer Dittchen stets auf Dittchen legt
Plauderei von E. Schumacher.
11.15 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichtes.

12.00 (bis 12.55 und 13.15—13.45 auch für den Deutschlandsender) **Mittagskonzert**
Das Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Georg Wöllner.
1. Salve Austrien, Konzertmarsch von M. Schönherr. — 2. Romantische Ouvertüre, von G. Winkler. — 3. Dame in Braun, Walzer von C. Robrecht. — 4. Aegyptische Ballett-Suite Nr. 1, von Luigini. — 5. Groteske, von Lindner. — 6. Melodien aus „Monika", von N. Dostal. — 7. Auf Nagelschuhen, Marsch von P. A. Kletzki. — 8. Etelka, ungarisches Ballett, von H. Ailbout. — 9. Melodien aus „Der Vogelhändler", von C. Zeller. — 10. Valse caprice, von H. Kipp. — 11. Heidezauber, von Fr. Ihlau. — 12. Memelland-Marsch, von E. Wilcken.
Einlage ca. 12.55—13.15: Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Der Nebel steigt, es fällt das Laub

16.00 (aus Saarbrücken)

Sperlings bunte Bühne
mit den Saarbrücker Rundfunkspatzen
Direktor: August Sperling, Eleonore Sperling, geborene Bitterklee, seine Frau, Edmund, beider Sohn, Fridolin, ein junger Mann mit netten An- und Aussichten.
Es zwitschern ferner: Lilie Claus (Koloratursopran), Kammersänger Martin Kremer (Tenor), Marita Gründgens, Kurt Engel (Xylophon), das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken, unter Leitung von Edmund Kasper. Die Spatzenfibel schrieb: Till Wippchen, Leitung: Gerd May.

18.00 Sport — Sportvorschau

18.20 Frohes Wochenende
(Industrie-Schallplatten).

18.50 Heimatdienst.

19.00 Wer singt mit uns ein neues Lied?
Ein offenes Volksliedersingen der Rundfunkspielschar Königsberg der Hitlerjugend mit den Gausiegern des Reichsberufswettkampfes, Leitung: Reinhold Neubert.

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

20.10 Freut Euch mit uns!
Bunter Abend
Leitung: Eduard v. d. Becke. Allerlei Solisten, das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken), Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg (Erich Börschel).

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Sport — Wochenschau

22.40 (aus München) **Nachtmusik**
Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München, Leitung: Karl Ranftl. Mitwirkend: Trude Hesterberg und Charlotte Baerenz (Kleinkunst), Alfons Tiefenboeck (Klavierbegleitung).

24.00—3.00 (aus Frankfurt) **Nachtmusik**

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

8.30 (auch für Berlin, Leipzig, Köln, München, Saarbrücken und Wien, für Stuttgart bis 9.20)
Wohl bekomm's
Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick.
1. Ouvertüre zur Oper „Zar und Zimmermann", von Albert Lortzing. — 2. Paraphrase über das Lied von Franz Abt „Die Nacht", von Fr. Löhr. — 3. Wiener Bonbons, Walzer von Johann Strauß. — 4. Hochzeitstag auf Troldhaugen, von Edvard Grieg. — 5. Melodien aus dem Singspiel „Aennchen von Tharau", von Heinrich Strecker. — 6. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6, von J. Brahms. — 7. Leuchtende Sterne, Walzer von C. Robrecht.

9.30—10.00 Sendepause.

10.30 Sendepause.

10.50 Wetterdienst.

10.55 Sendepause.

11.00 Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier
Es spielt das Trio Alois Prigo.

11.50 Wetterdienst.

11.55 Werbenachrichten.

12.00 (aus Wien) **Mittagskonzert**
Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien, Leitung: Max Schönherr.
1. Knightsbridge, Marsch von Eric Coates. — 2. Titelmusik aus dem Tonfilm „Der Spiegel des Lebens", von Hans Lang. — 3. Rondo aus der Haffner-Serenade, von W. A. Mozart (Violinsolo: Willy Uhlenhut). — 4. Querschnitt aus dem Tonfilm „Ernte", von Heinz Sandauer. — 5. Ballettwalzer aus der Operette „Die Tatarin", von Richard Stauch. — 6. Melodien aus der musikalischen Komödie „Giuditta", von Franz Lehár. — 7. „Beim Tanze", aus „Auf der Wanderschaft", von August Klughardt. — 8. Türkischer Marsch aus dem Tonfilm „Baron Neuhaus", von Alois Melichar. — 9. Vater Rhein, Marsch von Paul Lincke. — 10. Eine Vision, Ouvertüre von Franz Lehár. — 11. Wem gebührt der Lorbeer?, Melodienfolge von Karl Komzak. — 12. Donaumärchen, Walzer von Roman Ludwig Chmel. — 13. NSKK. voran!, Marsch von August Kosanke.
Einlage 13.00 (aus Wien) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.15 (aus Hamburg) **Musikalische Kurzweil**

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

18.00 Hier spricht die Danziger Arbeitsfront

18.15 Zur Unterhaltung
spielt das Trio Herbert Karsch.

19.00 Olle Lehmannsche
Geschichte einer Danzigerin aus einem vergessenen kleinen Buch. Sprecher: Curd Prenzloff.

19.30—20.00 (aus Kanada)
V. Interkontinentales Konzert
veranstaltet von der Canadian-Broadcasting Corporation.

20.10—22.00
Unterhaltsames Abendkonzert
ausgeführt vom Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick und dem Musikkorps der Schutzpolizei unter Leitung von Musikdirektor Ernst Stieberitz.

22.20—22.30 Zwischenspiel.

24.00 Sendeschluß.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter.
6.10: Eine kleine Melodie (Industrie-Schallplatten).
6.30: Breslau.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Fröhlicher Kindergarten. Leitung: Elfi von Cranach.
11: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten (Industrie-Schallplatten). Anschl.: Wetter.
12: Königsberg.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Buntes Wochenende (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen).
16: Musik am Nachmittag. Es spielt das Orchester Otto Dobrindt. Dazu Klavierduo Hans Bund, das Saxophonsextett Franz Thon und Else Even (Gesang).
17—17.10: Eine Kriegsfreundschaft. Erzählung von Hermann Stahl.
18: Eichendorff-Lieder. Heinrich Scherrer: Du liebe, treue Laute. Walter Hensel: Lieber alles — Ewige Jugend. Armin Knab: Der Einsiedler — Verschwiegene Liebe — Der alte Garten. Kurt Strom: Dein Bildnis — Tischlied. Heinrich Scherrer: Der wandernde Musikant. Oskar Besemfelder (Gesang und Laute). Gerhard Rüchel (Violine), Hans Berger (Horn).
18.30: Die französische Pianistin Yvonne Lefébure spielt.
19: Sport der Woche. Vorschau und Rückblick in Hörberichten.
19.15: Bunte Auslese. Mimi Thoma, Marion Lindt, Heinz Munsonius und die Kapelle Herbert Fröhlich.
20: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetter.
20.10: Richard Wagner. 1. Ouvertüre zu „Das Liebesverbot". 2. Gebet des Rienzi aus „Rienzi". 3. Vorspiel zu „Lohengrin". 4. Heil dir, Sonne! Schlußduett aus „Siegfried". 5. Karfreitagszauber aus „Parsifal". 6. O sink hernieder, Nacht der Liebe. Duett aus „Tristan und Isolde". 7. Gewittermusik und Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold". 8. Starke Scheite Schlußgesang der Brünnhilde aus „Die Götterdämmerung".
22: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23—24: Wir singen und sagen . . . (Aufnahme).

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Frühkonzert. Kapelle Hans Raue.
In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik (Eigene Aufnahmen).
8.30: Danzig.
9.30: Kleines Konzert (Eigene Aufnahmen).
10—10.30: „Der Grenzstein". Ein Spiel von der Urfehde zweier Bauernsippen, von Konrad Liß.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.40: Seit wann Landflucht? Wilhelm Scheuermann.
11.55: Wetter.
12—14: Wien.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Frohes Wochenende (Industrie-Schallplatten).
15.15: Berliner Börsenbericht.
15.30: „Das Laub fällt von den Bäumen . . ." Herbstliche Lieder und Worte.
15.45: Die Gesundheitsführung im deutschen Sport. Es spricht Staatsrat Dr. Conti, Leiter des Gesundheitsamtes der Reichshauptstadt Berlin.
16: Köln.
18: Musikalische Kurzweil. Das Krepela-Sextett. 1. Intermezzo, von Fischer. 2. Jolita, von Hasenpflug. 3. Ländler im alten Stil, von Ritter. 4. Tangoserenade, von Bund. 5. Intermezzo, von Zeller. 6. Traumland, von Schmidt. 7. Serenade, von Friml. 8. Ständchen, von Grenz. 9. Galanter Tango, von Edwards. 10. Notturno, von Schmalstich. 11. Neapolitana, von Buchholz. 12. In meinem Märchenbuch, von Illert. 13. Galanterie, von Borchert 14. Kindertraum, v. Rixner.
19: Stuttgart.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: Bunte Reihe der Woche. Rosl Seegers, Carl Heinz Graumann, Hanns Heinz Nissen. Das Berliner Trio an 3 Flügeln: Martin Porzky, Willi Hahn, Hans Rhode. Das große Orchester des Reichssenders Berlin. Dirigent: Heinzkarl Weigel. Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin: Leitung: Willy Steiner. Leitg.: Alexander Ecklebe.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30: Wien.
24—1: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Es spielt die Kapelle Arthur Rink.

BRESLAU

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.30: Der Tag beginnt (Industrieschallplatten).
6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.
6.30: Frühkonzert.
7—7.10: Frühnachrichten.
8: Morgenspruch; anschl.: Wetter.
8.10: Neue Brücken von Stadt zu Land. Ilse Knop.
8.30: Unterhaltungsmusik.
9.30: Wetter.
9.35: Rundfunkkindergarten. Muth Gerth.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter, Wasserstand.
11.45: Markt und Küche. Zwiegespräch von Alice Deter.
12: Werkkonzert.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Wien.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschließend: **1000 Takte lachende Musik** (Industrieschallplatten).
15: Der kleine Häwelmann. Spiel nach einem Märchen von Storm von Christel Reinhardt. Leitung: Ruth Gregor.
15.30: Jungen in der Mühlgasse. Bernhard Schwarz.
15.50: II.: Deutschland braucht tüchtige Ingenieure. Studium an der Technischen Hochschule. Hans Bauer.
16: Musik am Nachmittag. Es spielen: Das Rundfunkorchester. Leitung: Friedrich Weißhaupt und das kleine Orchester d. Reichssenders Breslau. Leitung: Ernst Josef Topitz.
18: Fliegerrettung aus Seenot. Erlebnisse deutscher Schwarzmeerflieger 17/18. Dr. Lehmann.
18.20: Schöne Stimmen (Industrieschallplatten).
19: Ruf der Grenzlandjugend. 1. Der Mann am Zopf. Ein Münchhausenspiel v. Wolfgang Jünemann. 2. Spottlieder. 3. Lustige Weisen und Tänze.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Treffpunkt Theater! Ein bunter Abend, an dem sich die Mitglieder d. Oberschlesischen Grenzlandtheaters Ratibor u. des Stadttheaters Neisse vorstellen. Zusammenstellung und Leitung: Gerd Noglik. (Aufnahme.)
22: Nachrichten.
22.15: Zwischensendung.
22.30—24: München.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6.30: Berlin.
8.10: Gymnastik.
8.30: Froher Klang zur Werkpause.
9.40: Deutschland — Kinderland. Die Mutter als Erzieherin.
10: Hamburg.
11.45: Ruf ins Land, Wetter.
12: Wien.
13.15: Wien.
14.10: Lach doch e bisserl, sing doch e bisserl! (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen.)
15: Aus der Arbeit der NSV.
15.30: Was uns allen Freude macht. Frohsinn u. Heiterkeit mit unseren Jungen u. Mädeln.
16: Köln.
18: Im Kampf mit Fels und Kar. Mit dem Funkwagen zum Neubau der Flexenstraße.
18.30: Platzkonzert. Musikkorps des Pionier-Batl. 34 unter Leitung von Feldwebel Heinz Braun.
19.15: Tagesspiegel.
19.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen.)
20: Zeit, Nachrichten.
20.15: Unser kleines Orchester bringt heute: I. Meister der deutschen Unterhaltungsmusik. Dr. Willy Richartz: 1. Romantisches Vorspiel. 2. Kapriziöser Walzer. 3. Ich träum beim ersten Kuß, Tango. 4. Kleine Ballett-Suite: a) Einleitung und Pizzicato; b) Walzer-Rondo; c) Schlußgalopp. 5. Kleines Menuett. 6. In der Krone ist großer Manöverball. 7. Melodie der Liebe, Fox. 8. Kastagnettenklänge, Walzer. 9. Mädels, jetzt ist Damenwahl, Fox. 10. Leise klingt eine Melodie, langsamer Walzer. 11. Zwei im Frühling, Ouvertüre. 12. Wenn zweien im Kusse die Welt versinkt, Walzerlied. II. Nur einmal recht glücklich sein. Eine halbe Stunde frohe Tanzmusik. 1. Nie war Musik so schön, Melodie-Fox, von Casiroli. 2. Wenn ein Mädchen keinen Mann hat, Fox von Siegel. 3. Es steht ein Stern in dunkler Nacht, v. Schröder. 4. Nur einmal recht glücklich sein, Fox von Krüger-Hanschmann. 5. Wenn zwei Herzen in Liebe sich gefunden, von Jäger. 6. Kubanische Serenade, v. Zalden. 7. Was sagen Sie dazu, Fox von Lorey. 8. Was weißt denn du . . ., Tango von Mohr. 9. Süße Frau'n aus Wien, langsamer Fox von Carste. 10. Heut' hab' ich Lust zum Küssen, v. Wiga-Gabriel. 11. Portugal, Paso doble, von Winkler. — Das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck.
22: Zeit, Nachrichten.
22.10: Wetter, Sportbericht.
22.30: München.
24—3: Nachtmusik. I. Schön ist die Welt — bald haben wir wieder Geld! Munteres Schall- und Wortgeplätscher II. Musik zur Unterhaltung. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
6.05: Von Hof und Feld.
6.15: Leibesübungen.
6.30: Berlin.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Andreas Hofer. Bauer und Held. Ein Hörspiel von Walter Heuer.
10.30: So zwischen elf und zwölf. Stettiner Konzertorchester. Leitung: Rudolf Quast.
11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Wien.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil. Dazu unser Start-Schuß zum Wochenende: Gong — 2 Komiker — Gong.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.20: Leichte Mischung (Industrie-Schallplatten).
16: Saarbrücken.
18: Kamerad, weißt du noch? Mit Lettow-Vorbeck im Kampf um Deutsch-Ostafrika.
18.30: Lied im Volksmund. Es singt der Hamburger Rundfunkchor und das Frauenterzett. Leitung: Gerhard Gregor. Im Herbst (Satz von Bernh. Schneider). Mit Lust tät ich ausreiten (Satz von Joh. Brahms). Trennung (Satz von Fr. Hegar). In stiller Nacht (Satz von Joh. Brahms). Ach, englische Schäferin (Satz v. Fr. Hegar). Es saß ein schneeweiß Vögelein (Satz v. Joh. Brahms). Bei nächtlicher Weil (Satz v. Bernh. Schneider). Verstohlen geht der Mond auf (Satz von Joh. Bahms).
18.50: Wetter.
19: Laterne, Laterne! Herbstliche Kinderlieder u. Kantaten. Ausgeführt von der Rundfunkspielschar 4 der RJF. Leitung: Reinhold Stapelberg.
19.45: Augen auf! Woran wir achtlos vorübergehen.
20: Erste Abendnachrichten.
20.10: Op'n Swutsch! Ein Bummel durch Groß-Hamburger Vergnügungsstätten. Allerlei munteres Volk; als Bärenführer: Günth. Bobrik und Ernst Röhlk.
22: Nachrichten.
22.30—1: Unterhaltliche Klänge am späten Abend. Das Frauenterzett, das Männerquartett, der Hamburger Rundfunkchor (Leitung und an der Orgel: Gerhard Gregor), der Mandolinen-Club „Favorit" und die Unterhaltungskapelle des Reichssenders Hamburg (Leitung: Jan Hoffmann).

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie — e — beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied — Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: Berlin.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Danzig.
9.15: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten.
9.45: Nachrichten.
10: Berge roemriik. Bergische Bauern entscheiden die Schlacht bei Worringen. Hörfolge von Günther Hoffmann.
10.30: Sendepause.
11.45: Kühe im Winterstall.
11.55: Marktberichte des Reichsnährstandes, Wetter.
12: Wien.
13: Nachrichten.
13.15: Wien.
14: Nachrichten.
14.10: Wochenendkonzert (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
15.30—16: Jungmädel erzählen von Kindern im Baltenund Sudetenland.
16: Nachmittagskonzert. Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt. Gottfried Arbeiter (Cello), Egbert Grape (Klavier).
18.10: Zur Woche des deutschen Buches: Was bringt der Buchmarkt 1938? Erlebnisse mit Büchern — Bücherschicksale — Wie soll man lesen?
19: Die „Drei Musikanten“ spielen: 1. La Tarentina, von G. Winkler. 2. Langsamer Walzer, von Vescey. 3. Aus der Suite „Im Puppenhaus“, von J. Englemann: a) Das Puppenklavier; b) Die schlafende Puppe. 4. Kleiner Tanz, von E. Börschel. 5. Herbstblätter, von A. Walter. 6. Andalusische Serenade, Violinsolo von P. de Sarasate. 7. Wenn eine Geige zu einem Cello spricht, von Ranzato. 8. Das Uhrwerkauto, aus der Suite „Im Puppenhaus“, von J. Englemann. 9. Gavotte, Cellosolo von S. Lee. 10. Andalusisches Liebeslied, von W. Koester. 1. Argentinische Nacht, v. H. Krome. 12. Menuett, von Boccherini. 13. Polka in Moll, von H. Ritter.
20: Nachrichten.
20.10: Lachen ist gesund. Streifzug durch westdeutsche Vergnügungsstätten. Leitung: Hermann Probst. Maria Ney, Mia Kinz, Elena Lauri, Georg Lorenz, Heinrich Giesen, Heinrich Kohlbrandt, Rudolf Klaus, Geo Engel, Toni Fluß mit seinem Orchester.
22: Nachrichten.
22.15—24: Nachtmusik und Tanz. Es spielt Leo Eysoldt mit seinem Orchester.

LEIPZIG

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Berlin.
Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor ... Jahren.
11.40: Erzeugung und Verbrauch.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Wien.
Dazw. 13—13.15: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschließ. **Musik nach Tisch** (Industrie - Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
15.20: Zauberer in aller Welt. Singen und Erzählen mit Ilse Obrig.
15.50: Zeit, Wetter.
16: Breslau.
18: Gegenwartslexikon: Erschütterungsmessung, Verstellpropeller, Frühdiagnose.
18.15: Frohsinn für alle. Wir erfüllen Hörerwünsche von unserer WHW.-Veranstaltung am 27. Oktober. Sprecher: Siegfried Niemann (Industrie-Schallpl.).
19: Kurz vor Ultimo. Eine heitere Auseinandersetzung mit den kleinen Tücken und Fallen kurz vor Monatsende. Szenen und Lieder von K. R. Neubert. Musik von Gerhard Ahl. Lia von Hüllesheim, Inge Rahm, Reinhold Bauer, Paul Hoffmann, Harry Langewisch, Heinz Schlüter, Horst Bogislav von Smelding u. a. Musikalische Leitung und am Klavier: Hans - Hendrik Wehding. Spielleitung: Else Pfaff.
19.50: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Fechten. 3. Tag.
20: Abendnachrichten.
20.10: Die Wehrmacht singt. „Klingend Spiel.“ (Nach dem Liederbuch der Wehrmacht „Soldaten — Kameraden“.) Ausgeführt von der 7. Batterie des Art.-Regts. 4. Leitung: Gerhard Pallmann. 1. Es leben die Soldaten 2. Ob Lore oder Erika. 3. Auf, Ansbach-Dragoner. 4. In unserem großen deutschen Reiche. 5. Der Morgen blinkt, der Nebel fällt. 6. Wir sind vom ersten steirischen Schneeschuhbataillon. 7. Immer wenn Soldaten singen.
21: Rundfunkball des Reichssenders Leipzig. Das verstärkte Leipziger Kammerorchester. Leitung: Fritz Schröder und die Kapelle Otto Fricke. Sprecher: Bernd Poieß. Gesamtleitung: Wilhelm Hartseil.
Dazw. 22: Abendnachrichten, Sport.
24—3: Frankfurt.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt (Bauernstunde).
12: Mittagskonzert.
14: Nachrichten, Wetter, Börse.
14.15: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.
14.25: Unterhaltungskonzert.
15.40: Lesestunde. „Restlos erledigt?“ Oskar Janke plaudert über Ab- wie Unarten im deutschen Sprachgebrauch.
16: Breslau.
18: Zeit, Wetter.
18.10: Geselliges Musizieren für alle. Mitglieder der Rundfunkspielschar 5 der Hitler-Jugend München unter Leitung von Christian Ströse.
18.45: Griff in die Zeit.
19: Bunte Stunde. Leitung: Heinrich Cassimir. Ingrid Schlee (Kleinkunst), Liane Kopf (Heiteres aus Kindermund), Ernst und Fred (die singenden Gitarristen), Georg Blädel (Humorist), Alfons Tiefenböck (Klavierbegleitung). Fünf Münchener Instrumentalisten.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.15: Frankfurt.
21: Was wird Knigge dazu sagen? Freiherr von Knigge hat sein persönliches Erscheinen zu diesem Abend zugesagt und will mit seiner Meinung nicht hinterm Berg halten. Spielbuch: Hermann Ebbinghaus. Spielleitung: Albert Spenger. Reingard Ahren, Grete Anders, Lore Bronner, Irene Kohl, Martha Kunig-Rinach, Herta Schröter-Sulser, Hermann Ebbinghaus, Walter Holten, Fritz Horrmann, Hanns Hunkele, Otto Brüggemann, Hans Löscher (Aufnahme).
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
22.20—24: Nachtmusik. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München. Leitung: Karl Ranftl. Trude Hesterberg und Charlotte Baerenz (Kleinkunst), Alfons Tiefenböck (Klavierbegleitung).

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
8: Zeit, Wetter.
8.10: Stuttgart.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Wien.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Wien.
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Wochenend-Konzert (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
15.30: Raus aus dem Alltag! „Kraft durch Freude“ berichtet.
16: „Sperlings bunte Bühne“ mit den Saarbrücker Rundfunkspatzen.
18: Zwei Ouvertüren. 1. „Die Straße von Florenz“, von Friedr. Wilh. Rust. 2. „Coeur As“, von Eduard Künneke. (Industrie-Schallplatten.)
18.15: Und zwischendurch ein wenig Lachen. Das Ellwanger A. Eine spaßhafte Geschichte von Wolfram Brockmeier.
18.30: Kammermusik.
19: Dies und das! (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
19.30: Zeitfunk.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.10: „Die gesellige Runde“ ... und wir sind mit dabei.
21.15: Heiterer Ausklang. Es spielt das große Orch. des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung. Klavier: Maria Fougner.
22: Zeit, Nachrichten, Grenzecho.
22.30—24: München.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Berlin
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: Danzig.
9.20: Für Dich daheim.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Wien.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Wien.
14: Bunte Volksmusik.
15: Schabernack und Allotria. (Industrie-Schallplatten.)
16: Deutschlandsender.
18: Tonbericht der Woche.
19: Parade der Instrumente.
20: Nachrichten.
20.10: „Schön ist die Welt.“ Ein Spiel um Franz Lehár. Spielbuch in Zusammenarbeit mit Ludwig Fries von Hugo Hartung. Spielleitung: Artur GeorgRichter. MusikalischeLeitung: Gustav Görlich.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht.
22.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik. (Industrie-Schallplatten.)

Im Zweifelsfall
❖
Technischer Briefkasten!

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Morgenruf, Spruch, Wetter.
6.10: Turnen.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
7.10: Berlin.
8: Marktbericht. Anschließend: Sendepause.
8.30: Danzig.
9.30: Kindergarten. Pferdchen, hopp, hopp, hopp Leitung: Hilde Soukup.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11: Für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert I.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert II.
14: Nachrichten.
14.10: Musik zum Nachtisch. (Schallplatten.)
15: Lokalnachrichten.
15.10: Spanische Melodien. (Schallplatten.)
15.30: Jung-Mädel-Stunde. Wie aus allerlei unnützem Gesindel doch noch etwas Rechtes wurde.
16: Breslau.
18: Musik in Jugend u. Volk. Bericht, Lied und Spiel aus der Musikschule der Gaustadt Wien.
18.30: Vom IPA, Berlin: Aus Italien: **Italienische Volksmusik und Volkstänze.**
19.30: Die Wahrheit siegt.
19.45: Der Zeit-Rundfunk berichtet.
20: Nachrichten, Wetter.
20.10: Klingender Reigen. Es spielt das kl. Orchester des Reichssenders Wien. Leitung: Heinz Sandauer.
20.45: Das schöne Abenteuer. Ein Lustspiel von de Caillavet de Flers und Rey. Deutsche Uebersetzung und Rundfunkbearbeitung von Alf Teichs. Spielleitung: Karl Goritschan.
22: Nachrichten.
22.30—24: Und morgen ist Sonntag. Das kleine Orchester des Reichssenders Wien. Leitung: Heinz Sandauer.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

17.15—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18.15: Schallplatten.
18.45—19: Gesang.
19.15—19.30: Berühmte Stimmen auf Schallplatten.
20—20.15: Bunter Abend.
20.35: Fortsetzung der bunten Abendunterhaltung.
21: Orgelmusik und Orchesterkonzert.
23—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

16.15—17.15: Schallplatten.
18—19.30: Nachmittagskonzert u. Gesang (Bariton).
20—20.20: Schallplatten.
20.30—21.20: Sinfonisches Abendkonzert: 1. Verdi: „Die Schlacht von Legnano", Sinfonie. 2. Schumann: Konzert in D für Violine und Orchester. 3. Van Durme: Heroische Dichtung.
21.30—22: Fortsetzg. d. Konzerts: 1. Petrassi: Konzert für Orch. 2. Wagner: Musik aus „Tristan und Isolde".
22.10: Schallplatten.
23—24: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertragung).
14.35—16.30: Unterhaltungskonzert (In der Pause: Rezitation).
17.50—18.15: Schallplatten.
19.30: Nordische Kleinkunst.
20.30: Romantische Musik. 1. Schubert: Musik aus „Rosamunde". 2. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn.
21.15: Vortrag und Nachrichten.
22.20: Quartettgesang.
22.40: Schallplatten.
23—1: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.30—14: Schallplatten und Orchesterkonzert.
14.05: Klaviersoli.
14.30: Schallplatten.
15—18: Bunte Musik.
18.45: Aus Werken von Edward German.
19.30: „Heute abend — in London!" (Funkreportage).
20—21: Bunter Abend.
21.40—22.45: Buntes Orchesterkonzert.
23: Tanzmusik (Kapelle Ambrose).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.15—12.50: Konzertübertragung.
13—15.40: Bunte Musik.
16—17: Leichte Unterhaltung.
18—19: Orchesterkonzert und Chorgesang. Danach: Militärkonzert.
19.35: Bizet-Konzert (Uebertragung).
20.30: Funkbühne.
21—21.40: Tanzmusik (Oscar Rabin und sein Orchester).
22.30: Tanzmusik (Kapelle Ambrose).
23.30—23.50: Tanzmusik auf Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) 410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

16: Nachmittags-Konzert (Funkorchester).
18.15: Musikabend.
19.15: Schallplatten.
21.15—23: Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI 1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16 (nur Lahti): Schallplatten: Wunschprogramm.
17 (nur Helsinki): Schallplattenkonzert: Wunschprogramm.
17.30 (nur Lahti): Schlagerquartette.
18.30 (nur Helsinki): Gesang. Lieder aus der Oper „Viktoria und ihr Husar".
18.50 (nur Lahti): Harmonikamusik.
19.25 (nur Lahti): Ostfinnisches Kabarett.
20.10 (nur Lahti): Funkorchester.
21.10—23 (nur Lahti) Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

16.30: Aus Paris: Konzertübertr.
18.30—18.45: Schallplatten.
19.30—20: Cellomusik. 1. J. S. Bach: Suite in d-moll. 2. Schmitt: Elegisches Lied. 3. Ibert: Aria. 4. Fauré: Spinnerin.
20.30: Heitere Volksmusik.
21: Schallplatten.
21.15—22.30: Sinfonisches Konzert (Uebertragung).
23: Aus Paris: Tanzmusik.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

16.30: Konzertübertragung.
18.30—19: Schallplatten.
20.10: Gesang.
20.30: Orchesterkonzert.
21.10: Funkbühne.
21.50—22.30: Eine Funkfantasie.
22.45: Schallplatten.
23: Hörspielsendung.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

19—19.30: Schallplatten.
20.30: Theatersendung.
21.10—21.50: Eine Funkfantasie.
22.05: Orchesterkonzert und Gesang. 1. Gesang. 2. Coates: Sommertage. Suite f. Orchester.
22.30—22.35: Schallplatten.
23—0.30: Tanzmusik.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.45—18.45: Buntes Orchesterkonzert.
20.15: Leichte Musik.
20.30—22.30: Aus Paris: Theatersendung.
23: Aus Paris: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (305,5 m u. 415,5 m; resp. 15—60 kW u. 20 kW).

(Nachdruck verboten!)

12.55—14.40: Schallplatten.
15.10—15.25: Chorgesang auf Schallplatten.
16.45—18.10: Schallplatten und Orchesterkonzert.
18.25: Kinderchorgesang.
18.55—19: Schallplatten.
19.25—19.40: Schallplatten.
21.15: Buntes Orchesterkonzert.
21.40—22.25: Leichte Unterhaltg.
22.35—23.10: Unterhaltungsmusik.
23.35—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (1875 m; 10—150 kW).

12.40—14.40: Schallplatten.
15—15.50: Orchesterkonzert.
16.10—17.10: Sinfonische Musik.
17.30—18.10: Orchesterkonzert und Gesang.
18.40—19.10: Orgelmusik.
19.40—19.50: Schallplatten.
20.55—21.25: Unterhaltungsmusik.
21.35: Leichtes Orchesterkonzert.
22.25—23.10: Wunschschallplatten.
23.15—0.40: Bunte Musik auf Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.40—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Kammermusik.
21: Funkbühne.
21.40: Kammermusik (Violine u. Klavier).
22.20—23: Bunte Unterhaltungsmusik.
23.15—0.30: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.40—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—0.30: Opernsendung: „Turandot", Oper von Puccini. Nach der Oper: Nachrichten und Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17.30: Orgelmusik (aus einer Kirche).
18: Schallplatten.
18.15: Funkbühne.
18.35—19: Romantische Musik.
19.15: Bunter Abend.
20.45—21: Orchesterkonzert.
21.15: Tanzmusik auf Schallplatt.
22—23: Tanzmusik (Uebertragung).

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Konzert zum Wochenend.
7.15: Konzert zum Wochenend (Fortsetzung).
8.30: Volkslieder aus aller Welt. Zusammenstellung: Gaston Volbracht.
9: Deutsche Tanzmusik.
11.15: Das Land singt und spielt. Das österreichische Schneeberggebiet.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
15.30: Deutsche Volkslieder. Zusammenstellung: Gaston Volbracht.
16: Non-Stop. Heiteres Wochenend des KWS.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Volkslieder aus aller Welt. Zusammenstellung: Gaston Volbracht.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Scherzo und Variationen aus dem Konzert ohne Orchest. von Robert Schumann. Es spielt Siegfried Schulze.
19: Non-stop. Heiteres Wochenend des KWS.
20.30: Neue Schlager.
23: Das Land singt und spielt. Das österreichische Schneeberggebiet.
24: Neue Schlager.
0.15: Non-stop: Heiteres Wochenend des KWS.
1.30: Valentinade. Heitere Bayern-Sendung auf Schallpl.
2: Scherzo und Variationen aus dem Konzert ohne Orchester. v. Robert Schumann. Es spielt Siegfried Schulze.
3.15: Tanzmusik.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35: Schallplatten.
14.30 (nur Memel): Schallplatten.
17 (nur Memel): Nachmittagsmusik.
17.15: Unterhaltung.
18.15 (nur Memel): Schallplatten.
18.30: Schallplatten.
19.30: Unterhaltungsmusik.
19.30 (nur Memel): Unterhaltung.
20.25 (nur Memel): Schallplatten.
20.50: Konzert.
21.30: Tanzmusik.
22—22.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW)
KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW)
LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW)
POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW)
THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW)
WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.35—7: Schallplatten.
7.15—7.45: Schallplatten.
12.03—13: Sendung nach Ansage.
13.20—14 (Wilna): Schallplatten.
14—14.45 (Lemberg): Orchesterkonzert.
14.10—14.45 (Posen): Schallplatt.
15: Jugendfunkbühne.
15.30—16: Aus Lemberg: Leichtes Unterhaltungskonzert.
16.30—16.50: Gesang.
17.10—18: Aus Wilna: Orchesterkonzert und Gesang. 1. a) Reznicek: Ouv. „Donna Diana"; b) Reger: Humoreske und Rondo aus dem Zyklus „Bunte Blätter". 2. Gesang. 3. Mahler: a) Musik aus „Lied von der Erde"; b) Legende. 4. Korngold: Musik aus „Der Schneemann". 5. Gesang.
18.30: Sendung für die Auslandspolen.
19.15—20.40: Aus Revue, Film und Operette (Solisten und Orchester).
21: Polnische Volksmusik.
21.55—22.55: Aus Lemberg: Stunde der Ueberraschungen.
23.05—23.15 (Wilna): Tanzmusik auf Schallplatten.
23.15—23.55: Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Tanzmusik.
18.15: Konzert von Schallplatten.
18.40: Türkische Musik.
19.15: „Iberien", Suite von Debussy (Schallplatten).
19.40: Gesang.
20.15: Unterhaltungskonzert des kleinen Funkorchesters.
21.20: Fortsetzung des Unterhaltungskonzerts.
21.45: Konzert.
23: Nachtkonzert von Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Unterhaltungsmusik.
13: Militärmusik.
14: Vortrag und Gesang zur Laute.
14.30: Violinenmusik.
15.30: Schallplattenmusik.
17.05: Konzert des Funkorchesters zu Gotenburg.
18.10: „Sing' mit uns, Mutter", ein Potpourri über Kinderlieder für Soli, Chor und kleines Orchester.
19.30: Internordisches Kabarettprogramm.
20.30: Causerie.
21: Der amerikanische Schlager während 20 Jahren. Von dem Konzert der Pianisten Jean Wiener und Clement Doucet im Konzerthaus.
22.15: Alte Tanzmusik.
23—24: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Operettenmusik (Schallplatt.).
12.40: Deutsche, norwegische und ungarische Tänze (Schallplatten).
13.45: Schallplatten.
14.30: Appenzeller Musik.
15.05: Schallplatten.
16: Volksmusik.
16.20: Herbstfahrt. Eine Hörfolge.
18.25: Carlo Buti, Tenor (Schallplatten).
19: Geläute der Zürcher Kirchen.
21.30: Das Salvati-Quartett singt alte Italiener, Haydn und Hans Huber.
22: Tanzmusik.

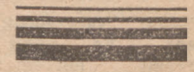
ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.30—14: Schallplatten.
17—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18.35—18.50: Schallplatten.
19—19.30: Leichte Musik.
20: Das romanische Lied.
20.40: Hörspielsendung.
22.15—23: Tanzmusik.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert.
13.30: Schallplatten.
17.30: Zigeunerkapelle Jancsi Toll.
18.30: Jazzkapelle Lászlo Ilniczky.
19.10: Chinesische und japanische Musik, Vortrag mit Schallplatt.
19.45: Teile aus Operetten.
21.20: Konzert der Funkkapelle.
22.30: Konzert des Postorchest.



Neue Sendertabelle

(Stand von Mitte Oktober 1938)

Sender	Land	Wellenlänge (m)	Schwingungszahl (kHz)	kW
Paris Eiffelturm	Frankreich	206	1456	20
Kaiserslautern	**Deutschland**	210	1429	1,5
Lyon	Frankreich	215	1393	25
Mailand II	Italien	221	1357	4
Reichssender Königsberg (Königsberg II)	**Deutschland**	223	1348	2
Lodz	Polen	224	1339	2
Bremen				1,5
Flensburg				0,5
Hannover	**Deutschland**	226	1330	1,5
Magdeburg				0,5
Stettin				1,5
Landessender Danzig	Danzig	230	1303	0,5
Klagenfurt	**Deutschland**	232	1294	5
Vorarlberg		232	1294	5
Dresden	**Deutschland**	233	1285	0,25
Radio-Côte d'Azur	Frankreich	235	1276	27
Nürnberg	**Deutschland**	237	1267	2
Riga	Lettland	238	1258	15
Reichssender Saarbrücken	**Deutschland**	240	1249	17
Gleiwitz	**Deutschland**	244	1231	5
Rom II	Italien	245	1222	60
Lille	Frankreich	247	1213	60
Reichssender Frankfurt				25
Freiburg i. Br.				5
Kassel	**Deutschland**	251	1195	1,5
Koblenz				2,5
Trier				2
Nizza	Frankreich	253	1185	60
Kopenhagen	Dänemark	255	1176	10
Monte Ceneri	Schweiz	257	1167	15
London-National	England	261	1149	20
North-National	England	261	1149	20
Scottish National	Schottland	261	1149	50
Triest	Italien	263	1140	10
Turin I	Italien	263	1140	7
Hörby	Schweden	265	1131	100
Kuldiga (Goldingen)	Lettland	272	1104	25
Bordeaux	Frankreich	279	1077	30
Bari I	Italien	283	1059	20
West-Regional	England	286	1050	50
Rennes	Frankreich	289	1040	120
Reichssender Königsberg (Heilsberg)	**Deutschland**	291	1031	100
Midland-Regional	England	296	1013	70
Hilversum	Holland	301	995	20
Bologna	Italien	304	986	50
Thorn	Polen	304	986	24
North-Irland Reg.	England	307	977	100
Bordeaux Süd-Ost	Frankreich	310	968	30
ParisPosteParisien	Frankreich	313	959	60
Reichssender Breslau	**Deutschland**	316	950	100
Algier	Algerien	319	941	12
Gotenburg	Schweden	319	941	10
Brüssel II	Belgien	322	932	15
Toulouse	Frankreich	329	913	60

Sender	Land	Wellenlänge (m)	Schwingungszahl (kHz)	kW
Reichssender Hamburg	**Deutschland**	332	904	100
Helsinki (Helsingfors)	Finnland	335	895	10
Limoges	Frankreich	335	895	60
Graz	**Deutschland**	339	886	15
Linz		339	886	15
London-Regional	England	342	877	70
Posen	Polen	346	868	16
Straßburg	Frankreich	349	859	100
Sofia	Bulgarien	353	850	100
Reichssender Berlin	**Deutschland**	357	841	100
Bukarest	Rumänien	364	823	12
Mailand I	Italien	369	814	70
Wales-Regional	England	373	804	70
Lemberg	Polen	377	795	50
Reichssender Leipzig	**Deutschland**	382	785	120
Toulouse Pyr.	Frankreich	387	776	120
Burghead	England	391	767	60
Scottish-Regional	Schottland	391	767	70
Kattowitz	Polen	396	758	12
Marseille	Frankreich	400	749	120
Reichssender München	**Deutschland**	405	740	100
Reval-Tallinn (Sender Türi)	Estland	410	731	50
Rom I	Italien	421	713	120
Stockholm	Schweden	426	704	55
Paris P.T.T.	Frankreich	432	695	120
Belgrad	Jugoslawien	437	686	20
Sottens	Schweiz	443	677	100
North-Regional	England	449	668	70
Reichssender Köln	**Deutschland**	456	658	100
Lyon la Doua	Frankreich	463	648	100
Lissabon	Portugal	477	629	20
Tröndelag	Norwegen	477	629	20
Brüssel I	Belgien	484	620	15
Florenz	Italien	492	610	20
Sundsvall	Schweden	499	601	10
Wien	**Deutschland**	507	592	120
Madona	Lettland	515	583	50
Reichssender Stuttgart	**Deutschland**	523	574	100
Athlone	Irland	531	565	100
Memel (Klaipeda)	Memelland	531	565	10
Beromünster	Schweiz	540	556	100
Budapest I	Ungarn	549	546	120
Bozen	Italien	560	536	20
Wilna	Polen	560	536	50
Laibach	Jugoslawien	569	527	5
Wiborg	Finnland	569	527	13
Oestersund	Schweden	726	413	10
Boden	Schweden	765	392	10
Budapest II	Ungarn	834	359	20
Finnmark	Norwegen	865	347	10
Oslo	Norwegen	1154	260	60
Kalundborg	Dänemark	1250	240	75
Luxemburg	Luxemburg	1293	232	150
Warschau I	Polen	1339	224	120
Motala	Schweden	1389	216	150
Reykjavik	Island	1442	208	100
Droitwich	England	1500	200	150
Deutschlandsender	**Deutschland**	1571	191	60
Stambul	Türkei	1622	185	7
Paris	Frankreich	1648	182	80
Lahti	Finnland	1807	166	150
Hilversum	Holland	1875	160	100
Radio Romania	Rumänien	1875	160	100
Kowno	Litauen	1961	153	7
Ankara	Türkei	1973	152	7



1. Fortsetzung

„Bitte, Doktor Gontard, erzählen Sie, was Sie wissen. Die Herren hier müssen genau informiert sein."

„Gern, Herr Kapitän."

Dr. Gontard sprach rasch, mit leiser, etwas dozierender Stimme.

„Dr. Vinot, der Vater Marlaines, war mein Studienkamerad. Wir waren drei Jahre lang am Pasteur-Institut in Saigon tätig. Dr. Vinot starb vor zwei Jahren während einer Forschungsreise. Seine Tochter Marlaine, die ihren Vater sehr liebte, entschloß sich, diese Reise zu unternehmen, sie wollte die Stätten sehen, an denen ihr Vater gearbeitet hatte, und wünschte, etliche in Saigon zurückgebliebene Gegenstände aufzufinden. Dr. Beguiner, der jetzige Leiter des Pasteur-Instituts, hatte uns brieflich mitgeteilt, daß sich bei einem Gastwirt in der Nähe Saigons noch Effekten Dr. Vinots befinden müssen. Es ist verständlich, daß Fräulein Vinot den Wunsch hatte, diese Erinnerungsstücke an ihren Vater sicherzustellen."

„Ja gewiß", fiel Kapitän Tirenne ungeduldig ein. „Sehr begreiflich. Aber die Reise . ."

„Die Reise begann für Fräulein Vinot unter den denkbar günstigsten Voraussetzungen. Sie legte Wert darauf, allein zu reisen, denn sie war stolz auf ihre Selbständigkeit. Da ich jedoch mit dem gleichen Dampfer nach Saigon wollte, um einem Ruf an das Pasteur-Institut dort Folge zu leisten, erlaubte sie mir, die Formalitäten für sie zu erledigen. Paß, Fahrscheine und so weiter."

Oberst Abrassol, der aufmerksam zugehört hatte, unterbrach den Gelehrten. „Sie sind mit Fräulein Vinot befreundet, Herr Doktor?"

„Ich war es bereits mit ihrem Vater, wie ich schon vorher bemerkte. Selbstverständlich bin ich es auch mit Marlaine. Als ich nach dem Tod meines Freundes Vinot nach Paris zurückkehrte, kam ich häufig in das Haus Vinots. Marlaine, die ihre Mutter früh verloren hat, schenkte mir in vielen Dingen ihr Vertrauen."

„Ich schließe daraus, daß Sie über die privaten Verhältnisse der jungen Dame orientiert sind?"

„Durchaus. Zunächst riet ich von dieser Reise ab, weil es mir überflüssig erschien, wegen einiger Gegenstände die weite Reise zu machen. Notfalls hätte ich selbst nach meiner Ankunft in Saigon das Erforderliche veranlaßt und die Effekten nach Paris geschickt. Als Marlaine mir jedoch sagte, sie wolle die Stadt sehen, in der ihr Vater gelebt, stellte ich mich ihr zur Verfügung."

„Weiter", drängte Kapitän Tirenne. „Hier an Bord . . ."

„An Bord ist nicht das geringste geschehen, das mich veranlaßt hätte, besorgt zu sein. Ich hatte eine andere Tischnummer als Marlaine, da meine Kabine weitab von der ihren liegt. Beim ersten Mittagessen nach der Ausfahrt aus Marseille lud sie mich ein, an ihrem Tisch Platz zu nehmen. Der Herr, der bei den Mahlzeiten ihr Nachbar sein sollte, hatte die Liebenswürdigkeit, seinen Platz mit mir zu tauschen. Ein gewisser Herr Oehlaire . . ."

„Oehlaire? Ach, Sie meinen den Leutnant Euler?"

„Ganz recht, Herr Oberst. Nun weiter geschah nichts von Bedeutung. Marlaine war fröhlich und gesund. Bei unserem Aufenthalt in Port Said beteiligte sie sich an einem Ausflug in die Stadt. Sie kam aber kurz vor der Abfahrt allein zurück, die anderen Fahrgäste waren bereits an Bord. Ich hatte schon gefürchtet, sie würde die Abfahrt versäumen."

„Das ist ein wichtiger Punkt, meine Herren", fiel Kapitän Tirenne ein. „Fräulein Vinot ist tatsächlich in Port Said wieder an Bord gekommen. Nicht nur Dr. Gontard, auch wir anderen haben sie nach der Abfahrt von Port Said hier an Bord gesehen und gesprochen. Sonst würde ich annehmen, die junge Dame sei in Port Said zurückgeblieben!"

Dr. Gontard nickte.

„Am Abend nach der Abfahrt speiste ich wie gewöhnlich im Speisesaal mit Marlaine zusammen. Am nächsten Morgen, also vorgestern, machten wir um acht Uhr unseren Morgenspaziergang um das Promenadendeck. Dann suchten wir unsere Liegestühle auf und unterhielten uns eine Weile mit den neben uns sitzenden Reisegefährten. Sie, Herr Oberst, waren der eine davon."

„Und der andere war Dr. Wehlbrunn, der deutsche Arzt", nickte Oberst Abrassol.

„Sie werden sich gewiß daran erinnern, daß Fräulein Vinot nach einiger Zeit aufstand, um aus ihrer Kabine noch ein Buch zu holen."

„Stimmt. Wenn ich nicht irre, blieb sie auf dem Promenadendeck stehen und sprach mit Leutnant Euler."

„So war es. Marlaine ist dann wirklich in ihre Kabine gegangen. Madame Recoul hat noch mit ihr gesprochen und hat gesehen, wie sie in ihre Kabine hineinging. Einige Miunten später fiel mir ein, daß ich Fräulein Vinot bitten wollte, auch für mich ein Buch aus ihrer Kabine mitzubringen. Ich ging ihr deshalb nach. Als ich auf mein Klopfen keine Antwort erhielt, öffnete ich die unverschlossene Kabinentür. Marlaine war nicht in ihrer Kabine. Ich ging dann zu meinem Liegestuhl zurück und unterhielt mich weiter mit Ihnen, Herr Oberst, und mit Dr. Wehlbrunn. Die Tatsache, daß Marlaine nicht zurückkam, nahm ich zunächst nicht wichtig. Erst als sie zum Mittagessen nicht im Speisesaal erschien, begann ich sie zu suchen. Um sechs Uhr nachmittags teilte ich dann dem Herrn Kapitän ihr Verschwinden mit. Das ist alles, was ich weiß."

„Es ist scheußlich", stöhnte Kapitän Tirenne, indes die übrigen Herren nachdenklich schwiegen. „Es steht einwandfrei fest, daß die junge Dame vorgestern in der kurzen Zeit zwischen 9 Uhr und 9,15 Uhr verschwunden ist. Madame Recoul, die ich befragt habe, erklärte, daß sie Fräulein Vinot dicht vor ihrer Kabine gesprochen habe. Zwischen dieser Begegnung und dem Anklopfen Dr. Gontards an der Kabine Nummer 86 können höchstens zehn Minuten liegen. Eher weniger. Wie kann Fräulein Vinot in dieser Zeit verschwunden sein? Das Promenadendeck war um diese Zeit voller Menschen. Es ist ausgeschlossen, daß sie unbemerkt über Bord gegangen sein könnte! In der Kabine waren die Bullaugen geschlossen."

Dr. Gontard schüttelte betrübt den Kopf. „Kann sie nicht doch . . . an irgendeiner einsamen Stelle . . ."

„Nein!" brüllte Kapitän Tirenne erregt. „Das ist ganz unmöglich! Auf einem ordentlichen Schiff gibt es bei tadellosem Wetter um 9 Uhr vormittags keine „einsame Stelle" an Deck! Es müßte denn schon ganz unten im Zwischendeck oder an der Back hinter einer der großen Ladeluken sein! Dahin konnte sie aber in der kurzen Zeit nicht kommen! Außerdem wäre sie bestimmt mindestens von einem meiner Leute gesehen worden."

Der erste Offizier nickte knapp. „Der Herr Kapitän hat recht. Aber verschwunden ist die Dame nun mal. Es wäre wichtig, zu wissen, warum sie verschwunden ist!"

„Ja, warum?" ereiferte sich der Kapitän. „Keiner von uns hat eine Ahnung. Wir alle kennen Fräulein Vinot als eine liebenswürdige, fröhliche junge Dame. Herr Dr. Gontard, der sie länger und besser kennt als wir, erklärt, daß Fräulein Vinot völlig gesund war und nicht den geringsten Grund hatte, lebensüberdrüssig zu sein. Eine Liebestragödie kommt nicht in Frage. Es ist da ein junger Mann . . . Aber, bitte, erzählen Sie, Dr. Gontard!"

„Wie Sie wünschen, Herr Kapitän. Sie hatte in Paris ein kameradschaftliches Verhältnis mit einem jungen Studenten namens Rene d'Arue. Es mag sein, daß der junge Mann in Marlaine verliebt war, aber von ihrer Seite war es jedenfalls harmlos. Dafür habe ich Beweise. Uebrigens hat der Herr Kapitän bereits durch Funkspruch festgestellt, daß der junge Mensch sich zur Zeit in Paris aufhält, mit dem Verschwinden Marlaines also nicht in Verbindung gebracht werden kann, und ich wiederhole: Marlaine Vinot hat hier an Bord durchaus keine verzweifelte oder auch nur traurige Stimmung gezeigt."

„Und doch ist sie spurlos verschwunden", stieß Kapitän Tirenne hervor und ließ die Faust erregt auf seinen kleinen Tisch fallen. „So lange ich die Ehre habe, im Dienst der Société Maritime Orientale zu fahren, ist mir so etwas nicht passiert! Reden Sie, meine Herren! Geben Sie mir eine vernünftige Erklärung für diese Geschichte!"

Nach kurzem Nachdenken sagte Oberst Abrassol langsam:

„Fräulein Vinot ist seit achtundvierzig Stunden spurlos verschwunden. Sind sämtliche Räume des Schiffes sorgfältig durchsucht worden?"

„Natürlich! Den ganzen gestrigen Tag haben wir gesucht. Vom untersten Laderaum bis zum Kartenhaus auf der Brücke! Von den Bunkern bis zur Pantry!"

„Gut, Herr Kapitän, dann bleibt uns nur noch eine Erklärung: es ist ein Verbrechen verübt worden!"

Das Wort war ausgesprochen. Unheimlich geisterte es durch den kleinen Raum. Die Männer hielten den Atem an.

„Es muß jemand an Bord sein, der uns über das Verschwinden Fräulein Vinots mehr sagen kann, als wir jetzt wissen", brach Oberst Abrassols ernste Stimme den Bann. „Mit wem hat Fräulein Vinot hier an Bord verkehrt?"

„Fragen Sie lieber, mit wem sie nicht verkehrt hat", sagte Dr. Gontard resigniert. „Das wäre leichter zu beantworten. Marlaine hat so ziemlich mit allen unseren Reisegefährten Bekanntschaft gemacht."

„Fräulein Vinot war durch ihr lebensfrohes Wesen bei allen Fahrgästen beliebt", warf der Schiffsarzt ein. „Wir wollen lieber fragen, ob sie irgendeinen Feind an Bord hat."

„Feind oder Freund — mit wem hat sie besonders verkehrt, Dr. Gontard?“

„Sie war ziemlich viel mit Ihrer Tochter zusammen, Herr Oberst.“ Gontard dachte nach. „Auch mit Herrn Pollin unterhielt sie sich oft.“

„Na, der Trapezkünstler wird sie schwerlich eskamotiert haben.“

„Es ist kaum anzunehmen. Uebrigens kannte Marlaine den Artisten Armand Pollin von Paris her. Das heißt, sie hatte ihn in einer Vorstellung im Empire-Theater gesehen.“

„Auch meine Tochter Desirée kennt den Herrn“, sagte der Oberst. „Er ist für meinen Geschmack etwas weichlich, aber durchaus liebenswürdig und anständig. Sonst noch jemand?“

Dr. Gontard zögerte ein wenig. „Jules Euler. Ich hatte den Eindruck, daß Marlaine sich für ihn sehr interessierte.“

„Den können wir auch ausschließen“, stellte der Oberst ruhig fest. „Leutnant Euler hat beim 2. Regiment in Sidi bel Abbes fünf Jahre unter mir gestanden. Für ihn verbürge ich mich.“

Der Erste Offizier, der bisher nachdenklich die schmalen Lippen zusammengepreßt hatte, sagte plötzlich: „Wenn wir schon annehmen, daß ein Verbrechen vorliegt, so wäre vor allem festzustellen, mit wem Fräulein Vinot kurz vor ihrem Verschwinden zusammen war. Das ist Dr. Gontard. Entschuldigen Sie, Herr Doktor. Es ist nur eine Feststellung. Sie waren in der kritischen Zeit ja kaum fünf Minuten von Deck fort, wie Oberst Abrassol bezeugen kann. In dieser kurzen Zeit können Sie natürlich nicht jemand umgebracht und über Bord geworfen haben.“

„Sind Sie wahnsinnig, Ernest!“ brüllte Kapitän Tirenne empört. „Eine solche Verdächtigung!“

Dr. Gontard blieb vollkommen ruhig.

„Sie haben durchaus recht“, fiel er dem Kapitän ins Wort und nickte dem Ersten Offizier zu. „Bitte, fahren Sie fort!“

„Danke. Zweitens wäre da also Madame Recoul. Sie hat Fräulein Vinot zuletzt gesehen. Aber Madame Recoul erscheint mir nicht robust genug. Käme nur ein Mann in Frage.“

Wieder schwiegen sie. Dann sagte Dr. Gontard behutsam: „Es ist noch ein Dritter da, meine Herren. Leutnant Euler hat Marlaine kurz vor ihrem Verschwinden gesprochen.“

Oberst Abrassol winkte ärgerlich ab. „Das haben wir gesehen.“

„Verzeihung, Herr Oberst, aber ich glaube, Sie haben nicht bemerkt, daß Herr Euler Marlaine begleitete, als sie zu ihrer Kabine ging.“

„Nein“, sagte der Oberst überrascht. „Das habe ich nicht gesehen.“

Ich sah es. Sie standen erst zusammen auf dem Promenadendeck und wechselten einige Worte. Dann gingen sie beide in der Richtung des Treppenhauses weiter.“

„Aber Madame Recoul hat doch Fräulein Vinot allein vor der Kabinentür getroffen!“ warf der Kapitän ein.

„Was theoretisch nicht ausschließt, daß Herr Euler in der Nähe war. Da wir nun einmal ...“

„Es wird leicht sein, diese Frage zu klären.“

Oberst Abrassols Stimme klang schroff. Er stand auf und machte dem Kapitän eine kleine Verbeugung. „Besten Dank für Ihr Vertrauen, Herr Kapitän. Aber was gedenken Sie zu tun?“

Kapitän Tirenne fuhr sich mit der Hand über die Stirn. „Noch einmal, noch dreimal das Schiff durchsuchen lassen“, ächzte er. „Außerdem natürlich die Behörden benachrichtigen! Nochmals Madame Recoul vernehmen! Und jeden anderen, der ... der irgendwie in Frage kommt!“

„Dabei dürfen Sie meiner Unterstützung versichert sein. Bitte, verfügen Sie über mich.“

Mit einer kurzen Verbeugung verabschiedete sich der Oberst. Als er die Tür der Kapitänskabine öffnete, drangen von Deck her die Tanzweisen der Bordkapelle herein.

Können Sie mir Ihr Ehrenwort geben, Leutnant Euler, daß Sie mit dem Verschwinden der jungen Dame nichts zu tun haben?“

„Jawohl, Herr Oberst!“

Obwohl er in Zivil war, stand der Leutnant Jules Euler doch in streng dienstlicher Haltung vor Oberst Abrassol. Seine Augen hielten ruhig und fest dem forschenden Blick des Obersten stand.

Der Oberst atmete auf und streckte dem jungen Kameraden die Hand entgegen.

„Danke, Leutnant. Dann kann ich ohne Sorge fragen. Gehen wir achteraus.“

Erst als sie einen einigermaßen einsamen Platz auf dem Achterdeck erreichten, setzte Oberst Abrassol das Gespräch fort.

„Ich brauche wohl nicht zu betonen, daß wir über dieses geheimnisvolle Verschwinden Fräulein Vinots vorläufig schweigen müssen.“

„Sehr wohl, Herr Oberst. Ich habe ohnehin strengste Verschwiegenheit bewahrt.“

„Wieso? Wußten Sie denn ...?“

Leutnant Euler nickte.

„Ich stellte fest, daß Fräulein Vinot seit vorgestern weder zu den Mahlzeiten im

---

Rätsel für die Sendepausen

Magische Figur.

a a a a a a d d e e e e e h k l l m m n n r r t t t z z

Die Buchstaben ergeben waagerecht und senkrecht gleiche Wörter folgender Bedeutung: 1. Teil der Maschine, 2. Kleidungsstück, 3. Fluß im Kaukasus.

„Wasser“ schwitzte ich und „Blut“,
Die Phrase kennt man nur zu gut.
Von beiden eins fließt ohn' Verdruß
In A, E, Ei, O mit gleichem Schluß.

Opernrätsel.

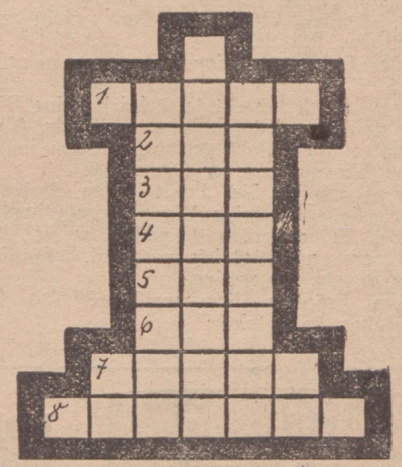
1. Krone — Lava — Sire. 2. Geld — Wein. 3. Sieg — Neus. 4. Epos — Uhr. 5. Negri — Lohn. 6. Ney — Heu — Rat. 7. Fant — Lied. 8. Nähe — Nu — Rast. 9. Lohe — Lot.

Man bilde aus den zusammenstehenden Wörtern je einen Operntitel. Die Opern stammen von: 1. Richard Strauß, 2. Schillings, 3. Weingartner, 4. Gluck, 5. Wagner, 6. Weber, 7. d'Albert, 8. Wagner, 9. Verdi. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Titel nennen eine Oper von Verdi.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 42.

Silbenrätsel: 1. Garbe, 2. Ornat, 3. Truhe, 4. Tanne, 5. Helvetia, 6. Arno, 7. Thermometer, 8. Jungvolk, 9. Elberfeld, 10. Dutzend, 11. Elbe, 12. Marine, 13. Stochod, 14. Einhorn, 15. Iren, 16. Nobel, 17. Elster = Gott hat jedem seine Bahn vorgezeichnet. — **Leistenrätsel:** 1. Bar, 2. Lissa, 3. Zwinger, 4. Schoner, 5. Idiom, 6. Tip = Rassenpolitik. — **Magische Figur:** 1. Brigade, 2 Gorilla, 3. Engadin, 4. Hof, 5. Ill. — **Verwandlungsrätsel:** Wachs — Aula — Huf — Lido — Veto — Eleve — Reh — Wade — Agram — Nase — Dach — Tod — Sire — Cato — Horde — Amur — Fries — Talg — Eid — Nora = Wahlverwandtschaften. (Goethe.) — **Die Stunde des Erwachens:** Der Forscher zog die Uhr vollständig auf, um sie ganz ablaufen zu lassen. Jede Uhr hat eine bestimmte Gangdauer, die durch einen Versuch leicht ermittelt werden kann. Von der beim Stillstehen angezeigten Zeit brauchte er nur um die Gangdauer zurückzurechnen, um den gesuchten Zeitpunkt zu erhalten.

Füllrätsel.



a a a a a b e e g g h i i i i i k l t m m n n o o o p r r s s s t t

Die Buchstaben ergeben in den waagerechten Reihen Wörter folgender Bedeutung: 1. japan. Kolonialland, 2. Fisch, 3. Teil des Baumes, 4. Fingerzeig, 5. Grottenmolch, 6. Tonstufe, 7. griech. Buchstabe, 8. Gewässer.

Die mittlere Senkrechte nennt einen südamerikanischen Staat.

Speisesaal erschien, noch in ihrer Kabine war."

Oberst Abrassol warf einen scharfen Blick auf den jungen Offizier. Aber er war nicht mißtrauisch. Polizeibeamte, Richter, selbst der Kapitän dieses Dampfers, mochten jeden mit argwöhnischen Augen betrachten, so lange seine Unschuld nicht erwiesen war; unter Soldaten bedurfte es dergleichen nicht. Da fragte man geradezu und respektierte das Wort des Kameraden.

„Erzählen Sie, in welchem Verhältnis Sie zu Fräulein Vinot standen", fuhr der Oberst lächelnd fort. „Vorausgesetzt natürlich, daß Sie damit keine Indiskretion begehen."

„Durchaus nicht, Herr Oberst. Ich habe die junge Dame erst hier an Bord kennengelernt und stehe zu ihr in keiner näheren Beziehung als die übrigen Reisegefährten."

„Also nur eine Bordbekanntschaft?"

„Um genau zu sein, Herr Oberst: ich traf Fräulein Vinot zum erstenmal am Tage der Ausreise von Marseille im Speisesaal. Ich hatte meinen Platz an ihrem Tisch..."

„Den Sie freundlicherweise Dr. Gontard überließen. Er hat es uns bereits erzählt."

Jules Euler zuckte leicht die Achseln.

„Es war selbstverständlich, da Gontard mit der Dame augenscheinlich befreundet war und sie infolgedessen wohl Wert auf seine Gesellschaft legte. Nachmittags bedankte Dr. Gontard sich höflich für die Ueberlassung des Tischplatzes, wir stellten uns gegenseitig vor, und als Fräulein Vinot hinzutrat, machte mich Dr. Gontard mit ihr bekannt."

„Sie waren dann wohl viel mit der jungen Dame zusammen?"

„Wenn wir uns an Deck trafen, wechselten wir einige Worte. Beim Bordball tanzte ich mehrmals mit Fräulein Vinot, und anschließend daran promenierten wir an Deck. Einmal verbrachte ich eine Stunde mit ihr und Dr. Gontard in der Bar, und ein andermal ließ Fräulein Vinot ihren Liegestuhl neben den meinen stellen, um mit mir zu plaudern. Das war eigentlich alles."

Abrassol griff nachdenklich an sein Kinn.

„Damit wäre also diese Unterredung beendet. Leider verhilft sie uns nicht zur Lösung des Rätsels."

Jules Euler sah seinen Vorgesetzten ernst an.

„Aeußerlich besteht tatsächlich keine Bindung zwischen Fräulein Vinot und mir. Aber Sie haben mich nicht gefragt, wie ich innerlich zu ihr stehe, Herr Oberst."

„Was wollen Sie damit sagen, Euler?"

„Ich liebe Marlaine Vinot, Herr Oberst."

Jules Euler sprach dermaßen ruhig, daß der Oberst nicht gleich verstand. Endlich fragte er etwas verwirrt:

„Und Fräulein Vinot weiß es?"

„Woher sollte sie?"

„Erlauben Sie mal. Selbst wenn es zu keiner Aussprache gekommen ist, so etwas merkt doch jede Frau."

„Ich glaube nicht, daß ich meine Gefühle verraten habe."

Ueberrascht betrachtete Abrassol das verschlossene Gesicht des jungen Offiziers. Es war richtig: Leutnant Euler verfügte über eine fast unheimliche Selbstbeherrschung. Das wußte der Oberst so gut wie alle Kameraden in Sidi bel Abbes. Man sah Jules Euler nie an, was ihn bewegte. Selbst in den überraschendsten Situationen blieb sein Gesicht stets unverändert ruhig.

„Ich habe Fräulein Vinot erst hier an Bord kennengelernt", fuhr Euler leise fort. „Ich habe meine Gefühle kontrolliert und glaube sagen zu dürfen, daß ich sie mehr liebe als irgendeine andere Frau auf der Welt. Aber das geht Fräulein Vinot nichts an."

Abrassol war ziemlich fassungslos.

„Hören Sie mal, Euler", sagte er stockend, „das ist mir zu hoch! Es geht die Dame nichts an, wenn sie von Ihnen geliebt wird?"

„Fräulein Vinot ist eine Dame der Pariser Gesellschaft. Sie ist aus bester Familie, wohlhabend, für meine Begriffe sogar reich. Ich bin ein kleiner Leutnant der Legion."

„Aber, lieber Euler! Sie sind Offizier der französischen Armee."

„Verzeihung, Herr Oberst, so meinte ich es nicht. Ich schätze meine Stellung als Offizier durchaus nicht gering ein. Aber die Verhältnisse sind hier wirklich zu verschieden. Ich bin im Begriff, mein Kommando in Saigon anzutreten. Es besteht also vorläufig keine Aussicht, nach Paris oder auch nur nach einer französischen Provinzstadt versetzt zu werden. Man kann Fräulein Vinot unmöglich zumuten, das Leben des Legionärs in Saigon, Tonking oder Sidi bel Abbes zu teilen."

Oberst Abrassol lächelte.

„Sehr anständig gedacht, Euler. Aber hat die Liebe nicht schon manches Wunder vollbracht?"

„An Wunder glaube ich nicht", gab Euler ernst zurück. „Ich will nie mehr, als ich erreichen kann."

Abrassol lächelte nicht mehr. Jules Euler hatte einen harten Kopf. Oberst Abrassol erinnerte sich an einen Gluttag in der Sahara. Irgendwo sperrte eine arabische Stellung den Vormarsch der Legion. Sogar Maschinengewehre hatten die braunen Kerle. Diese Maschinengewehre waren durch einen Handstreich zum Schweigen zu bringen. Die Ehrenlegion winkte. Der Oberst erinnerte sich genau an den Tag. Leutnant Meland und nicht Leutnant Euler, der beste Offizier des Regiments, trat vor. Und er gab seinem Erstaunen ziemlich unmutig Ausdruck. „Leutnant Euler! Sie nicht?" — „Es ist unmöglich, Herr Oberst", antwortete damals Jules Euler! — Ja, Oberst Abrassol erinnerte sich genau an den Tag. Leutnant Meland kehrte nicht zurück und die Maschinengewehre knatterten weiter. Nachher, als Oberst Abrassol den Befehl zum Angriff gab, stürmte Leutnant Euler als erster vor. Nahm an der Spitze seines Zuges mit unvergleichlicher Energie die Stellung. ...Ich will nie mehr, als ich kann. Vielleicht lag es darin, daß Leutnant Euler es fertiggebracht hatte, sich vom einfachen Legionär zum Offizier emporzuschwingen — ohne Protektion, ohne Kriecherei und Winkelzüge.

Fortsetzung folgt.

Lustige Ecke

Lehrer: „Kann mir eins von euch sagen, welches der kleinste Wald in Deutschland ist?"

Fritz: „Ich weiß es, Herr Lehrer — es ist der Odenwald!"

Lehrer: „Nanu, wie kommst du denn darauf?"

Fritz: „Na, wir singen doch immer: Es steht ein Baum im Odenwald!"

*

Der kleine Hans will baden. Die Mutter will es ihm ausreden: „Du weißt doch, daß man nach dem Essen nicht gleich baden soll." — „Aber Mutti, heute habe ich doch Fisch gegessen."

*

Kurt hatte seiner Frau versprochen, den Alkohol zu meiden. Eine Woche später fand ein Vereinsabend statt, an dem ein neuer Vorsitzender gewählt werden sollte.

Kurt ging hin und rührte keinen Tropfen an. Gegen Mitternacht rief Kurt, der nüchtern wie eine Suppe ohne Salz war, seine Frau an: „Hier ist Kurt . . ."

„Ja — nun, wie heißt denn euer neuer Vorsitzender?"

„Hupps, Liebling!"

„Aber Kurt!" schluchzte die Gattin, „nach allem, was du mir versprochen hast!"

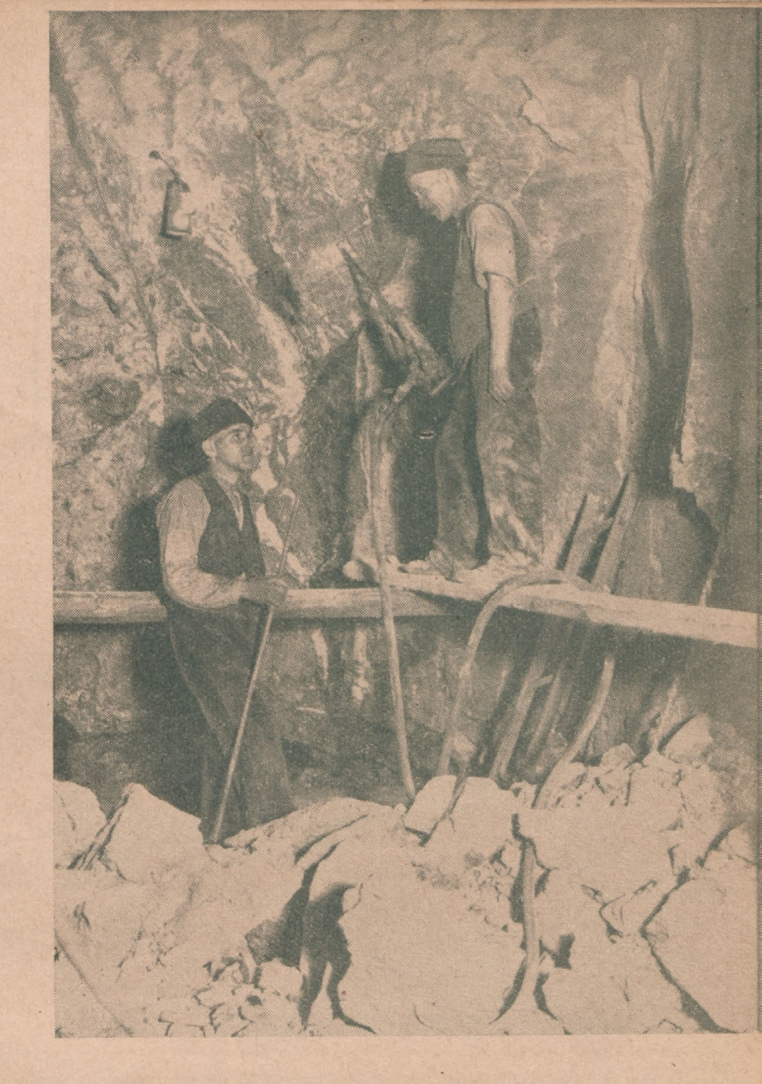
*

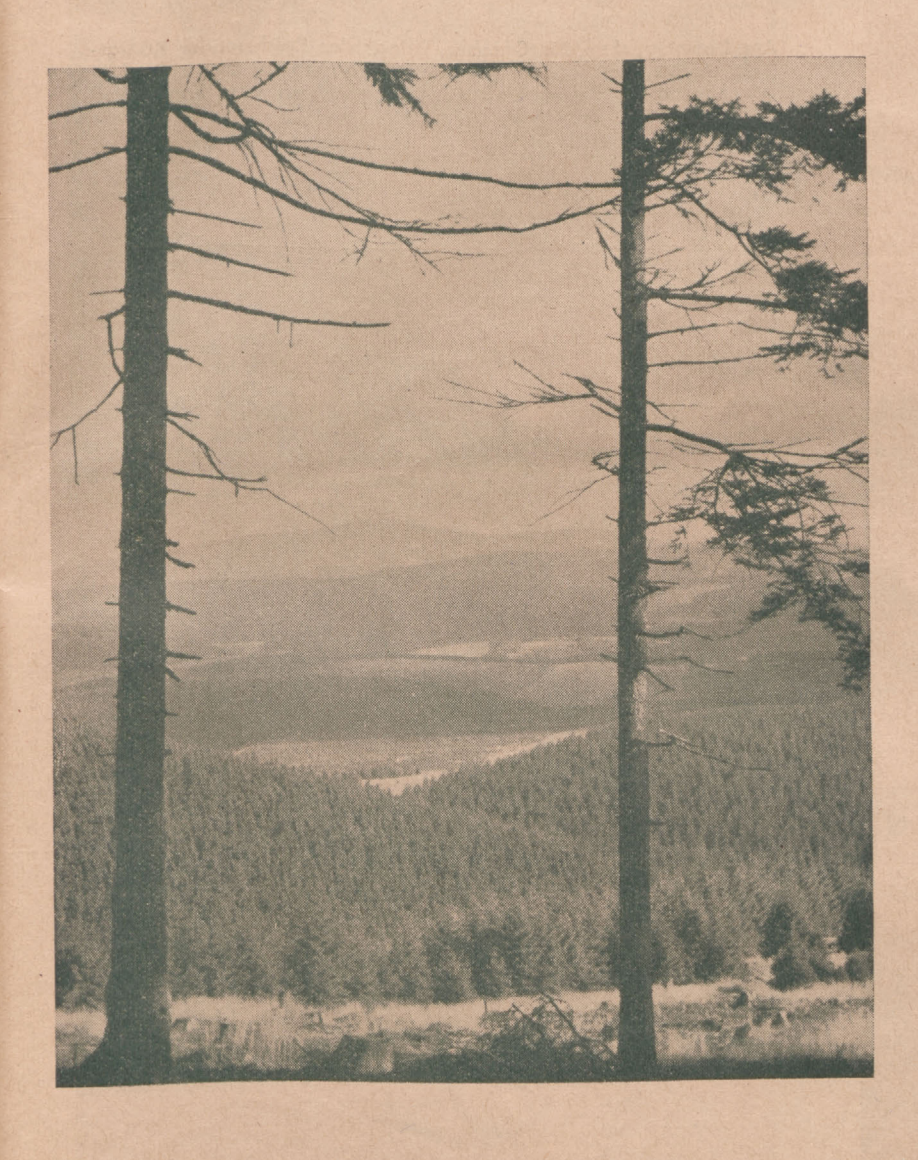
Der Dorfbarbier hat den Kunden ordentlich zugerichtet. Meint dieser: „Die Kleinigkeit schadet nichts, ich bin doch zu vollblütig, hat der Arzt gesagt." — Fragt der Bader: „Wollen Sie nicht gleich ein Abonnement nehmen?"

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: Karl Rudolf Skuin (zugleich Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: Hans W. Stempel, sämtlich in Königsberg (Pr), Fernruf Sammel-Nr. 34321. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig G 1,— = 0,47 M. (einschließlich 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu Kreuzbandporto 0,60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte. Königsberg (Pr) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig, Breitgasse Nr. 96, Telephon 223 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte" Danzig Nr. 1207. — DA. III. Vj. 1938: 13 564 (davon „Danziger Rundfunk" 3057). — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.

Bergbau im Harz

Der Reichssender Königsberg bringt demnächst die Sendung „Erzfieber — Vom Bergbau im Harz" nach einem Manuskript von Hugo R. Bartels.









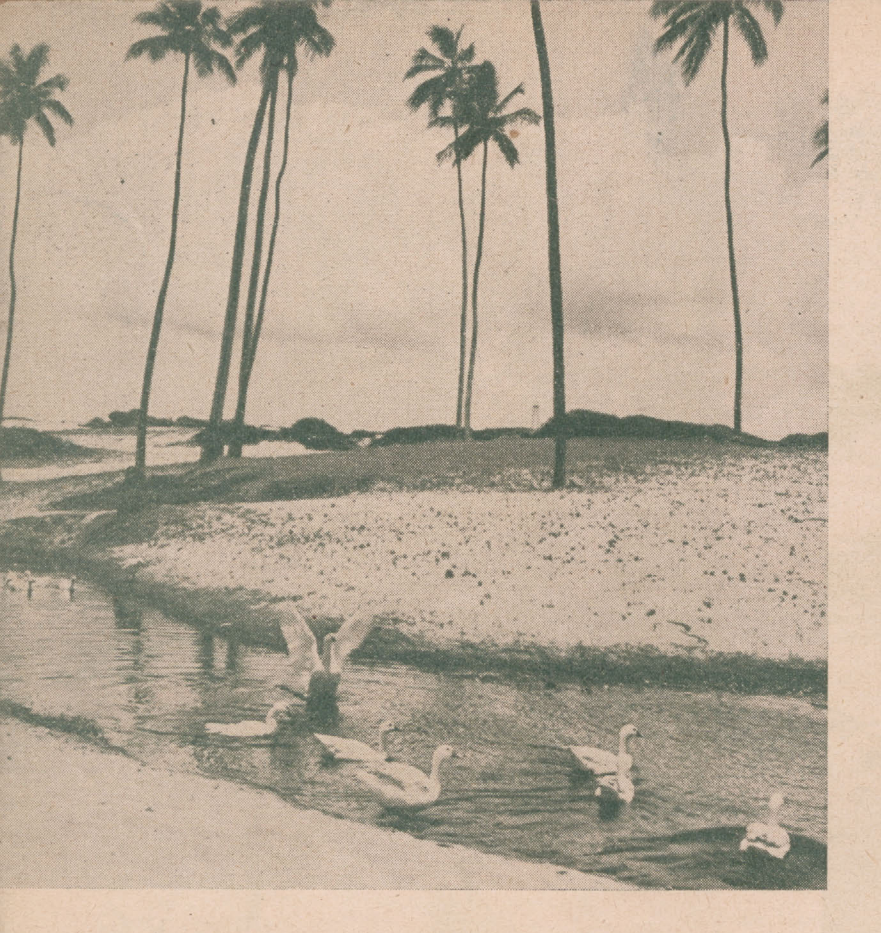
Oben rechts: Erzgewinnung im Harz: Heuer bei der Arbeit.

Oben links: Ein Blick über die Harzberge. Im Hintergrund der Brocken.

Unten links: Die Gänge im Bergwerk werden abgestützt.

Unten rechts: Und hier sind die Bergknappen in Goslar (Harz) außer Dienst in ihrem Sonntagsstaat.

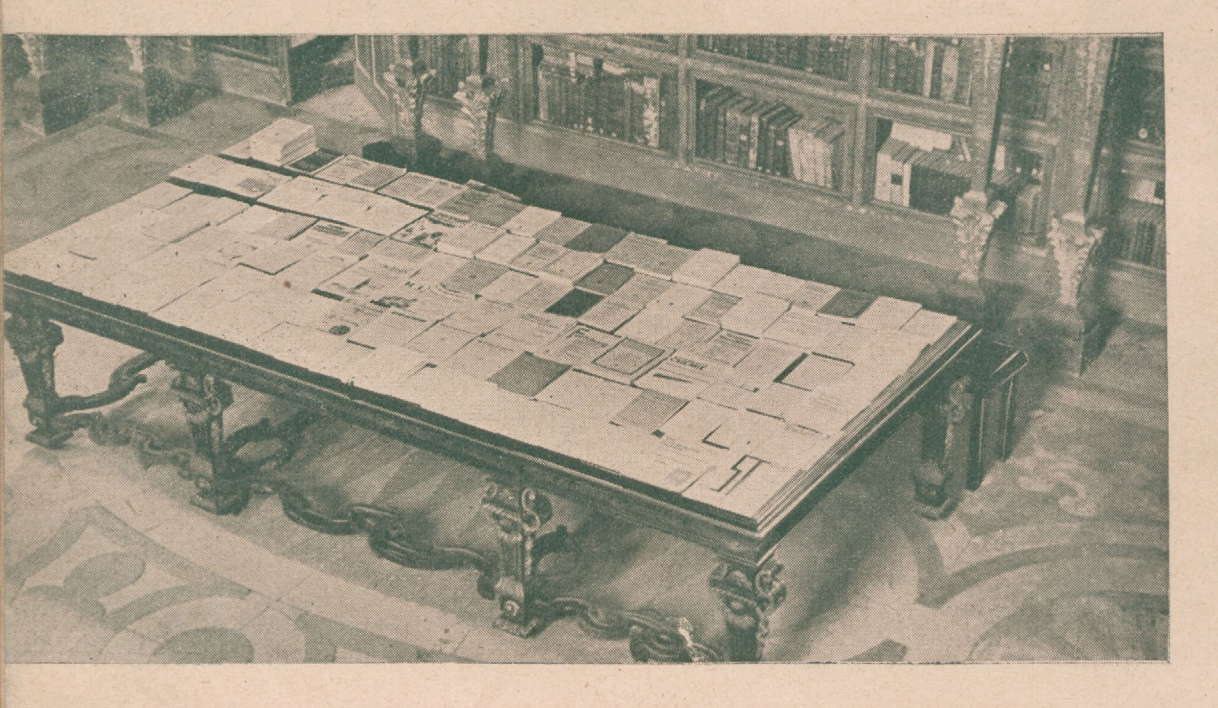
Aufn.: Landesfremdenverkehrsverband Harz.



Auf Vorposten für Deutschland

Am Dienstag, dem 25. Oktober, bringt der Reichssender Königsberg um 10 Uhr die Sendung „Auf Vorposten für Deutschland — Wissenschaftler, Farmer und Künstler berichten von ihrer Arbeit im Ausland".



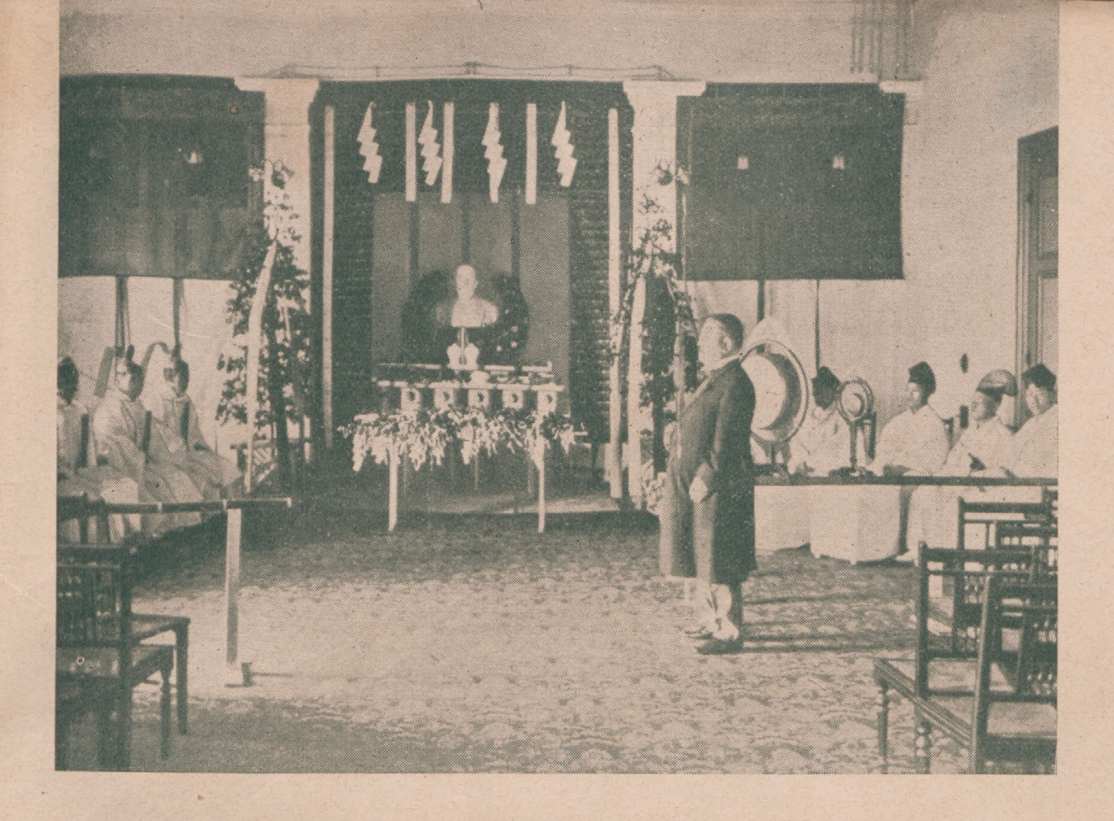


Oben links: Der zukünftige deutsche Gänsebraten schwimmt noch lustig schnatternd in der heißen Sonnenglut unter den rauschenden hohen Palmen.

Oben rechts: Ein deutscher Farmer bei einem Ausritt.

Mitte: Dieser Palast des Staatspräsidenten der Türkei in Ankara wurde von einem deutschen Künstler, dem Wiener Architekten Clemens Holzmeister, erbaut.

Unten: In der berühmten Universitätsbibliothek von Coimbra in Portugal sind deutsche Bücher und Zeitschriften ausgestellt.





Oben links: Japan ehrt einen deutschen Forscher. Am 25. Todestag wurde Robert Koch als deutscher Wissenschaftler gefeiert.

Oben rechts: Das Denkmal für Robert Koch auf dem Heroenberg bei Tokio.

Mitte: Deutsche Archäologen gruben die antike Stadt Pergamon aus.

Unten links: Das deutsche Archäologische Institut in Rom.

Unten rechts: Das Maschinengebäude der deutschen Technischen Hochschule Tung-Chi in Woosung in der Provinz Kiangsu in China.

Aufnahmen: Edith Boeck (2), Bilder-Archiv des Auslandsinstituts (6), Paula Wehr (1).









Im Dienst der Volksgesundheit

Am Montag, dem 24. Oktober, um 18 Uhr bringt der Reichssender Königsberg die Sendung: „Mädel im Dienst der Volksgesundheit" — Ein Gespräch um den Schwesternberuf von Lotte Wolff.

Oben links: Die „braune" Schwester ist als NSV.-Schwester auf dem Lande tätig. Mit Rat und Tat steht sie allen Hilfsbedürftigen zur Seite. Ihre Besuche führt sie mit dem Fahrrad durch.





Obenrechts: Selbstverständlich beherrschen die Schwestern vom Roten Kreuz auch die Diätküche.

Mitte: Säuglingspflege ist ein wichtiger Zweig des Dienstes der Schwester an der Volksgesundheit.

Unten rechts: Auf der NSV.-Station hält die Schwester ihre Beratungsstunden ab.

Unten links: In der Freizeit gilt ebenso wie im Dienst die Kameradschaft, die sich hier bei einem fröhlichen Spiel im Schwesternhaus äußert.

Aufnahmen: Goetze (2), Krauskopf (3).



